

Jetzt 116 Seiten Umfang!

Modell Eisen Bahner

Magazin für Vorbild und Modell

Fahrplanwechsel

Viele neue Züge

Auf der Beschleunigungsspur

Mit Tempo nach Polen!

Nr. 2

Februar 2019

68. Jahrgang

Deutschland 5,50 €

Österreich

6,40 €

Schweiz

9,80 sFr

B/Lux

6,50 €

NL

6,50 €

Dänemark 62,00 DKK



B13411

MEB-Testreport:

- T3 von Lenz ▪ V60 von Piko ▪ IC2 von Brawa
- Reko-Wagen von Roco ▪ RBe4/4 von Piko

Werkstatt:

- Busch-Sägewerk ▪ Einfache Digitalisierung



Der Weg zur Bahnreform

DB + DR = DBAG

FASZINATION MODELLBAHN

AB 2019 IN
MANNHEIM

*Internationale Messe für
Modelleisenbahnen, Specials & Zubehör*

15.-17. März 2019
MAIMARKTHALLE
MANNHEIM



Öffnungszeiten: Freitag – Sonntag: 9.00–17.00 Uhr

Neuheiten des Jahres, erstmals öffentlich präsentiert! • Internationaler Treffpunkt der Modellbahner
• Spezialisten vor Ort • Liebe zum Detail • Nostalgie und Moderne • Begeisterte Familien • Leuchtende
Kinderaugen • Extravagante Modellbahn-Anlagen • Alle Spuren • Alle Größen • **Herzlich Willkommen.**

www.faszination-modellbahn.com



facebook.com/FaszinationModellbahn



youtu.be/4b-imu1mW5o

VERANSTALTER: Messe Sinsheim GmbH • Gustav-Werner-Straße 6 • D-72636 Frickenhausen

T +49 (0)7025 9206-100 • F +49 (0)7025 9206-88100 • modellbahn@messe-sinsheim.de • www.messe-sinsheim.de



MESSE SINSHEIM
IHR VERANSTALTUNGSPARTNER



16 Die letzten Jahre

Bis es 1994 zum Zusammenschluss der alten Staatsbahnen zur Deutschen Bahn AG kam, standen DB und DR jeweils ganz eigenen Herausforderungen gegenüber.



Titel: ICE von Fleischmann, 143 von Roco, 132 von Piko in H0
Foto: Andreas Bauer-Portner

TITELTHEMA

16 ENDE DER STAATSBAHN

Vor 25 Jahren endete die Ära von Bundesbahn und Reichsbahn.

VORBILD

DREHSCHLEIBE

4 BAHNWELT AKTUELL

32 FAHRPLAN WECHSEL DICH

Das Anbieter-Karussell des Regionalverkehrs drehte sich 2018 keineswegs störungsfrei.

38 VOM „ROSTKREUZ“ ZUM HOCHLEISTUNGSBAHNHOF

Nach zwölf Jahren wurde der modernisierte Bahnhof Berlin-Ostkreuz eingeweiht.

42 ENDE MIT SCHRECKEN

Zum letzten Mal fuhr ein Hackschnitzelzug mit Dampf durchs Nördlinger Ries.

46 VERBINDUNG ZUR WELT

Die Strecke Hoyerswerda – Horka – Wegliniec ist nun mit 160 km/h befahrbar.

SZENE

51 ZUG-SPITZE!

Korbinian ist wieder unterwegs: Mit der Eisenbahn zum höchsten deutschen Gipfel.

MODELL

WERKSTATT

62 SAUBER GESCHNITTEN

Buschs Lasercut-Bausätze für ein Sägewerk sind auch für Anfänger geeignet.



42 Noch einmal mit dem „Jumbo“

Weltuntergangswetter begleitete 44 2546 auf einer Abschiedsfahrt durchs Ries.

AN MEINEM KÜCHENTISCH

66 ÖBB-GURKE, DIGITAL

Mit wenig Aufwand wird aus einem kleinen Gleichstrom-Modell eine Wechselstrom-Lok.

TEST

68 DIE BESTE WAHL

Neu von Lenz: die preußische T3 in 1:45.

70 BITTE MIT FÜHRERSCHEIN

Pikos DBAG-V60 verspricht Spielspaß in H0.

72 ROCOS REKOS

Neue kurze Rekowagen in H0 im Maßstab 1:87.

74 TWINDEXX-ERLEUCHTUNG

DER IC2 als „Digital-EXTRA“-Set von Brawa.

76 LOK FÜR FAHRGÄSTE

Für einen Schweizer Importeur entwickelte Piko den SBB-Triebzug RBe4/4 in H0.

PROBEFAHRT

78 ZEHNZEHN WIE FRÜHER

Gützold hat seine O3¹⁰ in H0 überarbeitet.

78 KRÄFTIGE POLIN

Neue PKP-Modelle von Piko: ST44 und Personenwagen 111A/112A in H0.

79 ÜBERRASCHUNG!

Dank Arndt Spezial-Modelle gibt es die LHB-Prototyp-Personenwagen nun in 1:160.

79 WINZLING

Rungenwagen Rmms33 von Märklin in Z.

80 IM JET DURCH DIE NACHT

L.S.Models liefert den Nightjet der ÖBB in N.

80 KLAGENFREI

O-Wagen „Klagenfurt“ von Exact-Train in H0.



62 Gelasert, nicht gesägt

Buschs Sägewerk-Bausätze lassen sich spielend leicht montieren und verfeinern.

UNTER DER LUPE

81 ULTIMATIV

N40-K-Gleissystem der DRG in N von SMB.

81 KNAUTSCHGESICHT

Wiking stellt den Tempo Matador in H0 vor.

SZENE

84 GROSSE VIELFALT

„Das Goldene Gleis“ der VG Bahn: Wählen Sie die Gewinner des Modell-Jahrgangs 2018.

92 JUGEND UNTERWEGS

Eine Nachwuchsgruppe aus Rodgau macht mit ihrer H0-Modulanlage von sich reden.

98 EINFACH DREIFACH

Mit dem neuen Dunetalviadukt in H0 geht es bei der „Modellbundesbahn“ in Brakel weiter.

100 LGB: DER LETZTE AKT

In Landquart beendete Märklin standesgemäß das Jubiläum seiner Marke LGB.

AUSSERDEM

45 BUCHTIPPS

50 BAHNPOST

52 INTERNET

102 BDEF & SMV

104 TERMINE + TREFFPUNKTE

106 MODELLBAHN AKTUELL

113 IMPRESSUM

114 VORSCHAU



92 Umtriebige Generation

Die Jugendgruppe der Rodgauer „Hobby-Eisenbahner“ hat eine ansehnliche Anlage.



110383 der Centralbahn passiert mit dem RE78-Ersatzzug am 4. Dezember 2018 Heimsen auf dem Weg nach Nienburg. Noch bis Ende Januar 2019 soll das außergewöhnliche Ersatzkonzept auf der Strecke Nienburg–Minden (Natobahn) Bestand haben.

FOTO: YANNICK KRUSE

KEOLIS/EUROBAHN

Retro-Ersatzverkehr

□ Unfallschäden an einigen Planfahrzeugen (nach Angaben des Betreibers fielen zeitweilig 20 Prozent der Fahrzeuge unfallbedingt aus) sowie krankheitsbedingte Ausfälle der eigenen Lokführer sorgen bei der Eurobahn derzeit auf dem Nordast der Linie RE78 Bielefeld–Nienburg für ein Kuriosum, das so manches Eisenbahnerherz höher schlagen lassen dürfte: Die Centralbahn aus Basel bedient die Strecke zwischen Nienburg und Minden (Natobahn) bis auf Weiteres im Auftrag der Eurobahn mit einer Garnitur wie aus Bundesbahn-Zeiten. Neben der blauen 110 278 (führt in Richtung Minden) kommt die blau-beigefarbene Bügelfalte 110 383 (führt in Richtung Nienburg) mit vier passend lackierten Personenwagen im Sandwich auf der Strecke zum Einsatz.

Die Eurobahn rechnet damit, dass erst Ende Januar, mit der Rückkehr des ET4.03 in den Planbetrieb, wieder mit unternehmenseigenen Fahrzeugen gefahren werden kann. Bis dahin kommt die von der Centralbahn angemietete Garnitur weiterhin montags bis freitags im Zweistundentakt zwischen Minden und Nienburg zum Einsatz. Während die nicht barrierefreien



FOTO: JÜRGEN HORSTEL

Reisen wie in der Epoche IV: Neben drei Bm234 besteht der Centralbahn-Ersatzzug, der derzeit im Dienst der Eurobahn steht, auch aus einem Aom225 mit bequemen Polstersitzen.

Fahrzeuge eingeschränkt mobile Fahrgäste vor Probleme stellen, können sich Nostalgiker noch eine Weile lang am Eisenbahncharme der 1970er-Jahre mit Holzverkleidungen und bequemen Polstersesseln erfreuen.



FOTOS: STEFAN KARKOWSKI

GÜTERBAHNHOF LEIPZIG-ENGELSDORF

Ausrangiert

□ Neben zahlreichen prominenten Änderungen brachte der Fahrplanwechsel im Dezember 2018 eher unbemerkt das Ende des traditionsreichen Güterbahnhofs Leipzig-Engelsdorf mitsamt des benachbarten Bahnbetriebswerks. Mit der Inbetriebnahme von Europas modernster Zugbildungsanlage in Halle im Juni 2018 war zugleich das Ende der beiden Rangierbahnhöfe Leipzig-Engelsdorf und Dresden-Friedrichstadt besiegelt. Nach einer

Im Februar 2017 prägten noch die schweren Güterzuglokomotiven der Baureihe 155 das Bild im Bw Leipzig-Engelsdorf.



FOTO: ALEXANDER BAUER

Die Augsburgur Lokalbahn (AL) zieht sich vom Güterverkehr auf der Fuchstalbahn zwischen Landsberg am Lech und Schongau zurück. Die DBAG wird den Betrieb auf der Strecke schrittweise bis Juni 2019 übernehmen.

AUGSBURGER LOKALBAHN

Wechsel auf der Fuchstalbahn

□ Mitte November 2018 verkündete die Augsburgur Lokalbahn (AL) überraschend das Ende ihres seit 15 Jahren bestehenden Güterverkehrs auf der Fuchstalbahn zwischen Landsberg am Lech und Schongau. Die AL möchte sich komplett aus dem regionalen Güterverkehr zurückziehen, um sich fortan nur mehr auf den lokalen Güterverkehr auf dem eigenen Netz im Augsburgur Stadtgebiet zu konzentrieren. Als Grund wurden die zurückgehenden Frachtmengen genannt. Zwischen Januar und Juni 2019 wird DB Cargo schrittweise die Bedienung der Strecke und aller verbliebenen

Tarifpunkte auf der Fuchstalbahn, insbesondere zu einer großen Papierfabrik in Schongau, übernehmen. Nach derzeitigen Planungen sollen Lokomotiven der Baureihen 232, 234 oder Class 66 zum Einsatz kommen. In Schongau soll, wie schon zu Bundesbahnzeiten, wieder eine Schublok stationiert werden, nach aktuellen Planungen ist eine Maschine der Baureihe 294 im Gespräch. Derzeit fährt die AL mit bis zu drei ehemaligen DR-V100. Die schweren DB Cargo-Loks dürften dem alternden Oberbau der stilllegungsgefährdeten Strecke nicht besonders zuträglich sein.

letzten Gnadenfrist wurde der Betrieb in der alten Leipziger Zugbildungsanlage nun am 8. Dezember 2018 endgültig eingestellt. Damit geht ein mehr als hundertjähriges Kapitel Eisenbahngeschichte zu Ende.



FOTO: FRANK BÖHME

Ein spezielles Plakat schmückte am 8. Dezember 2018 den letzten jemals in Leipzig-Engelsdorf rangierten Güterwagen.

ERINNERUNGEN, DIE BLEIBEN

Es gibt diese Daten, die unvergessen bleiben, die Hochzeit, die Geburt der Kinder aber auch bedeutende historische Ereignisse.



Stefan Alkofer

Ältere Semester erinnern sich noch, wo sie am 21. Juli vor 50 Jahren waren, als Neil Armstrong vom großen Schritt für die Menschheit sprach. Fußballfans werden den 22. Juni 1974 in ewiger Erinnerung behalten, als Jürgen Sparwasser in Hamburg zum 1:0 einnetzte und den 8. Juli 1990, als Andy Brehme ganz Deutschland jubeln ließ.

Bildpräsentier ist den meisten von uns leider der 11. September 2001.

Für uns Deutsche ist der 9. November ein Schicksalstag: Im Jahr 1918 ruft Philipp Scheidemann die Deutsche Republik aus. Die Monarchie ist beendet. Nur 20 Jahre später kommt es zur Reichskristallnacht.

Der 9. November ist vor allem auch der Tag an dem die Mauer fiel, der Kalte Krieg ein Ende fand und aus Sicht des Eisenbahnfreundes hierzulande eine nie zuvor erlebte Veränderung begann.

Von der Maueröffnung erfuhr ich im Polizeifunk auf Höhe Rathaus Friedenau in einem Berliner Polizei-Bulli. Ein Kommilitone und ich waren zuvor auf dem Heimweg angepöbelt worden. Es gab ein wenig Sachschaden. Wir erstatteten Anzeige und hörten, wie das Funkgerät schier kollabierte angesichts der sich überschlagenden Funksprüche aus allen Teilen der Stadt.

Das war zirka fünf Stunden nach der Maueröffnung, in Zeiten, als es noch keine Handys gab.



■ Seit dem Fahrplanwechsel am 9. Dezember 2018 ist Gera erstmals seit zwölf Jahren wieder an das Fernverkehrsnetz der DBAG angeschlossen. Drei tägliche Zugpaare verbinden die Stadt im Osten Thüringens nun täglich mit den Verkehrsknoten Köln, Düsseldorf und Kassel-Wilhelmshöhe. Bis nach Gotha beförderte am Eröffnungstag 245 023 den IC 2152 nach Düsseldorf (hier bei Jena). Für die Einsätze auf der „Mitte-Deutschland-Verbindung“ wurde zudem die Niebüll 245 027 nach Leipzig überstellt.

IG TRADITIONSLOK 58 3047 E.V.

Zurück auf der ehemaligen Stammstrecke

□ Im Rahmen einer Sonderzugfahrt zum Schlesischen Weihnachtsmarkt in Görlitz kam am 8. Dezember 2018 eine Lokomotive der Baureihe 23.10 (ab 1970: Baureihe 35.10) auf einer ihrer ehemaligen Stammstrecken beim Bw Cottbus zum Einsatz. Die von der Triangula Logistik GmbH organisierte Fahrt führte von Berlin über Cottbus nach Görlitz und zurück, das Wagenmaterial wurde durch die Dampflokfreunde Berlin e.V. gestellt, ebenso die Lokomotive. Da die vereinseigene 528177 noch immer keine Betriebszulassung hat, kam er-

satzweise die Leihlok 35 1097 der IG Traditionslok 58 307 e.V. zum Einsatz. Der Durchlauf des Sonderzuges bis Görlitz erinnerte zugleich an die Laufpläne der Baureihe 23.10 zu Reichsbahn-Zeiten. Die Erstzuteilung von Lokomotiven der Baureihe 23.10 zum Bw Cottbus erfolgte im Juli 1958. Ab dem Winterfahrplan 1959/60 war die Lokomotive vor den D 90/D 99 Görlitz – Berlin – Görlitz sowie E 292 Cottbus – Berlin und D 91 Berlin – Görlitz im Durchlauf im Einsatz. Diese Umläufe waren über mehrere Jahre gültig.



FOTO: FRANK HEILMANN

35 1097 brachte am 8. Dezember 2018 einen Sonderzug der Triangula Logistik von Berlin zum Schlesischen Weihnachtsmarkt nach Görlitz.

ZWISCHENHALT

■ **Flixbahn** beförderte im Jahr 2018 gut 750 000 Passagiere auf seinen Verbindungen Stuttgart – Berlin und Köln – Hamburg. Damit übertraf das Unternehmen seine eigene Prognose um mehr als 50 Prozent.

■ **GoAhead** erhielt von der Bayerischen Eisenbahngesellschaft (BEG) den Zuschlag zum Betrieb des heute von DB Regio als „Fugger-Express“ vermarktetes Los 1 der Augsburger Netze. Das Los umfasst die Verbindungen Ulm –

München, Würzburg – Augsburg sowie Aalen – Donauwörth. Als Starttermin ist der Dezember 2021 vorgesehen.

■ **Thalys** konnte im Jahr 2018 gut 7,5 Millionen Fahrgäste in seinen internationalen Hochgeschwindigkeitszügen begrüßen. Dies entspricht einem Plus von fünf Prozent zu 2017.

■ **In Baden-Württemberg** startete mit dem „bwtarif“ zum Fahrplanwechsel am 9. Dezember 2018 ein neues lan-

desweites Ticketangebot. Fortan sollen Fahrten über alle 22 Verkehrsverbünde des Bundeslands hinweg mit nur einem einzigen Ticket möglich sein.

■ **Die Bayerische Oberlandbahn (BOB)** übernimmt ab Dezember 2021 den Betrieb der Linie Freilassing – Bad Reichenhall – Berchtesgaden von der „Berchtesgadener Land Bahn“, ab Dezember 2022 übernimmt die BOB zudem von der Südostbayernbahn die Strecke Traunstein – Ruhpolding.



FOTO: ALEX SCHROETER

■ 91 134 der Mecklenburgischen Eisenbahnfreunde (MEF) aus Schwerin wird während des Jahres 2019 im Rahmen einer Kooperation mit der „Leipziger DampfkultTour“ (LDK) von Leipzig aus mit einem Fahrtenprogramm vermarktet werden. Daneben soll die älteste betriebsfähige Normalspurdampflok Deutschlands das ganze Jahr über auch auf zahlreichen Ausstellungen zu sehen sein.



FOTO: SYLVIO OHRT

■ 143 822, der jüngste Neuzugang der Erfurter EBS, erhielt eine Lackierung in Anlehnung an die legendäre „weiße Lady“ 243 001. Am 9. Dezember startete das neue Schmuckstück der Erfurter als „243 822“ mit einem Sonderzug zum Dresdner Striezelmarkt in die sächsische Landeshauptstadt.



FOTO: HELMUT SANDENHÖRSTER

■ Seit November 2018 ist mit 120 201 ein erstes Exemplar der Baureihe 120 in Privatbesitz. Die Lok wurde 1987 als 120 116 an die DB geliefert, 2007 wurde sie für den Einsatz vor dem Hanse-Express Hamburg-Rostock zur 120.2 umgebaut. Der neue Eigentümer, die Nürnberger Leasing, setzt die Lok derzeit für die „Bahnlogistik24“ aus Dresden ein.



JETZT ZUM KENNENLERNEN! Unsere digitalen Bibliotheken

Jetzt einfach vergriffene und aktuelle Magazine und Bücher als eBook im VGB-Online-Shop oder im BAHN-Kiosk für Tablets und Smartphones kaufen.



Dampfbahnroute Sachsen
Best.-Nr. 911401-e
nur € 8,99

eBooks sind im VGB-Online-Shop erhältlich, der BAHN-Kiosk ist als App gratis im AppStore und im Google-play-Store verfügbar.

BAHN-Kiosk und eBooks bilden zwei Archive, die gleichzeitig und nebeneinander genutzt werden können. Die Inhalte der Archive können jedoch nicht vom BAHN-Kiosk auf die eBooks und umgekehrt übertragen werden.

neu + + + neu + + + neu + + + neu

UNSERE VGB MEDIATHEK

Jetzt einfach RioGrande-Filme streamen. Bequem auf allen internetfähigen Geräten!

RioGrande- und die Video-Edition Eisenbahn-Romantik präsentieren ihre seit Jahrzehnten beliebten Filme nun auch als Stream zum Anschauen auf Tablets, PCs – und natürlich auf internetfähigen TV-Geräten. Einfach anmelden, einloggen und losschauen!

Zahlreiche Titel sind bereits online –
unter www.vgbahn.de/streamen!

VGB
[VERLAGSGRUPPE BAHN]



www.facebook.de/vgbahn



Kompetenz aus Leidenschaft.
Magazine, Bücher,
DVDs, Kalender

Verlagsgruppe Bahn GmbH
Am Fohlenhof 9a · 82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 08141/534810 · Fax 08141/53481-100 · www.vgbahn.de

FRAGEZEICHEN

Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann eine von 20 DVDs gewinnen.


FOTO: ANDREAS DOLLINGER

□ Die DBAG-Museumslokomotive 111 001 war am 5. Dezember 2018 bei einem eher außergewöhnlichen Einsatz zu beobachten: Die Maschine brachte mehrere Triebzüge der Baureihe 628 (628 298, 594, 311, 314 und 668) von Aschaffenburg über Naumburg zur Abstellung nach Karsdorf. Wir wollen von Ihnen wissen: In welchem süddeutschen Bw war die 1975 gelieferte 111 001 zeit ihres Einsatz-Lebens bei der DB beheimatet?

Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis zum 15. Februar 2019 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBÄHNER, Stichwort Fragezeichen, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck oder per E-Mail an fragezeichen@modelleisenbahner.de. Unter allen richtigen Einsendungen werden 20 DVDs aus der Rio-Grande-Videothek verlost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die richtige Antwort im Dezemberheft lautete: „140 810“. Gewonnen haben: Fischer, Manfred, 84079 Bruckberg; Jobke, Siegfried, 39124 Magdeburg; Ritter, Lars, 02730 Ebersbach-Neugersdorf; Seilbeck, Henry, 06642 Nebra; Segur-Cabanac, Arthur, A-1030 Wien; Speltham, Jean, NL-6469 XE Kerkrade; Gitter, Reinhard, 02625 Bautzen; Krabatsch, Josef, 85296 Rohrbach; Grove, Jörgen, 09117 Chemnitz; Söhner, Otto, 91074 Herzogenaurach; Oergel, Martin, 17121 Loitz; Rabold, Hubert, 08468 Reichenbach i.V.; Hartmann, Sebastian, 75015 Bretten; Böhnlein, Martin, 55768 Hoppstädten-Weiersbach; Reinck, Karsten, 19063 Schwerin; Berger, Max, 06846 Dessau; Heinze, Reinhard, 82140 Olching; Fiebinger, Matthias, 01594 Stauchitz; Kugel, Manfred, 01169 Dresden; Heidenfelder, Andreas, 08412 Werdau.

ALLIANZ PRO SCHIENE

Eisenbahner mit Herz gesucht

□ Der „Eisenbahner mit Herz“-Wettbewerb des Verkehrsbündnisses „Allianz Pro Schiene“ geht in die neunte Runde. Am 29. November 2018 präsentierten die Initiatoren des Wettbewerbs „Eisenbahner mit Herz 2019“ in Berlin die ersten Nominierten: Aus über 80 Geschichten, die Fahrgäste seit dem Frühjahr an die Allianz pro Schiene geschickt hatten, wurden 17 Angestellte für eine Online-Galerie ausgewählt. Alle vorgeschlagenen Eisenbahner standen den Reisenden hilfsbereit und mit Herzblut zur Seite. Einsendeschluss für weitere Geschichten ist der 31. Januar 2019. Aus

dem Kreis aller Nominierten, die ihr Einverständnis zur Veröffentlichung gegeben haben, wird eine Jury aus Eisenbahngewerkschaften, Fahrgastverbänden und Verkehrsclubs am 3. April 2019 die Siegerinnen und Sieger küren. Auch die Fahrgäste bekommen erneut die Möglichkeit, auf Facebook einen Publikumspreis zu vergeben: „Social Media Hero“ wird, wer die meisten „Likes“ in dem sozialen Netzwerk erhält. Im letzten Jahr ging der Titel an einen Fuldaer DB Regio-Zugbegleiter, der binnen weniger Tage fast 6000 „Gefällt mir“-Angaben von seinen Fahrgästen bekam.


GRAPHIK: ALLIANZ PRO SCHIENE

Die bisher 17 Nominierten werden auf der Website der Allianz Pro Schiene mit ihren Geschichten in einer eigenen Galerie präsentiert. Mehr Informationen unter: www.allianz-pro-schiene.de


FOTO: HELMUT SANGHESTER

■ Nachdem die DBAG zum Fahrplanwechsel 2017 alle Triebzüge der Baureihe 605 abgestellt hatte, übernahm DB Systemtechnik zum 1. September 2018 die beiden Fahrzeuge 605 017 und 019. Die Züge sollen im Rahmen des europäischen Forschungsförderprogramms „Shift2Rail“ als Versuchsträger dienen. Sie erhielten neben der Aufschrift „Advanced train lab“ auch einen neuen, schwarzen Zierstreifen. 605 017 ist seit November 2018 als erster Zug der Baureihe wieder einsatzbereit (hier am 27. November bei Schkortleben zu sehen). 605 019 soll in Kürze folgen.



FOTO: CP

■ Zwischen dem 27. November und dem 18. Dezember 2018 schickte die nordamerikanische Bahngesellschaft Canadian Pacific (CP) wieder ihren „Holiday Train“ auf die Reise. Seit 20 Jahren durchquert der geschmückte Zug in der Vor-

weihnachtszeit Kanada und den Norden der USA und sammelt Lebensmittel-Spenden für Bedürftige ein. An seinen Haltepunkten treten Künstler auf einer Bühne auf, die sich in einem der Güterwagen befindet.

DR-Schnellzug: Große Erzgebirgswunde.



6. April 2019

Mit Volldampf in den Frühling.

Traditionell umrunden wir zum Saisonauftakt das Erzgebirge auf deutscher und tschechischer Seite mit unserem dampfgeführten DR-Schnellzug im Stil der 1980er Jahre. Seien Sie auch in diesem Jahr dabei, wenn die 01 0509-8 das Elbtal hinaufjagt, und besuchen Sie mit uns die fast 800jährige Bischofsstadt Leitmeritz am Zusammenfluss von Elbe und Eger. Auf der Rückfahrt erleben Sie eine interessante Fahrt durch das Egertal flussaufwärts und überqueren dann bei Bad Brambach die Höhen des Vogtlandes.

Pressnitztalbahn



Fahrpreise:

Preise 2. Klasse (Hin- und Rückfahrt)

Erwachsener	130 €
Kind (6–14 J.)	80 €
Familie (2+2)	275 €

Fahrtroute und Leistungen:

Zu-/Ausstiegshalte: Plauen, Reichenbach, Zwickau, Glauchau, Chemnitz, Freiberg und Dresden Hbf

Aufenthalt in Leitmeritz: ca. 2,5 Stunden

SPEISEWAGEN im Zug



Eisenbahn-Bau- und Betriebsgesellschaft Pressnitztalbahn mbH
Am Bahnhof 78 • D-09477 Jöhstadt • Fon +49 (0)38 301 / 88 40-12 • Fax 88 40-19
Mail: expresszugreisen@pressnitztalbahn.com

www.expresszugreisen.de

WEGLINIEC (KOHLFURT) – ZGORZELEC (GÖRLITZ-MOYS)

Modernisierungsschub auf polnischer Seite

Im September 2018 begannen die Arbeiten zur Elektrifizierung der 27 Kilometer langen Strecke zwischen Wegliniec (ehemals Kohlfurt) und Zgorzelec (Görlitz-Moys). Anfang November 2018 war bereits der Großteil der Fahrleitungsmasten aufgestellt, so dass die Montage des sogenannten Kettenwerks beginnen konnte. Spätestens nach Fertigstellung dieses Abschnitts werden die bisher von Wrocław nach Wegliniec verkehrenden Elektro-Triebzüge bis nach Zgorzelec durchgebunden. Damit einhergehend fallen nach dem heutigen Informationsstand die drei durchgängigen Zugpaare

Dresden – Wrocław (Breslau) weg. Die polnische Seite möchte die dann nicht mehr zeitgemäßen Dieseltriebfahrzeuge (Baureihe 642 Desiro) mit zu geringer Fahrgast-Kapazität durch leistungsfähige E-Triebzüge vorrangig aus polni-

scher Produktion ersetzen. Ob es wenigstens auf dem Grenzabschnitt zwischen Görlitz und Zgorzelec zu einer Lösung kommt, die zweifaches Umsteigen auf der Fahrt von Dresden nach Breslau erspart, ist noch nicht bekannt. Die

DBAG avisiert für ihren gut 95 Kilometer langen Abschnitt Görlitz – Dresden (–Klotzsche) eine dreijährige Bauzeit zwischen 2026 und 2028. Finanziert werden soll diese Maßnahme mit Mitteln aus dem Sonderprogramm des Bundes zur Elektrifizierung von Eisenbahnstrecken. Eine Aufnahme dieser hauptsächlich dem Personenverkehr dienenden Maßnahme in den vordringlichen Bedarf des Bundesverkehrswegeplans (BVWP) scheiterte indes zum wiederholten Male.



FOTO: NIELS KUNICK

Am 16. November 2018 standen im Bahnhof Zgorzelec bereits die neuen Fahrleitungsmasten.



FOTO: JENS MITTWOCH

Während die DBAG-Tochter RBH dieser Tage ihre letzten Exemplare der Baureihe 151 ausmusterte und durch Loks der Baureihe 145 ersetzte, erleben die schweren Sechschacher derzeit bei anderen Betreibern eine bescheidene Renaissance: Seit November 2018 ist die attraktiv gestaltete 151 161 für die „Saar Rail“ aus Völklingen unterwegs. Beim neuen Betreiber ergänzt die Lok die bisher vorrangig aus Diesellokomotiven der Baureihen 1261 (Voith Gravita) bestehende Flotte. Die Aufnahme entstand auf der Überführungsfahrt von Dessau nach Völklingen bei Hohenthurm am 5. November 2018.

Nach langer Zeit war das ehemalige Bw Saalfeld im Rahmen eines Tags der offenen Tür am 8. Dezember 2018 wieder für die Öffentlichkeit zugänglich. Ein Höhepunkt des von der I. G. „Bw Saalfeld“ veranstalteten Festtags war die Ankunft eines eigens von der Fränkischen Museums-Eisenbahn organisierten Sonderzugs aus Nürnberg. Die Zuglok 52 8195 wurde vor der Weiterfahrt nach Bad Lobenstein im Bw Saalfeld mit Kohle und Wasser versorgt und anschließend auf der Drehscheibe gewendet.



FOTO: ALEXANDER HERTTEL



■ Nach dem Verkauf der E94088 trennte sich die Stuttgarter Gesellschaft zur Erhaltung von Schienenfahrzeugen Ende 2018 auch von 64094. Die Lok wurde am 4. Dezember per Tieflader von Kornwestheim zum Bayerischen Eisenbahnmuseum in Nördlingen transportiert. Neben der aktuell zur betriebsfähigen Aufarbeitung in Meiningen weilenden 64520 ist 64094 bereits der zweite „Bubikopf“ des Nördlinger Museums.

GW TRAIN REGIO

Nikolauszug nach Moldava

□ Seit November 2018 ist die Eisenbahnverbindung zwischen Dubí und Moldava wieder für den Verkehr freigegeben, nachdem ein Erdbeben Mitte März 2017 zur Einstellung des Betriebs geführt hatte. Die offizielle Wiedereröffnung fand bereits am 18. November 2018 statt und wenige Tage später, am 8. Dezember 2018, traf ein Nikolaus-Sonderzug des tschechischen Eisenbahnunternehmens „GW Train Regio“ im ehemaligen Grenzbahnhof Moldava ein. Neben der Zuglok 742 201 bestand der Sonderzug aus zwei Packwagen sowie Triebwagen der DB-Baureihe 628 (293 und 343). Während die beiden deutschen Triebwagen in Moldava noch ein eher ungewohntes Bild boten, strebt derzeit eine Initiative den Lückenschluss zwischen Moldava und Holzgau an. Am 18. November 2018 organisierte die Initiative einen



FOTO: STEFAN MÜLLER

Der Nikolaus-Sonderzug der GW Train brachte am 8. Dezember 2018 Farbe in die trübe Winterwelt von Moldava. Im Hintergrund: das planmäßige CD-Fahrzeug vom Typ Pesa Link.

SEV zwischen Holzgau und Moldava. Im September 2019 ist eine Dampfloksonderfahrt nach Moldava geplant, wo ein SEV nach Holzgau für die Sonderzugreisenden angestrebt wird.

**Wir bringen den Schienengüterverkehr
in Bayern voran.**

**Dazu brauchen wir
die Besten!**

**Triebfahrzeugführer // Lokrangierführer //
Disponenten/Betriebsplaner // Wagenmeister**

Wir bieten ein angenehmes Arbeitsumfeld und ein gutes Betriebsklima mit einem homogenen Team in einem kontinuierlich wachsenden Unternehmen sowie eine leistungsbezogene, faire außertarifliche Bezahlung und weitere Nebenleistungen.

Weitere Infos unter: www.IGE-BAHN.de

IGE
Internationale Gesellschaft für Eisenbahnverkehr

Wir verbinden Bayern.

STRECKE FRANKFURT – FULDA

Flankenfahrt in NeuhoF

□ Eine Flankenfahrt im Bahnhof NeuhoF (Kreis Fulda) sorgte am 30. November 2018 auf der Strecke Fulda – Frankfurt für Behinderungen. Bei einer Rangierfahrt war 294 771 mit einem von 261 031 bespannten Gaskesselwagen kollidiert, die V90 und der Kesselwagen kamen jeweils in erheblicher Schräglage zum Stillstand. Da der Kesselwagen laut Gefahrguttafel mit dem gasförmigen Kältemittel Methylchlorid beladen war, wurde die Umgebung während der Bergung im Umkreis von 300 Metern evakuiert. Etwa 100 Anwohner wurden aufgefordert, ihre Häuser zu verlassen. Auch der Zugverkehr auf der wichtigen Strecke zwischen Frankfurt und Fulda war über Stunden unterbrochen. Erst nach Abschluss der Arbeiten am 3. Dezember konnte der Verkehr wieder ohne Einschränkungen aufgenommen werden. Die Flankenfahrt wurde als der größte Gefahrgutunfall der letzten Jahre im Landkreis Fulda bezeichnet.



FOTO: STEFAN KARKOWSKI

Die Flankenfahrt von 294 771 und einem Gaskesselwagen sorgte ab dem 30. November 2018 für Behinderungen im Raum Fulda.



FOTO: HELMUT SANGHESTER

■ Mehr als ein Jahr nachdem Railpool große Bestände der Baureihen 151 und 155 von der DBAG übernommen hat, erstrahlt nun mit 155 138 eine Lok dieser Baureihe in den Farben des Münchner Lokvermieters. Am 5. Dezember 2018 zeigte sich die attraktive Maschine bei Schkortleben.



FOTO: BERND KELLER

■ Nach ihrer Hauptuntersuchung in Meiningen ist die „Bergkönigin“ 95 027 des DBMuseums seit 28. November 2018 wieder für eine Untersuchungsperiode einsatzfähig. Am 1. Dezember 2018 absolvierte die preußische T20 bereits ihre ersten öffentlichen Fahrten vor dem „Weihnachtsmarkt-Express“ zwischen Blankenburg und Rübeland auf der Rübelandbahn sowie am 2. Dezember vor dem „Adventsexpress.“ Die Aufnahme entstand am 1. Dezember 2018 bei Michaelstein.



FOTO: CHRIS MÜLLER

■ Seit Sommer 2017 ist 218 191, die ehemalige Schlepplok der S-Bahn Stuttgart, im Besitz von „Manuel Zimmermann Eisenbahndienstleistungen (MZE)“ aus Hellenhahn. Nach einer umfassenden Aufarbeitung präsentierte sich die Maschine am 26. November 2018 in Aschaffenburg noch in den verkehrsroten Grundfarben der DBAG, aber bereits mit dem Firmenlogo des neuen Eigentümers.

DB AG

Abschied vom Schönen Wochenende

□ Überraschend verkündete die DB AG im Dezember 2018 das Aus für das beliebte „Schönes Wochenende Ticket.“ Wie das Unternehmen mitteilte, soll das 1995 eingeführte Angebot für bundesweite Reisen in Nahverkehrszügen im Sommer 2019 auslaufen. Die DB AG nannte eine mangelnde Nachfrage nach dem Angebot sowie die Vereinfachung der Tarifstruktur als Gründe für den Schritt. Die DB AG verweist darauf, dass

Reisende künftig weiterhin das teurere „Quer durchs Land Ticket“ nutzen können, das im Gegensatz zum „Schönes Wochenende Ticket“ in Bussen und U-Bahnen keine Gültigkeit hat. Allerdings sei auch das „Schöne Wochenende Ticket“ zuletzt nur noch in 19 von 61 Verkehrsverbünden gültig gewesen, betonte ein Bahnsprecher. Um das Ticket weiter anbieten zu können, wären zudem Preisanpassungen nötig gewesen.



■ *Sonderzüge zu Weihnachtsmärkten haben im Advent traditionell Hochkonjunktur: Am 8. Dezember 2018 beförderte 528079 einen Weihnachtszug des Lausitzer Dampfloklubs (LDC) von Cottbus nach Görlitz und zurück, das Bild entstand bei Weißwasser in der Oberlausitz.*



FOTOS (2): FELIX SERAPHIN

■ Gleich zwei Bundesbahn-Paradeloks (103 001 und 113) bespannten am 8. Dezember 2018 im Auftrag der Eisenbahnfreunde Treysa einen Sonderzug von Butzbach über Gießen, Treysa und Kassel nach Dresden und zurück.



15. Erlebnis Modellbahn 2019

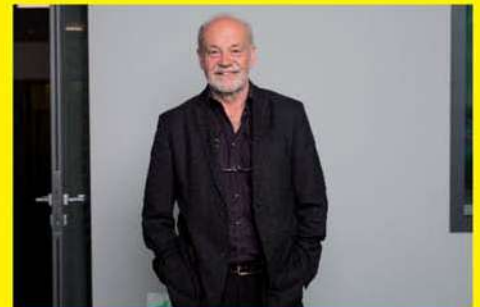
informativ
sehenswert
familiär

15. - 17.02.2019

MESSE DRESDEN
Halle 2 + 3 + 4

Öffnungszeiten:

10:00 - 18:00 Uhr



mit
„Mister Eisenbahn-Romantik“
Hagen von Ortloff

**tägl. Lokparade
Echtdampfmodelle
in Aktion**



www.mec-pirna.de



■ DB Systemtechnik erprobt derzeit parallel mehrere Fahrzeuge des Herstellers Stadler, darunter auch einige Eurodual-Prototypen (Baureihe 159). 159 001 und 002 sind bereits auf dem öffentlichen Gleisnetz unterwegs. Während 001 schon aus eigener Kraft mit Stromabnehmer am Fahrdrabt Testfahrten zwischen Donauwörth und Gablingen absolvierte, wird zur Untersuchung des Fahrverhaltens der neuen Baureihe die abgebügelte 002 von 120 153 über die Referenzstrecken gezogen (13. Dezember 2018). Im Zugverband sind zudem Schlaf- und Speisewagen mit Spurwechsel-drehgestellen für die Staatsbahn Aserbaidschans eingereiht.

ZEITREISE

Eisenbahnstadt Halberstadt



1979

Reko-50 und Rekowagen bestimmten im Jahr 1979 das Bild in Halberstadt, die Aufnahme datiert vom 20. September.



2018

Am 8. Dezember, dem Vorabend des Betreiberwechsels, gaben sich 1648 445 von Abellio und VT 872 (640 123) von HEX die Ehre.

FOTOS: (2): JÜRGEN METZLER

■ Mit dem Fahrplanwechsel am 9. Dezember 2018 verlor die Transdev Sachsen-Anhalt GmbH alle Beförderungsleistungen ihres als Harz-Elbe-Express (HEX) vermarkteten Personenverkehrs des Nordharznetzes (siehe Seite 32) an die Abellio Mitteldeutschland GmbH. Eine Spitzenleistung von Transdev war dabei der ab Genthin bis zum Berliner Ostbahnhof eigenwirtschaftlich erbrachte „Harz-Berlin-Express“ mit den Startbahnhöfen Thale und Goslar. In

Halberstadt wurden die beiden Zugteile vereinigt. Der Bahnhof der Stadt im fruchtbaren nördlichen Harzvorland hatte zu DDR-Zeiten eine wichtige Sammel- und Verteilerfunktion für den gesamten Eisenbahnverkehr in der auch bei Urlaubern beliebten Region. In Halberstadt befand sich auch das Reichsbahnausbesserungswerk (Raw), in dem ab 1978 die 26,4-Meter-Reisezugwagen der „Bauart Halberstadt“ für die DR gebaut wurden. Das mittler-

weile als Verkehrs-Industrie-Systeme GmbH (VIS) firmierende Unternehmen wird in den kommenden 14 Jahren die Instandhaltung der 54 neuen Lint-Triebzüge von Abellio gewährleisten. Einen Wermutstropfen gibt es im direkten Vergleich mit dem Jahr 1979 aber doch: Güterverkehr ist heute wohl eher ein Fremdwort im modernisierten und zugleich optimierten Halberstädter Bahnhof mit Straßenbahnanschluss.

König der Schienen

Jubiläumsarmbanduhr – 60 Jahre Trans Europ Express

- Individuell nummeriert
- Zifferblatt mit Logo und Triebwagen
- Genarbtetes Echtlederarmband

WELTWEITE LIMITIERUNG

Jede Uhr ist ein nummeriertes Unikat



Rückseite mit Gravur der Ausgabennummer



Ihre Uhr kommt in einer edlen Präsentbox zu Ihnen nach Hause



Reisen auf höchstem Niveau

Vor 60 Jahren wurde er in Betrieb genommen und rollte in elegantem Beige und Rot durch die europäischen Großstädte – der Trans Europ Express. Das Nonplusultra an Luxus und Technik seiner Zeit. Feiern Sie dieses Jubiläum mit einer stilvollen Armbanduhr!

Das Zifferblatt zeigt den TEE-Triebzug VT 11.5 in farbgetreuer Abbildung. Darunter prangt groß das TEE-Logo in Reliefgestaltung. Die Uhr ist mit hochwertigem, kratzfestem Saphirglas und einem zuverlässigen Seiko VD78 Uhrwerk ausgestattet. Auf der Rückseite des Edelstahlkorpus befindet sich eine Gravur des Triebwagens sowie Ihrer individuellen Ausgabennummer. Die Uhr erscheint exklusiv bei The Bradford Exchange und ist auf nur 99 Fertigungstage limitiert. **Feiern Sie den Luxus-zug seiner Zeit und bestellen Sie Ihr Exemplar der Armbanduhr „Trans Europ Express“ am besten noch heute!**

www.bradford.de

Für Online-Bestellung
Referenz-Nr.: **84863**

Bitte einsenden an: The Bradford Exchange Ltd.

Johann-Friedrich-Böttger-Str. 1–3 • 63317 Rödermark • kundenbetreuung@bradford.de

Telefon: **069 1729 7900**

Österreich: Senderstr. 10 • A-6960 Wolfurt • Schweiz: Jöchlerweg 2 • CH-6340 Baar



Ø Uhrengehäuse: 4,2 cm
Gehäuse Höhe: 1 cm
Lederarmband für Handgelenk-
umfang: 17,5–22,5 cm

Produkt-Nr.: 522-FAN14.01

Produktpreis: € 199,80

(zahlbar auch in 4 Monats-
raten zu je € 49,95)

zzgl. € 8,95 Versand

Das Angebot ist limitiert – Reservieren Sie noch heute!

PERSÖNLICHE REFERENZ-NUMMER: 84863

Mit 120-TAGE-Rückgabe-Garantie

Zeitlich begrenztes Angebot: Antworten Sie bis 25. Februar 2019

☐ **Ja**, ich reserviere die Armbanduhr „Trans Europ Express“

Bitte gewünschte Zahlungsart ankreuzen (X):

- ☐ Ich zahle den Gesamtbetrag nach Erhalt der Rechnung
☐ Ich zahle in vier bequemen Monatsraten

Name/Vorname

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen

Straße/Nummer

PLZ/Ort

Geburtsdatum

E-Mail (nur für Bestellabwicklung)



Unterschrift

Telefon (nur für Rückfragen)

Datenschutz: Detaillierte Informationen zum Datenschutz finden Sie unter www.bradford.de/datenschutz. Wir werden Ihnen **keine** Angebote von The Bradford Exchange per **E-Mail, Telefon oder SMS-Nachricht** zukommen lassen. Sie können Ihre Kontaktpreferenzen jederzeit ändern, indem Sie uns unter nebenstehender Adresse bzw. Telefonnummer kontaktieren. Bitte teilen Sie uns per Telefon, E-Mail oder schriftlich mit, falls Sie keine brieflichen Angebote erhalten möchten.



Ende der

Aus zwei mach eins: DB + DR = DBAG

Mit dem Inkrafttreten des so genannten Gesetzes zur Neuordnung des Eisenbahnwesens, im Volksmund „Bahnreform“, am 1. Januar 1994 endete die Staatsbahnzeit in Deutschland. Angestellte statt Beamte, Rente statt Pension. Auslöser war die spektakuläre Wiedervereinigung der beiden deutschen Staaten.



Staatsbahn



Auf der seit 1987 durchgängig elektrifizierten Strecke Magdeburg – Stendal war 243 075 am 27. August 1988 Richtung Norden unterwegs.

Die Ereignisse des Spätherbstes 1989 hatten auch für die Deutsche Reichsbahn (DR) einen nie erlebten Umbruch und letztlich ihr Ende zur Folge. Doch auch davor, in den letzten Jahren der Deutschen Demokratischen Republik, war sie schon großen Herausforderungen gegenübergestanden.

Die DR war mit rund einer Viertelmillion Beschäftigten nicht nur der größte Betrieb in der DDR, sondern auch das Ver-

kehrsmittel Nummer eins. Mehr als 600 Millionen Personen pro Jahr beförderte sie in den 1980er-Jahren auf ihrem gut 14 000 Kilometer umfassenden Netz, wobei die durchschnittliche Reiseentfernung aufgrund einer starken Nutzung durch Pendler nur zirka 40 Kilometer betrug. Mit 628 Millionen Fahrgästen erlebte die DR 1984 einen Höhepunkt, bevor die Anzahl der Reisenden in den Folgejahren abnahm.

Der Fahrpreis für die 2. Klasse betrug jahrzehntelang acht Pfennige pro Kilome-

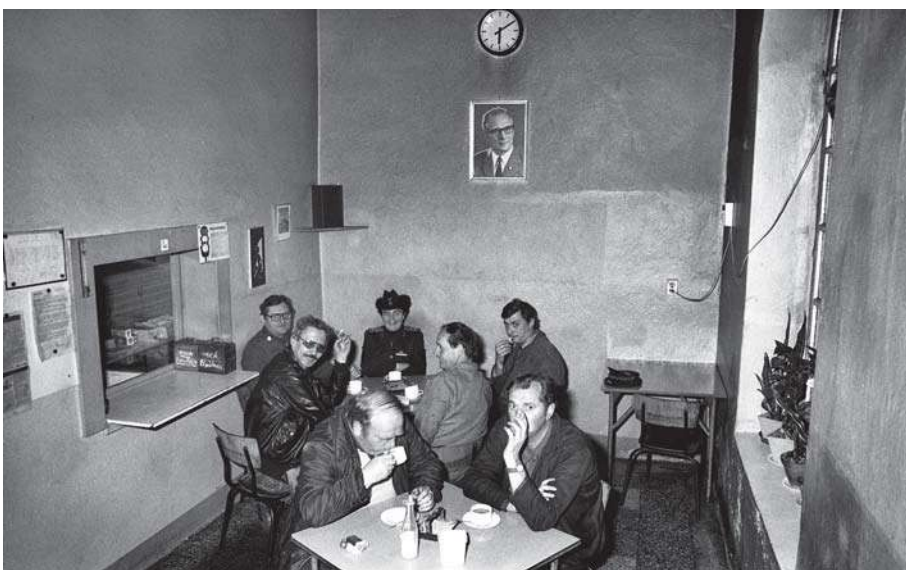
ter (1. Klasse: 11,6 Pf) zuzüglich Eilzug-, Schnellzug- oder Expresszuschlag (1,50 bis 16 Mark). 1970 betrug das durchschnittliche Einkommen 755 Mark (1985: 1130 Mark). Die Züge fuhren auch noch nach Rochlitz, Karow oder Wintzingerode und waren spontan und überall gleich zu benutzen, ohne erst einen Tarifdschungel durchdringen oder befürchten zu müssen, dass beim Anschluss ein Verkehrsunternehmen nicht auf ein anderes wartet.

Die um 1980 eingeführten Fahrkartenautomaten stellten eine Ergänzung zum gewohnten Schalter dar und nicht den Ersatz menschlicher Ansprechpartner. Auch kleine Bahnhöfe waren besetzt. Reisegepäck konnte am Bahnhof aufgegeben werden, wurde mit dem Zug befördert und

Eisenbahn für jedermann, Verspätungen inbegriffen

nicht auf der Straße nebenher. Größeres Gepäck, Kinderwagen und Fahrräder fanden in Traglastenabteilen und geräumigen Gepäckwagen jederzeit Platz.

Die Kehrseite waren häufig stark verschmutzte Züge, lange Reisezeiten und Verspätungen, welche die heute viel gescholtene Unpünktlichkeit der Deutschen Bahn geradezu verblassen lässt: Fast jeder zweite Reisezug der DR war Mitte der 80er-Jahre unpünktlich. Fernzüge brach-



Unter dem hunderttausendfach vervielfältigten Porträt Erich Honeckers tranken die Eisenbahner in der Löbauer Lokleitung 1986 gemütlich Kaffee.

FOTO: BURKHARD WOLLNY



Volle und lebendige Güterbahnhöfe hatte die DR auch in jeder Kleinstadt. Kein anderes Bild bot sich am 25. September 1987 in Bautzen, wo 528123 am N65248 auf Abfahrt nach Bischofswerda wartete.

ten es auf durchschnittlich rund 20 Minuten Verspätung, nicht selten waren es ein bis zwei Stunden. Selbst die abschätzig „Bonzenschleuder“ genannten Städteexpress-Züge erreichten nur einen Pünktlichkeitswert von gut 60 Prozent. Immerhin: Pendlerzüge und S-Bahnen waren oft pünktlich, wozu jedoch entspannte Fahrpläne beitrugen.

Dass Reisezüge oft stehenblieben, um Güterzüge passieren zu lassen, war ein offenes Geheimnis. Auch dies brachte der Reichsbahn den Ruf ein, unzuverlässig und unpünktlich zu sein. Denn nicht nur im Personenverkehr hatte die DR die zentrale Rolle inne: Der Schienengüterverkehr in der DDR hatte in Ermangelung eines leis-

tungsfähigen Straßennetzes und aufgrund des Fehlens von Lkw sowie Kraftstoff absoluten Vorrang und brachte die DR an die Leistungsgrenze. 1988 erreichte der Gütertransport die Rekordmenge von 349 Millionen Tonnen. Bis zu 30 000 Wagen wur-

Gütertransport an der Kapazitätsgrenze

den täglich be- und entladen. Die Tonnage der beförderten Güter lag ab 1982 über jener der Deutschen Bundesbahn, obgleich deren Streckennetz mit rund 28 000 Kilometern den doppelten Umfang hatte.

Für die Deutsche Reichsbahn begannen die 1980er-Jahre mit dem Bemühen



FOTO: VOLKER ENERSLER

Mit einem Kesselbomber wartet diese Pankower 120 neben der „Weichenheizung“ 528129 am 17. März 1989 in Berlin-Wuhlheide auf die Abfahrt.

um Schadensbegrenzung. So war eine zunehmende Anzahl von Langsamfahrstellen besorgniserregend. Die allmähliche Zersetzung neu eingebauter Schwellen, deren Beton mit Ostseekies angemischt worden war, durch eine Alkalireaktion stellte eine enorme Beeinträchtigung dar. Die DR war noch in den 1990er-Jahren mit der Beseitigung der zum Teil schon nach fünf bis zehn Jahren aufgetretenen Schäden beschäftigt. Auch rächte sich nun ein Programm zum Traktionswandel aus den 60er-Jahren. Damals hatte man das ursprüngliche Vorhaben, bis 1985 alle Hauptbahnen zu elektrifizieren, zugunsten einer „beschleunigten Ablösung der Dampftraktion durch konzentrierte Verdieselung mit



FOTO: HISTORISCHE SAMMLUNG DER DBAG/CARLERNST ZIMMER

Bereitstellung des Ex 166 „Lipsia“ im Hauptbahnhof Leipzig: Seine Fahrzeit bis Berlin betrug genau 2,5 Stunden.



FOTOS (3): KARL-HEINZ SIEBKE

132 002 aus Schwerin hatte am 25. April 1987 den Gex 2735 Stralsund – Leipzig am Haken und verließ nach einem Betriebshalt Eichstedt.

Ende der
Staatsbahn



FOTO: KARL-HEINZ SIEBE

Nebenbahnen wie Haldensleben – Weferlingen sehen heute oft keinen (Personen-)Verkehr mehr. Am 26. Mai 1985 war dort 171023 bei Altenhausen unterwegs.

Hilfe des Imports sowjetischer Großdieselloks" ad acta gelegt. Dieses für 1975 gesetzte Ziel konnte jedoch, aus heutiger Sicht wenig überraschend, nicht erreicht werden. Ende 1980 befanden sich noch 683 betriebsfähige Dampfloks im Bestand der

Noch 1980 mehr Dampf- als Elektrolokomotiven

DR – 100 mehr als bei den Elektroloks. Gleichzeitig verbrauchten fast 4000 V-Lokomotiven gewaltige Mengen Dieselöl (35 Prozent des Gesamtverbrauchs der DDR). Dessen Import hatte sich in der zweiten Hälfte der 1970er-Jahre extrem verteuert,



Stassfurt im August 1988: 110458 (ohne Lokschilder!) wartet mit einem still-reinen Bag-Personenzug an einem beinahe museal anmutenden Bahnsteig-Ensemble auf Abfahrt nach Güsten.



244137 stand am 16. April 1988 bereits seit 46 Jahren im Einsatz, als sie auf dem Weg nach Dessau das nördliche Bahnsteigende des Bahnhofs Roßlau/Elbe erreichte.

woraufhin einer beschleunigten Elektrifizierung wieder Vorrang gegeben wurde. Doch die Dieseltraktion hatte 1980 längst einen enormen Beförderungsanteil von 71 Prozent erreicht; erst 1989 konnte die elektrische Traktion gleichziehen. Ende desselben Jahres umfasste das elektrifizierte Streckennetz knapp 3500 Kilometer, so dass sich seine Länge ab 1970 verdreifacht hatte. Allein in der zweiten Hälfte der 80er-Jahre wurden 1500 Kilometer Fahrdrabt gespannt. Die Investitionen in die Elektrifizierung, auf einigen Strecken auch in den Wiederaufbau des nach dem Krieg als Reparation demontierten zweiten Gleises, hatten jedoch zur Folge, dass an anderer Stelle nicht genügend Mittel zur Verfü-

gung standen, so dass die Gesamtkapazität der DR kaum zunahm.

Die ehrgeizige Elektrifizierung musste sich zwangsläufig auch auf die Fahrzeugbeschaffung auswirken. Für die überalterten und inzwischen oft überforderten E-Lok-Reihen 211 und 242 aus den 60er-Jahren sowie die vereinzelt noch immer im Einsatz stehenden Vorkriegsreihen 244 und 254 rollte bereits ab 1976 Ersatz an. Die elektrotechnischen Werke in Hennigsdorf bauten zunächst 276 sechsachsige Güterzug-Maschinen der BR 250, anschließend begann 1984 die Serienfertigung der universellen BR 243. 1989 waren 500 von ihnen im Einsatz. Beide Reihen verdrängten ihre Vorgängerinnen in untergeordnete Dienste, wurden universell eingesetzt und stellten in den letzten Jahren der DDR das Rückgrat des elektrischen Betriebs dar. Gleichzeitig begann noch die Konstruktion eines weiteren 160 km/h

schnellen Typs (auch die 243 war konstruktiv bereits entsprechend ausgelegt). Erst 1991 fertig und mit konventioneller Wechselstrom- statt zeitgemäßer Drehstromtechnik wurde die BR 252 jedoch nicht mehr in Serie gebaut. Ihren Ursprung hatte sie im Vorhaben, die Transitstrecken nach West-Berlin für höhere Geschwindigkeiten als die bei der DR üblichen 120 km/h zu ertüchtigen. Anders als erhofft, übernahm die Bundesrepublik jedoch nicht die Kosten dafür. Ebenfalls nicht mehr in Serie ging die späte Reisezugwagenentwicklung Amy/Bmy des VEB Waggonbau Bautzen. Die sogenannten Komfortwagen (Klimaanlage, Höchstgeschwindigkeit 200 km/h) wurden ab 1986 in Rostocker Städteexpresszügen erprobt.

Die Dampftraktion auf Regelspur, die zu Beginn des Jahrzehnts noch knapp ein Zehntel der Leistungen erbrachte, war wenig später kaum mehr als eine Randerscheinung, allerdings erst im Herbst 1988 offiziell Geschichte (siehe auch MEB 8/2018). Die Ölkrise hatte ihr zu einer gewissen Daseinsverlängerung verholfen und verursachte die Reaktivierung einzelner Exemplare längst abgestellter Baureihen wie 41 oder 86. Daher galt die DR, die als eine der letzten Staatsbahnen Europas Dampflokomotiven planmäßig einsetzte, bei Eisenbahnfreunden noch immer als Dampflokparadies. Neben den letzten regulären Umläufen erfreuten sich die jährlichen Sonderfahrten des Deutschen Modelleisenbahner-Verbands (DMV), oft anlässlich von Streckenjubiläen veranstaltet, stets regen Zuspruchs. Neben einem fast schon familiären Zusammengehörigkeitsgefühl, wie es die Deutsche Bahn AG längst nicht mehr kennt, herrschte unter den Reichsbahnern bis in die obersten Etagen ein ausgeprägtes Traditionsbewusstsein.

Mit Zustimmung des Verkehrsministeriums zur langfristigen Erhaltung vorgesehe-

Eisenbahngeschichte lebendig erlebbar

ne Dampflokomotiven wurden von der DR selbst restauriert – mehr als 20 waren betriebsfähig – und mit Hingabe von ausgewählten Dienststellen gepflegt und unterhalten. Gleiches galt für zwei historische Zuggarnituren: Der Veltener Traditionszug aus zwei- und dreiachsigen Abteilwagen, Donnerbüchsen und Rekowagen reprä-



FOTO: BURKHARD WOLNY

So viele Menschen steigen heute in Gernrode nur noch selten aus einem Zug. Im August 1987 bescherte die Festwoche „100 Jahre Selketalbahn“ der Strecke ein hohes Fahrgastaufkommen.

sentierte frühere Personenzüge, der Zwickauer Traditions-Eilzug bestand aus vorbildlich restaurierten Vorkriegseilzugwagen. Schließlich zogen auch die verbliebenen, größtenteils denkmalgeschützten Schmalspurbahnen viele Dampflokfreunde an. Dass sie auch heute noch dampfen, ist zwar vor allem der DDR, aber auch de-

ren Ende zu verdanken. Denn die Ablösung der Schmalspur-Dampfloks war beschlossen und hatte im Harz bereits begonnen. Das Zittauer Netz sollte sogar einem Tagebau weichen. Für die kleinen Bahnen kamen die politische Wende und somit eine Ära neuer Möglichkeiten gerade noch rechtzeitig. □ Olaf Haensch



FOTOS (3): BODO SCHULZ

Stellvertretend für die zahlreichen DMV-Sonderfahrten steht dieses Foto des Bahnhofs Golzow vom 13. Oktober 1985. Dieser Abschnitt der Brandenburgischen Städtebahn wurde 2003 stillgelegt. 62015 und 64007 sind nach Kesselschäden seit 1997 beziehungsweise 1987 abgestellt.



FOTO: MICHAEL DE CLERQUE

Wiedersehensfreude nach „Flughöhe Null“. Der Lokführer (oder Pilot?) des 403 004 beobachtet die Sommerszene im Kölner Hbf des Jahres 1989.

In den Jahren vor der politischen Wende ließ die Deutsche Bundesbahn nichts unversucht, um ihre Verkehrsanteile zu behalten oder gar auszubauen.

Neue alte Bundes-Bahn

Das Jahr 1989 stand bei mir überhaupt nicht im Zeichen der Eisenbahn. Die Hauptrolle spielten die Familie und „unsere Hochzeit“, wie die Kinder zu sagen pflegten sowie der Start in den Beruf. Auch die Jahre zuvor waren es nur die Fachzeit-

schriften, die mich auf dem Laufenden hielten, eigene Eisenbahnbilder entstanden in dieser Zeit so gut wie gar nicht. Dabei waren es höchst interessante Bahn-Jahre, wie mir der Rückblick nun zeigt.

Fortschritt und Rückschritt, moderne, neuentwickelte und gleichzeitig beinahe

historische Fahrzeuge konnte man als Fahr- oder Zaungast erleben. Neubaustrecken aber auch so gut wie stillgelegte Nebenbahnen prägten in widersprüchlicher Weise das Bild der Bahn.

So wie die Jahrzehnte zuvor und die Jahrzehnte danach hatte die Bahn zu kämpfen: gegen mangelnden politischen Rückhalt, gegen das schlechte Image in der Öffentlichkeit und in den Medien, und gegen weiter rückläufige Verkehrsanteile im Reise- und Güterverkehr, und das bei steigenden Kosten – ein Kampf gegen Windmühlen.

Bewundernswert ist es, dass trotzdem fast verzweifelt versucht wurde, die Bahn zu modernisieren. Die ersten Früchte gewaltiger Anstrengungen begannen zu reifen: Am 1. Mai 1988 stellte der ICE-Prototyp auf einem Abschnitt der teilweise fertiggestellten Neubaustrecke Hannover–Würzburg mit 406,9 km/h einen neuen Weltrekord für Schienenfahrzeuge auf. Zumindest ein gutes Jahr sollte er halten, bis die düpierte SNCF gnadenlos wie-



FOTO: BODO SCHULZ

Dornröschen-Bahnhof: Gleich einer undurchdringlichen Hecke teilte der „Eiserne Vorhang“ am 28. Juli 1985 noch den Bahnhof Bayerisch Eisenstein. Nicht nur im sogenannten Zonenrandgebiet genügte der Bundesbahn über Jahrzehnte bereits abgefahrenes Material wie die „Silberlinge“.

der auftrumpfte und mit 515,3 gleich gute 100 km/h drauflegte.

Der südliche Teil dieser wichtigen Neubaustrecke bis Fulda ging ebenfalls noch im Mai 1988 mit großem Pomp in Betrieb. Vielen Eisenbahnfreunden werden die Bilder mit vier parallel fahrenden Sonderzügen (50 622, 601, ICE Experimental und 120) bei Burgsinn noch im Gedächtnis sein. Im Juni desselben Jahres bestellte die DB die ersten 41 ICE-Triebzüge. Bis zur

durchgehenden Eröffnung der Nord-Süd-NBS sollte es noch bis 1991 dauern. Gleiches gilt für die Schnellfahrstrecke im Westen zwischen Mannheim und Stuttgart.

Neubaustrecken und verträumte Nebenbahnen

Währenddessen kriselte es beim Personal: Der Vorstand hatte ein Programm namens „Unternehmensstrategie DB '90“

beschlossen, das einen weiteren drastischen Personalabbau vorsah. Werner Mößlinger, Vorsitzender des Hauptpersonalrates der DB, ätzte: „Man sperre eine Firma ab, lasse keine mehr hinein und warte, bis die Belegschaft ausgestorben ist.“ Das war natürlich eine Übertreibung, doch schon im Juni 1989 durfte man die Schmerzgrenze der Personalknappheit testen, als es allenthalben an Lokführern und Rangierern fehlte. In einer „konzertier-



FOTO: STEPHAN ZÖLLNER

Briketts für Gleidorf, Schnittholz nach Bremke und Kohlen für Dorlar: Die Bahnhofs-Köf aus Neheim-Hüsten, 332 134, bediente mit einer Übergabe die Strecke Wennemen-Schmallenberg. Am 20. November 1989 hat die klassische Fuhre gerade die Ruhrbrücke bei Wennemen überquert.



FOTO: BODO SCHULZ

Ausflugsziel Zonengrenze: Eine Attraktion für die Rentnergruppe auf Kaffeefahrt war am 13. Mai 1987 wohl der Besuch der immer wieder Schauer einflößenden Grenze zur DDR. Die aus Probstzella kommende 151 037 mit einem Güterzug spielte dabei nur eine Nebenrolle.

ten Aktion versuchte man anschließend, im Personalwesen aufzuräumen. Mößlinger schrieb als Fazit: „Sie nannten es Aufräum-Aktion und bezeichneten damit zutreffend, was sie zuvor angerichtet haben: einen Trümmerhaufen.“

Licht und Schatten lagen – vor 30 Jahren nicht anders als heute – eng beieinander. Manche Eisenbahnfreunde ergötzen sich an immer noch im Bundesbahn-Rot durch vornehmlich einsame Lande röhrenden Schienenbussen, unverwüstlichen

Relikten der längst vergangenen Nachkriegszeit, oder immer noch mit wenigen Wagenladungen bedienten Resten längst bedeutungsloser Nebenstrecken. Doch Geld ließ sich mit solch bundeseigener Eisenbahnromantik nicht verdienen.

Konzepte zur Modernisierung des Regionalverkehrs griffen punktuell, aber nicht flächendeckend. 1984 versuchte man mit der durch ihre Farbgebung bekannten City-Bahn Köln – Gummersbach, durchaus erfolgreich neue Fahrgäste zu locken. In Schleswig-Holstein nahm 1987 die erste Regionalschnellbahn ihren Betrieb auf, im Stundentakt und in Kooperation mit dem

Neue Farben im Fern- und Regionalverkehr

regionalen Busverkehr, der die Bedienung etlicher aufgegebenen Bahnhalte sicherstellen sollte. Mit dabei: Die Diesellokomotiven der Baureihe 628 in den neuen Farben des Regionalverkehrs. Mintgrün wurde (langsam) zum Erkennungszeichen für die Bahn in der Fläche. 1986 wurden die neuen Erkennungsfarben der DB vorgestellt: Rot für den Fernverkehr mit IC und ICE, blau für den übrigen Fernverkehr, grün für die Regional- und orange für die S-Bahnzüge. Dabei ging es nicht nur um neuen (und dann bald verblässenden) Lack auf altem Stahl, hinter dem Fernverkehrs-Blau steckte das neue Produkt Interregio, das ab 1988 so erfolgversprechend eingeführt



Von Günzburg nach Mindelheim brummte am 4. Januar 1989 der nach Bayern versetzte 798 795. Die Schienenbusse ersetzen dort die beliebten Akku-Triebwagen der BR 515.



Lockangebot auf der Dreieichbahn: Am 25. Februar 1989 demonstrierte 628 335 zwischen Spremlingen und Ober-Roden, wie schön Bahnfahrten mit modernem Zugmaterial sein könnte.



Am 4. Juni 1989 war der Stolz der Bundesbahn der Star beim Bahnhofsfest. Aus heutiger Sicht ist es kaum vorstellbar, was zum lapidaren Anlass „130 Jahre Eisenbahn in Reutlingen“ alles von der DB aufgefahren wurde. Auf der Rückfahrt nach München passiert der ICE Experimental im späten Junilicht das Filstal bei Reichenbach. Auch der hintere Triebkopf, 410001, ist an diesem Sonntagabend gut besetzt.

wurde. Wir berichteten in den MEB-Ausgaben 7, 8 und 12/2017 ausführlich über die Entstehung, den Erfolg und den tragischen Niedergang dieser Zuggattung mit ihrem attraktiven Fahrzeugmaterial. Anders als bei der Einführung des heute noch dominierenden Verkehrsrots der DBAG zog sich die Umlackierung ab 1988 schleppend dahin. In Mintgrün sollten beispielsweise nur neu gebaute oder umgebaute Fahrzeuge getaucht werden. Dementsprechend bot die DB in den späten 80er-Jahren ein mehr als buntes Bild. Loks in den

klassischen DB-Farben und die allgegenwärtigen Fahrzeuge in Ozeanblau/Beige mischten sich, oft im selben Zug, mit den ersten Loks und Wagen in den sogenannten Produktfarben. Verkehrswerbend war dieser Zustand nicht, erfreut zeigten sich allenfalls die Eisenbahnfotografen, die damals so manche Kuriosität verewigten.

So langsam ging alles seinen Gang bei der DB, teilweise hoffnungslos rückschrittlich, teilweise hoffnungsvoll und zukunftsweisend. Kaum jemand, eigentlich fast niemand, rechnete zu Beginn des Jahres

1989 damit, dass nach zwölf Monaten alles ganz anders sein würde. In den Monaten nach der Grenzöffnung zeigten die Eisenbahner in Ost und West, zu welchen außergewöhnlichen Leistungen die Bahn fähig sein kann. Sehr hoffnungsfroh stimmten die oft in erstaunlicher Schnelligkeit reaktivierten Strecken über die ehemalige „Zonengrenze“. Vieles wurde seitdem besser, die heutigen dichten Fahrpläne waren vor 30 Jahren vielerorts undenkbar. Trotzdem blieb die bedenkliche Situation der Bahn insgesamt unverändert. □ abp



FOTO: DETLEF KLEIN



FOTOS (3): JOST DAIKO

Am 27. Dezember 1987 war die erste orientrote 103 etwas ganz Besonderes. In Stuttgart steht die noch frische Maschine vor ihrem langen IC. Einen Sommer später zeigte sie sich verschmutzt und ausgeblüht.

Ein Satz, der
alles änderte

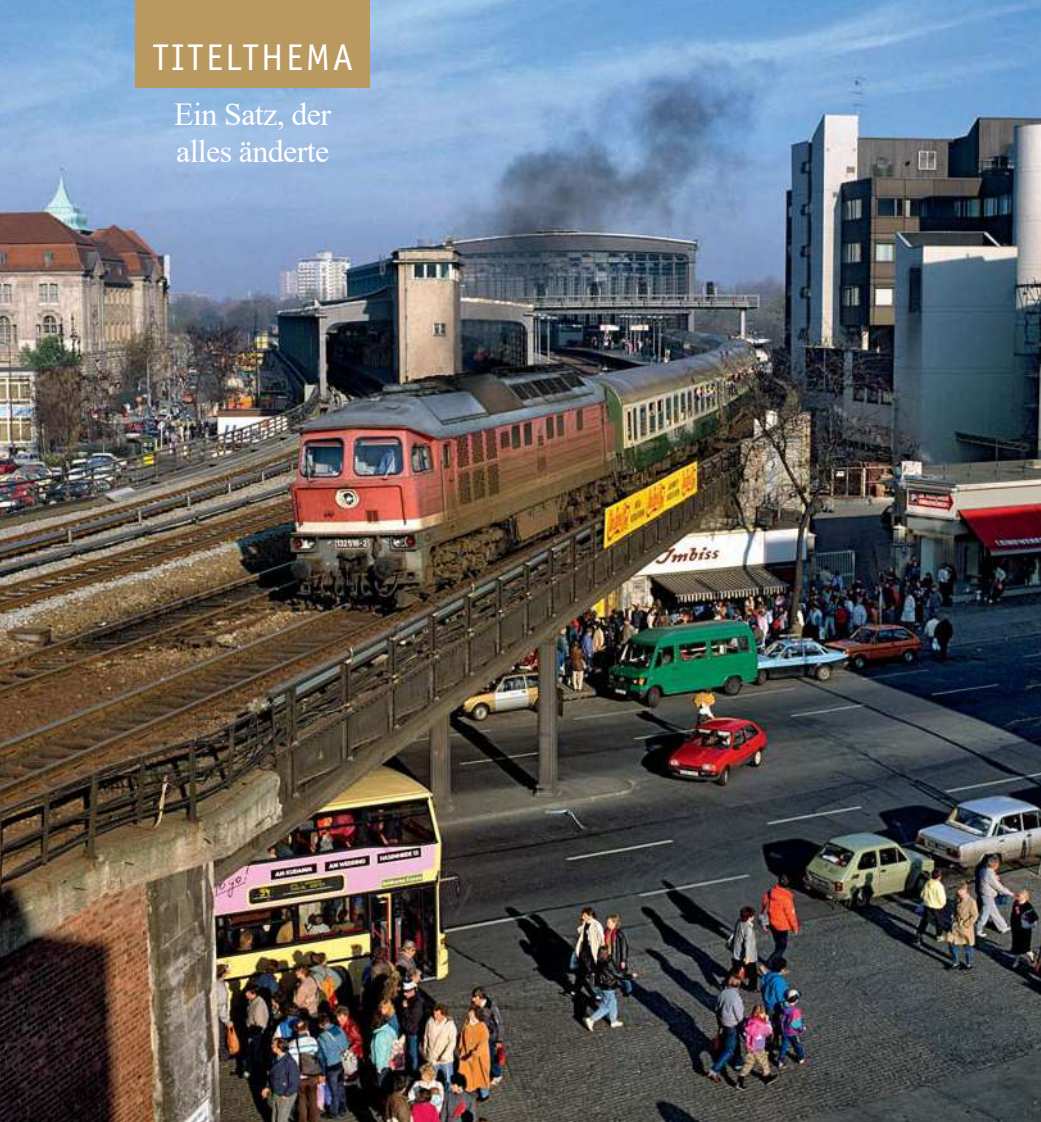


FOTO: BODO SCHULZ

11. November 1989: An diesem Samstag platzte Berlin aus allen Nähten. 132 518 verlässt mit ihrem voll besetzten Zug den Bahnhof Zoologischer Garten und überquert die Kantstraße.

Am 9. November 1989 fiel die Mauer, ein knappes Jahr später war Deutschland wiedervereint. Die beiden ehemaligen Staatsbahnen verschmolzen vier Jahre später.

Ein Satz, der alles änderte

Das tritt nach meiner Kenntnis ... ist das sofort, unverzüglich“, stammelte Günther Schabowski am frühen Abend des 9. November 1989 bei einer Pressekonferenz in die Mikrofone. Live übertragen im DFF-Fernsehen. Dass das alles nicht ganz so

geplant gewesen sein könnte, ist Teil späterer Legendenbildung. Im chaotischen Herbst 1989 spielte das keine Rolle mehr. Damals, in Zeiten fernab von Twitter, WhatsApp oder SMS verbreitete sich die Nachricht, beschleunigt von allen renommierten Agenturen weltweit, dennoch in

Windeseile. Nachdem Schabowski gesprochen hatte, brachen nur wenige Minuten später an der Bornholmer Straße, am Checkpoint Charlie und an vielen anderen Grenzübergangsstellen zwischen der DDR und West-Berlin beziehungsweise der BRD die Dämme. Kolonnen von Wartburgs und Trabis knatterten in Richtung Westen. Die Mauer war gefallen. Eines der begehrtesten Ziele Berlins war der Ku'damm.

Nachdem ich am Freitag, den 10. November, vor dem Schöneberger Rathaus bereits der Nationalhymne (der BRD), intoniert von Willy Brandt, Helmut Kohl und Walter Momper, gelauscht hatte, wollte ich mir am Samstag das Treiben an Berlins bekanntester Straße ansehen. Meine U9



FOTO: BURKHART WOLLNY

Begegnung in Magdeburg am 10. August 1990: Noch unterscheiden sich die Uniformen.

hielt leider nicht mehr an der Kaiser-Friedrich-Straße, bereits am Rathaus Steglitz war sie restlos überfüllt und niemand wollte vor dem Ku'damm aussteigen. Ich lief also.

Es begannen elf Monate der Koexistenz zweier deutscher Staaten und Diskussionen über die Zukunft. Es ging ja nicht um die mögliche Wiedervereinigung zweier x-beliebiger Staaten, sondern auch um die Auflösung zweier verfeindeter Blöcke, die sich waffenstarr gegenüberstanden: schwierige Verhandlungen mit den Alliierten, die nicht ungeteilt glücklich waren über die absehbare Entwicklung. Deren mächtigste Vertreter, die USA und die UdSSR, erkannten schnell, dass hier ein Automatismus in Gang gekommen war, der nicht aufzuhalten war. Michail Gorbatschow und George Bush hoben ihre schützende Hand über die Wiedervereinigung zweier Staaten, die das Ende des Zweiten Weltkriegs 40 Jahre zuvor getrennt hatte.

Unmittelbar danach hatten die beiden Bahnen DR und DB gut zu tun. Die Züge in den Westen waren komplett überfüllt, die



254 066 verlässt am 17. März 1990 den Engelsdorfer Rangierbahnhof mit einem Güterzug. Den Altbau-E-Loks ging es nach der Wiedervereinigung schnell an den Kragen. Der einbrechende Güterverkehr machte sie arbeitslos. Die 254 wurden 1991 abgestellt, ebenso die 244.

wenigen Grenzübergangsstellen Lübeck/Herrnburg, Büchen/Schwanheide, Wolfsburg/Oebisfelde, Helmstedt/Marienberg, Bebra/Gerstungen, Ludwigsstadt/Probstzella und Hof/Gutenfürst reichten hinten und vorne nicht aus. Auch aus dem Westen reisten zahlreiche Besucher in die Noch-DDR; sie nutzten allerdings häufig den eigenen Pkw. Für den kleinen Grenzverkehr zwischen Ost und West wurde das gesamte zur Verfügung stehende Reserve-Rollmaterial an der deutsch-deutschen Grenze zusammengezogen. Viele DDR-Bürger wollten einfach nur einmal ausprobieren, was vier Jahrzehnte lang schier unmöglich war: die Ausreise in den Westen, inklusive Rückkehr! Neugier und

Einmal in den Westen und auch wieder zurück

nicht zuletzt das Begrüßungsgeld lockten Tausende vor allem in die grenznahen Städte von Lübeck bis Hof. Am 17. November kamen 17 Extra-Züge mit zirka 31 000 Reisenden ins kleine Hof, zusätzlich zu jenen, die mit dem Auto anreisten. Allein in Hof wurden bis zum 31. Dezember 1989 an 20 Auszahlungsstellen über 91 Millionen DM Begrüßungsgeld ausgegeben!

DR-Garnituren, die im Westen nie zuvor gesehen worden waren, erreichten DB-Bahnhöfe. Reko- und Doppelstockwaggons beförderten den Ansturm, angemietete Waggons aus dem benachbarten Ausland sorgten für noch buntere Bilder.

Ich erinnere mich noch an diverse Fahrten von West-Berlin nach Hamburg, die ich in den späten 80er-Jahren unternahm, die zwar quälend lang dauerten, aber bis zum 9. November hatte man häufig ein Sechser-

abteil für sich allein. Damit war Schluss. Froh sein konnte, wer in den ersten Wochen nach der Maueröffnung noch einen Klappsitz im Gang ergatterte.

Nach dem Freudentaumel begann schnell die planerische Arbeit, aus der Improvisation musste ein neuer gesamtdeutscher Fahrplan entstehen. Das sei gar nicht



Am 12. Juni 1990 waren in Weißwasser neue Wartburg-Pkw noch ein Frachtgut. Bereits 1991 wurde deren Produktion eingestellt.

so einfach gewesen, erzählte einmal Heinz Schnabel, damals Abteilungsleiter für Triebfahrzeuginstandhaltung bei der HvM, weil es keine direkten Drähte gab.

Aber die wirklichen Eisenbahner in Ost und West hätten laut Schnabel schnell zusammengefunden und kooperiert. Schon Ende Mai verband der Intercity „Johann



Zum Fahrplanwechsel im Juni 1991 wurde das Bw Werdau Sammelpunkt für nicht mehr benötigte E-Loks der Rbd Dresden. Der rückläufige Personen- und vor allem der eingebrochene Güterverkehr machten die Baureihe 242 zunehmend entbehrlich. Unter den zur Verschrottung anstehenden Maschinen befand sich damals auch 242 001.

Ein Satz, der
alles änderte

Am 15. August 1991 erreicht EC 73 „Otto Lilienthal“ (Berlin – Magdeburg – Kassel – Zürich) Eilsleben. Schnell gelang es den beiden Bahnverwaltungen, ihre Netze zu verknoten und grenzüberschreitende Verbindungen einzurichten.



Sebastian Bach" Frankfurt mit Leipzig. Der Sommerfahrplan 1990 zeigte bereits eine Verdopplung der Fernzugpaare zwischen BRD- und DDR-Territorium. Die DB hatte mit dem Interregio gerade ein neues Produkt eingeführt, das den D-Zug ablösen sollte und ideal in die Anforderungen passte, vor allem bezüglich der geforderten Geschwindigkeiten. Das Netz der DR war für 120 km/h ausgelegt, was den umgehenden Einsatz von IC- oder gar ICE-Zügen nicht notwendig machte. So war es in den Folgejahren vor allem der Interregio, der die neuen Bundesländer mit den alten verband. Anfangs wurden dazu mehrere D-Züge zu Interregios hochgestuft oder Laufwege bestehender IR-Linien verlängert.

Politisch überschlugen sich die Ereignisse: Am 28. November 1989 präsentierte der damalige Bundeskanzler Dr. Helmut Kohl vor dem Deutschen Bundestag in Bonn sein Zehn-Punkte-Programm, einen Fahrplan zur Wiedervereinigung. In Otta-



FOTOS (3): VOLKER EWSLEBEN

Einen modernen Bomz 236, bereits in Bundesbahn-Interregio-Farben aber noch mit DR-Emblem hat eine V60 am 30. Mai 1991 in Berlin Rummelsburg am Haken.

wa wurde am 13. Februar 1990 die „Zwei-plus-vier-Formel“ verabschiedet. Die beiden deutschen Staaten und die vier alliierten Siegermächte des Zweiten Weltkriegs handelten die Zukunft eines vereinigten Landes aus. Der in Moskau unterzeichnete, interessanterweise erst im März 1991 vollständig ratifizierte Vertrag, regelte den künftigen Status Deutschlands. Darin ze-

mentiert wurden die Nato-Zugehörigkeit und der Abzug der Sowjetarmee bis Ende 1994, welcher der Reichsbahn ordentlich Arbeit beschaffte. Spätestens nach den letzten Volkskammerwahlen im März 1990 war klar, dass es keine Zwei-Staaten-Lösung geben würde. Eine große Koalition, angeführt von Lothar de Maiziere, steuerte die DDR in Richtung BRD. Nägel mit Köp-



FOTO: RAINER HEINRICH

628255 ist am 24. April 1991 bei Lengenfeld im Vogtland auf Probefahrt zwischen Zwickau und Klingenthal. Die Fahrt diente der Vorbereitung auf den Einsatz der Baureihe auf DR-Gebiet, der jedoch erst im Jahr 1994 begann.



Die von der DR noch immer betriebenen Schmalspurstrecken kamen nach der Maueröffnung unter die betriebswirtschaftliche Lupe. Für den letzten Rest der Strecke Willischthal – Thum gab es keine Rettung. Der Anschluss zur Papierfabrik wurde 1992 letztmalig bedient. Heute ist dort ein Fahrradweg.

fen machte die neue Regierung mit der „Währungs-, Wirtschafts- und Sozialunion“ zwischen der BRD und der DDR, welche am 1. Juli 1990 in Kraft trat. Die D-Mark war nun auch in der DDR Zahlungsmittel. Der Weg zum „Vertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik über die Herstellung der Einheit Deutschlands“, so der offizielle Titel, war nicht mehr weit. Am 31. August 1990 wurde er unterzeichnet und am 20. September 1990 von Volkskammer und Bundestag angenommen. Der Wiedervereinigung am 3. Oktober stand nichts mehr im Weg. Bereits am 2. Dezem-

Der Währungsunion folgt die Wiedervereinigung

ber 1990 wurde der erste gesamtdeutsche Bundestag gewählt.

Nachdem die rosarote Euphorie-Brille abgenommen war, kam schnell Ernüchterung auf. Schon am 17. Juni 1990 verabschiedete die Volkskammer das so genannte Treuhandgesetz. Die „Treuhandanstalt“ sollte die Privatisierung und Reorganisation der Volkseigenen Betriebe regeln. Es wurde ernst. 8500 Betriebe standen vor einer ungewissen Zukunft. Erster Präsident der Treuhandanstalt war vom 16. Juli bis 20. August 1990 übrigens Rainer Maria Gohlke, der auch ab 1982 Präsident der Bundesbahn war und diese sanieren sollte. Den Job bei der Treuhandanstalt gab er (angeblich) wegen Kompetenzstreitig-



Das gemeinsame Baureihenschema von DR und DB wirkte anfangs häufig provisorisch.



FOTO: RAINER HEINRICH

Der Fall der Mauer bedeutete auch das Ende des Kalten Krieges. Aus Gegnern wurden Verbündete, teils Freunde. In den 90er-Jahren schwappte eine gigantische Abrüstungswelle durch Europa, der viel militärisches Gerät zum Opfer fiel. Am 3. Juni 1991 schleppt 250 016 den Dg 83066, beladen mit 42 NVA-Panzern des Typs T-55 des NVA-Mobilmachungsstützpunktes Hirschfeld/Voigtsgrün zu deren Verschrottung nach Löbau.



FOTO: RAINER HEINRICH

Auch der Gläserne Zug konnte sich nun neues Territorium erschließen. 401 001 ging am 21. Mai 1992 auf Sonderfahrt von München über Zwickau nach Dresden.

Ein Satz, der
alles änderte



FOTO: VOLKER EMERSON

Ost und West bei Krupp in Essen: Anfang der 90er-Jahre waren die ICE der 1. Generation noch im Bau. Krupp modernisierte 1992/93 zudem 20 Loks der Baureihe 219 unter anderem mit neuen MTU-Motoren für den IC/EC-Einsatz.

Millionen Exemplare. Der allergrößte Teil wurde in den neuen Bundesländern neu registriert. Wo vor kurzem noch Trabant, Wartburg und Dacia Parkplätze fanden, suchten auf einmal Golf, Kadett und Fiesta nach Parklücken. Und nur acht Jahre nach dem Mauerfall war die Pkw-Dichte in den neuen Ländern beinahe so hoch wie im Westen! Goldgräberzeit für Gebrauchtwagenhändler. Wer damals sein Gebrauchtfahrzeug verkaufen wollte, fuhr es in die neuen Länder; gute Preise erzielte man weit entfernt von der ehemaligen Grenze: in Bautzen, Guben oder Neubrandenburg.

Die Arbeit der Treuhand und die Individualisierung des Personenverkehrs hatten gravierende Folgen für die DR: Nachdem in den ersten Jahren nach dem Mauerfall zunächst der Güterverkehr einbrach, ging nun der Personenverkehr massiv zurück, auch weil das stetig wachsende Heer Ar-

keiten schnell wieder ab. Für viele der über vier Millionen Beschäftigten, deren Zukunft nun von den Entscheidungen der Treuhand abhing, wurde diese Behörde alsbald zum Angst- und auch Hassobjekt. Die „Blühenden Landschaften“ ließen auf sich warten. Zahlreiche Kombinate, VEB, LPG und andere Betriebe waren unter den neuen (Welt-)Marktbedingungen nicht mehr wettbewerbsfähig. Fand sich kein Investor, wurden sie abgewickelt. Hinter den Kulissen sorgten West-Konzerne auch dafür, dass ihnen in den neuen Ländern keine unliebsame preiswerte Konkurrenz heranwuchs.

Aber es wollte tatsächlich niemand mehr einen Wartburg oder eine MZ kaufen. Auch jene nicht, die bereits Jahre auf die Zuteilung warteten. Dabei sehnten sich die DDR-Bürger offenbar nach individueller Mobilität: Im Jahr 1989 waren in

der DDR 3,9 Millionen Pkw registriert. Nur ein Jahr später wuchs die Zahl auf über 4,8 Millionen. Bis zum Jahresende 1991 stieg die Anzahl der zugelassenen Pkw auf Deutschlands Straßen von 30,6 auf 36,7



FOTO: DIRK BAHNSEN

Der Nahverkehr brach nach der Wiedervereinigung schnell zusammen. Eine Lok mit einem Wagen und wenigen Fahrgästen waren Alltag, wie hier beim P14464 in Langeln am 22. Mai 1992.



Nachdem sie ab August 1990 in Viechtach aufgearbeitet worden war, lackierte man 119087 am 28. Juni 1991 um und versah sie mit dem orientroten DB-Anstrich samt Latz; die Umzeichnung in 219087 erfolgte am 1. Januar 1992. Am 11. Oktober 1992 weilte die Lok in Lauscha.

beitsloser keinen morgendlichen Pendlerzug mehr benötigte.

Gewinner der Einheit: das Automobil

Die DR kam nun auf den Prüfstand. Angesichts der rückläufigen Verkehre war sie hoffnungslos überbesetzt. Im Jahr 1989 arbeiteten 256 000 Mitarbeiter bei der DR (DB: 263 000). Viel zu viele Bw und Raw zählten zum Bestand. Zahlreiche Strecken waren längst unrentabel. Doch zunächst erhielten die Fahrzeuge der DR zum 1. Januar neue Baureihenbezeichnungen nach DB-Schema und im Lauf der Zeit auch deren Farben. Insgesamt kooperierten DB und DR schnell relativ reibungslos; Fahr-



FOTO: JÜRGEN STEINKE

Die Privatisierung rettete manche Schmalspurbahn. Vorreiter waren die Harzer Schmalspurbahnen GmbH, die am 1. Februar 1993 den Betrieb von der DR übernahmen.

zeuge wurden nach Bedarf versetzt und auch die Werkstätten nahmen sich der neuen fremden Loks an.

Zum Glück gelang es den DR-Verantwortlichen um Heinz Schnabel, den historischen DR-Fuhrpark mit zahlreichen betriebsfähigen Dampfloks in den wirren Wendejahren zu bewahren. Bei zahlreichen Plandampfveranstaltungen in den frühen 90er-Jahren durften viele dankbare Eisenbahnfreunde aus dem Westen sie häufig erstmals erleben.

Da zwei Bahnen vereinigt werden mussten, war dies die passende Gelegenheit, das Eisenbahnwesen in Deutschland grundsätzlich neu aufzustellen. Das Sanierungsheil sahen zahlreiche Politiker der frühen 90er-Jahre in der Privatisierung. Das Vertrauen in die Märkte, die alles regeln würden, war noch enorm. Heutzutage ist manch einer klüger. Am 2. Dezember 1993 stimmte der Bundestag dem Gesetz zur Neuordnung des Eisenbahnwesens mit beachtlichen 558 Ja-Stimmen, 13 Gegenstimmen und vier Enthaltungen zu. Es trat am 1. Januar 1994 in Kraft: DB und DR hießen nun DBAG. Eine Bahnreform war damals unvermeidlich; über Art und Weise der Ausgestaltung wird bis heute gestritten. Vielleicht ist es Zeit für die Reform der Reform. □

Stefan Alkofer

„Aufschwung Ost“ war das Schlagwort der 90er-Jahre. Lückenschlüsse und Elektrifizierungen waren die vordringlichsten Bahnbauprojekte, wie etwa zwischen Camburg und Probstzella im Jahr 1993.



Zügig kooperierten DR und DB beim Fahrzeugtausch und -unterhalt. Im Raw Dessau trafen sich am 15. Juli 1993 143 972 und eine DB-Einheits-E-Lok.



Die Bundesbahn schickte einen ICE und die DR ihr Parapferd 020201. Im Hintergrund steht eine Doppelstockgarnitur in aktueller Lackierung. So sah die offizielle Feier zur Gründung der DBAG am 10. Januar 1994 in Berlin aus.

FOTOS (3): BODO SCHUIZ



Bereits im Sommer 2018 waren bei Halberstadt zu Test- und Schulungszwecken die neuen LINT 41-Triebzüge von Abellio zu beobachten.

Es hat sich ausgeHEXt zwischen Harz, Elbe und Spree. Und auch andernorts drehte sich am 9. Dezember 2018 wieder das Betreiber- und Fahrzeugkarussell im Schienenpersonennahverkehr.

Fahrplan, wechsle dich



Die Ablösung: Der „Harz-Elbe-Express“ ist Geschichte. Abellio gewann die DISA-Ausschreibung, was der „Transdev Sachsen-Anhalt GmbH“ die Geschäftsgrundlage entzog.

Das **Dieselnetz Sachsen-Anhalt (DISA)** wird seit dem 9. Dezember 2018 nicht mehr von Transdev und DBRegio, sondern von Abellio Mitteldeutschland GmbH betrieben. Bereits im Dezember 2005 hatte die zu einem französischen Konzern gehörende Connex Verkehr GmbH (ab 2006 „Veolia Verkehr“, ab 2015 „Transdev“) unter der Marke „Harz-Elbe-Express“ (HEX) den Schienenpersonennahverkehr (SPNV) im Nordharznetz von DBRegio übernommen. 2015 kam die Regionalexpress-Linie Halle (Saale) – Goslar dazu. Nach einer Vertragsverlängerung fuhr Transdev noch bis 2018, bevor Abellio Mitteldeutschland das DISA und somit auch den Nahverkehr nördlich des Harzes übernahm. Das Auftragsvolumen für mehr als 900 Kilometer Streckenlänge umfasst rund eine Milliarde



Die Ausstattung der neuen Fahrzeuge ist mit etwas bequemeren Sitzen, WLAN und Infosystem ein wenig komfortabler als die der bisher eingesetzten Transdev-Züge.



Nach Wolfsburg fuhr bislang DB Regio. Nun wenden dort die Züge von Abellio.

Euro sowie rund neun Millionen jährliche Zug-Kilometer. Der Vertrag läuft bis 2032. Die Tochter des Unternehmens Abellio, 2004 in Essen gegründet und seit 2008 im Besitz der Niederländischen Staatsbahn, war bereits Betreiber des elektrischen Saale-Thüringen-Südharz-Netzes. Neben dem Nordharznetz zählen auch einige von DB Regio betriebene Regionalbahn-Linien zwischen Wolfsburg, Stendal, Magdeburg, Dessau und Halle (Saale), die Regionalexpress-Verbindungen zwischen Erfurt und Magdeburg sowie der Personenverkehr auf der Unstrutbahn zum so gebildeten DISA. DB Regio hat in Sachsen-Anhalt nur noch einen SPNV-Marktanteil von 47,3 Prozent, Abellio von 44 Prozent.

Nach dem Gewinn der Ausschreibung im Jahr 2015 beschaffte Abellio 54 zweiteilige, bis zu 140 km/h schnelle Dieseltriebzüge des Alstom-Typs Coradia Lint 41. Diese wurden in Katowice und Salzgitter gebaut. Sie verfügen über 110 Sitzplätze, WLAN, Infotainment-System, Steckdosen und Klapptische an allen Sitzplätzen sowie einen Fahrkartenautomaten. Eine Abstellfläche bietet bis zu neun Fahrrädern Platz. Gewartet werden die Abellio-Dieseltzüge, für welche in Zukunft eine Ausrüstung mit einem Hybridantrieb angedacht ist, bei der „Verkehrs Industrie Systeme GmbH“ in Halberstadt (VIS) – wie bisher die HEX-Flotte. Deren 16 Lint 41 und sieben Lint 27 wurden zum Großteil von „Leo Express“ für den Einsatz in Tschechien übernommen. Drei Lint 27 gingen an die Hanseatische Eisenbahn für das von der Ostdeutschen Eisenbahn (ODEG) übernommene **Netz „Elbe-Altmark“**.

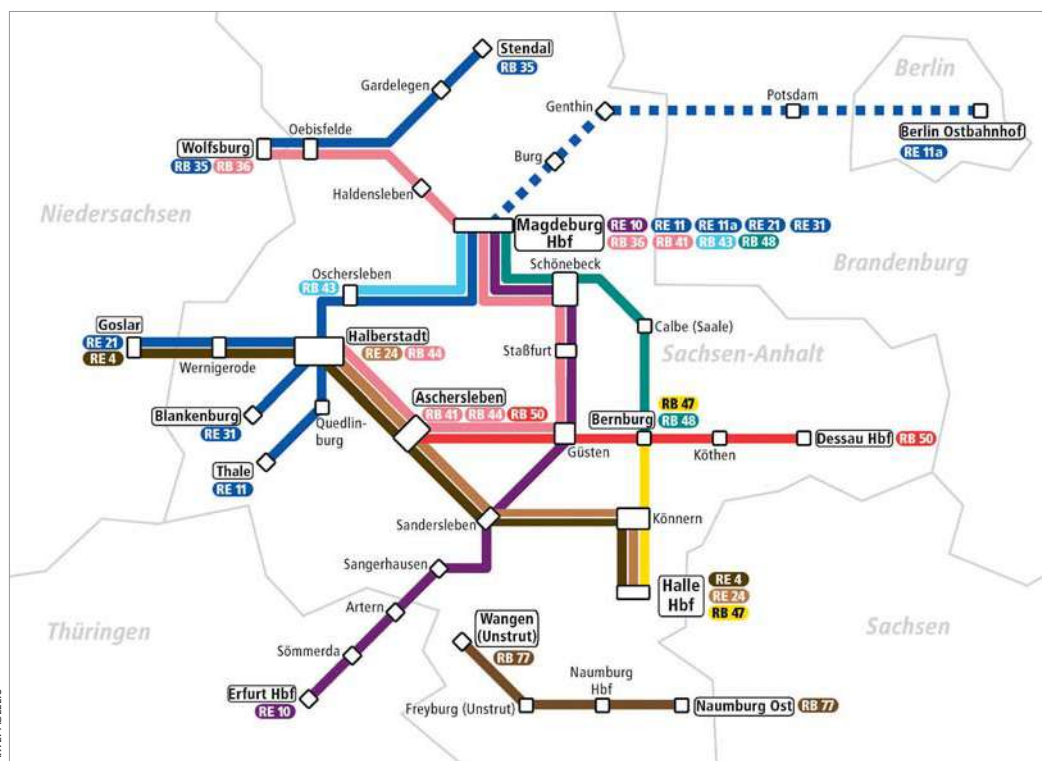
Im Sommer 2018 begann Abellio mit einem Vorlaufbetrieb und der Schulung von eigenen und neuen Mitarbeitern. Je-

weils 180 Triebfahrzeugführer und Zugbegleiter werden im DISA benötigt. Mehr als 100 Eisenbahner seien von Transdev gewechselt, so Abellio, von DB Regio jedoch kaum jemand. Aus Personalmangel mussten bereits während der Schulungen mit-

Zugausfälle durch Personalmangel

unter Zugleistungen entfallen. Im Dezember, nach der Betriebsaufnahme, sorgte Schienenersatzverkehr für täglich mehr als 20 Züge zwischen Wolfsburg und Magdeburg/Stendal, Halle und Magdeburg so-

wie Dessau und Gießen für viel Ärger. Es fehlten noch 35 Triebfahrzeugführer und 50 Zugbegleiter. Trotz eines Einsatzes von Leihkräften sei Abellio zufolge vorerst kein Ende der Ausfälle in Sicht. Die Bestellerin, die Nahverkehrsgesellschaft Sachsen-Anhalt (NASA), zeigte sich angesichts dieses Desasters sehr unzufrieden. Abellio, auf das nun erhebliche Strafzahlungen zukommen, war bereits vor dem DISA-Start in die Kritik geraten: Nur rund die Hälfte des zukünftigen Angebots war im DB-Buchungssystem eingepflegt, so dass die fehlenden Fahrten weder angezeigt wurden noch gebucht werden konnten.



Nach einer gemeinsamen Ausschreibung zweier Lose wird das so entstandene „Dieselnetz Sachsen-Anhalt“ seit Dezember 2018 von nur noch einem Anbieter betrieben.



FOTO: ALEXANDER BAUER

Mit schwarzen Trauerbalken auf mehreren 218 nahm DB Regio am 8. Dezember 2018 Abschied von der König-Ludwig-Bahn. Hier 218429 bei einer Kreuzung mit VT 176 (BRB) in Lengenwang.

Auch in Bayern war der Beginn des neuen Fahrplanjahres mit einem großen Betreiberwechsel verbunden. Das **Dieselnetz Augsburg 1** wird seit 9. Dezember 2018 von der Bayerischen Regiobahn (BRB) betrieben. Im Zuge der Umstellung löst die Transdev-Tochter die DB Regio auf den Strecken Augsburg–Bobingen–Buchloe–Füssen, Augsburg–Bobingen–Kaufering–Landsberg am Lech (Lechtalbahn) sowie München–Geltendorf–Buchloe–Füssen (König-Ludwig-Bahn) ab. Damit verliert die Baureihe 218 ein weiteres Einsatzfeld bei DB Regio, die Maschinen verkehrten bis zuletzt mit Doppelstockwenzügen zwischen München und Füssen.

Die BRB beschaffte für ihre neuen Leistungen 28 Dieseltriebzüge der Baureihen Lint 41 (19 Exemplare), Lint 54 (vier Exemplare) und Lint 81 (fünf Exemplare). Zwischen Augsburg und Landsberg (Lech) sowie Augsburg und Füssen ersetzen die Lint-Triebzüge der BRB ältere Dieseltriebzüge der Baureihe 642. Die 140 km/h schnellen Lint-Züge sind je nach Variante mit 225 bis 485 Sitzplätzen ausgestattet, gebaut wurden sie bei Alstom in Salzgitter. Neben einem dynamischen Fahrgastinformationssystem bieten die barrierefrei gestalteten Fahrzeuge geräumige Mehrzweckbe-

reiche für Rollstühle, Fahrräder und Kinderwagen. Die Bayerische Oberlandbahn (BOB), ebenfalls eine Tochtergesellschaft des Transdev-Konzerns, bestellte im September 2018 baugleiche Dieseltriebzüge

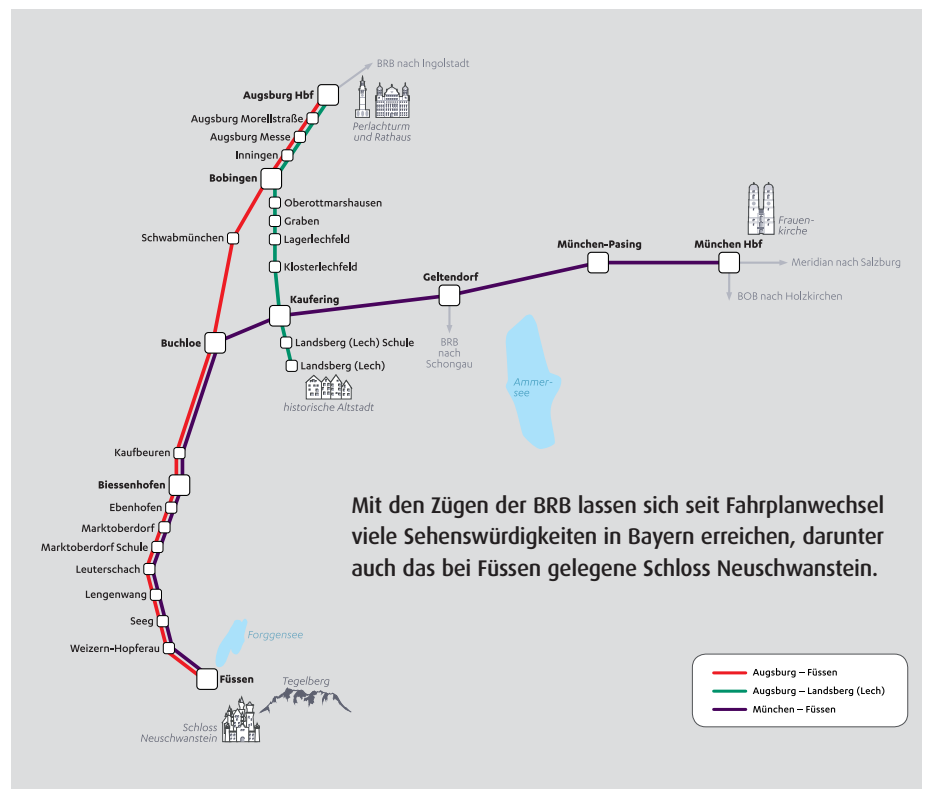
des Typs Lint 54. Künftig sollen die BOB- und BRB-Züge auch frei im Netz der jeweils anderen Gesellschaft einsetzbar sein. Aus diesem Grund wird auch die Lackierung der Fahrzeuge vereinheitlicht.

Die BRB bedient bereits seit Dezember 2008 im Rahmen des Dieselnetzes Augsburg 2 die Strecken Augsburg–Mering–Geltendorf–Dießen–Weilheim (Ammerseebahn) und Weilheim–Peißenberg–

Lint-Triebzüge der BRB statt 218 von DB Regio

Schongau (Pfaffenwinkelbahn), im Dezember 2009 kamen die Strecken Augsburg–Aichach–Schrobenhausen–Ingolstadt (Paartalbahn) und Ingolstadt–Eichstätt (Altmühltalbahn) hinzu. Das Dieselnetz Augsburg 1 hat ein Volumen von jährlich rund 2,7 Millionen Zugkilometern, die Vertragslaufzeit beträgt zwölf Jahre.

Im bevölkerungsreichsten deutschen Bundesland feierte zum Fahrplanwechsel der **Rhein-Ruhr-Express (RRX)** Premiere. Mit zunächst 15 Fahrzeugen des Typs Desiro HC von Siemens (Baureihe 462) startete der Probetrieb auf der Linie RE 11 Kassel–Wilhelmshöhe–Paderborn–Dortmund–Düsseldorf. Zwischen Paderborn und Düsseldorf fahren die 160 km/h schnellen



KARTE: BRB



FOTO: RRX

Die von verschiedenen Eisenbahnunternehmen betriebenen Züge des Rhein-Ruhr-Express (RRX) versprechen den Fahrgästen einen einheitlich hohen Komfort-Standard.



FOTO: MARCUS HENSCHKE

Der RRX soll die Region über die Grenzen mehrerer Tarifverbünde hinweg verbinden.

Fahrzeuge von nun an im Stundentakt. Die Betriebsführung auf der Linie RE 11 obliegt Abellio NRW.

Im Juni 2019 soll der RRX in der nächsten Ausbaustufe auch auf der Linie RE5 zwischen Wesel und Koblenz in Betrieb gehen, dann unter Regie von National Express, aber ebenfalls mit Triebzügen des Typs Desiro HC. Langfristig sollen 82 Desiro-Triebzüge auf sieben Linien die Metropolen der Rhein-Ruhr-Region in engem Takt verbinden. Die neuen Züge bieten

RRX-Auftakt zwischen Kassel und Düsseldorf

den Fahrgästen zudem mehr Komfort, vom kostenlosen WLAN an Bord bis hin zu Steckdosen und Leseleuchten am Platz.

In Niedersachsen können sich Reisende von und nach Einbeck über einen verbesserten Bahnanschluss freuen. Erstmals seit 34 Jahren verkehren wieder Züge auf der Ilmebahn zwischen Einbeck-Salzdrehelden und Einbeck Mitte. Der reaktivierte Streckenteil wurde in das bestehende **Die-selnetz Südost-Niedersachsen** integriert. DB Regio übernimmt den Betrieb mit Lint-Triebzügen.

Die hessische Landesbahn (HLB) übernahm zum Fahrplanwechsel die Linie RE 75 Mainz – Wiesbaden – Darmstadt –



Die Wiedereröffnung der Ilmebahn nach Einbeck Mitte fand am 9. Dezember 2018 im Beisein der Einbecker Bürgermeisterin Dr. Sabine Michalek (rechts) statt. DB Regio verbindet die Station von nun an mehrmals täglich mit Einbeck-Salzdrehelden sowie Göttingen.



FOTOS (2): YANNICK KRUSE



FOTO: HLB

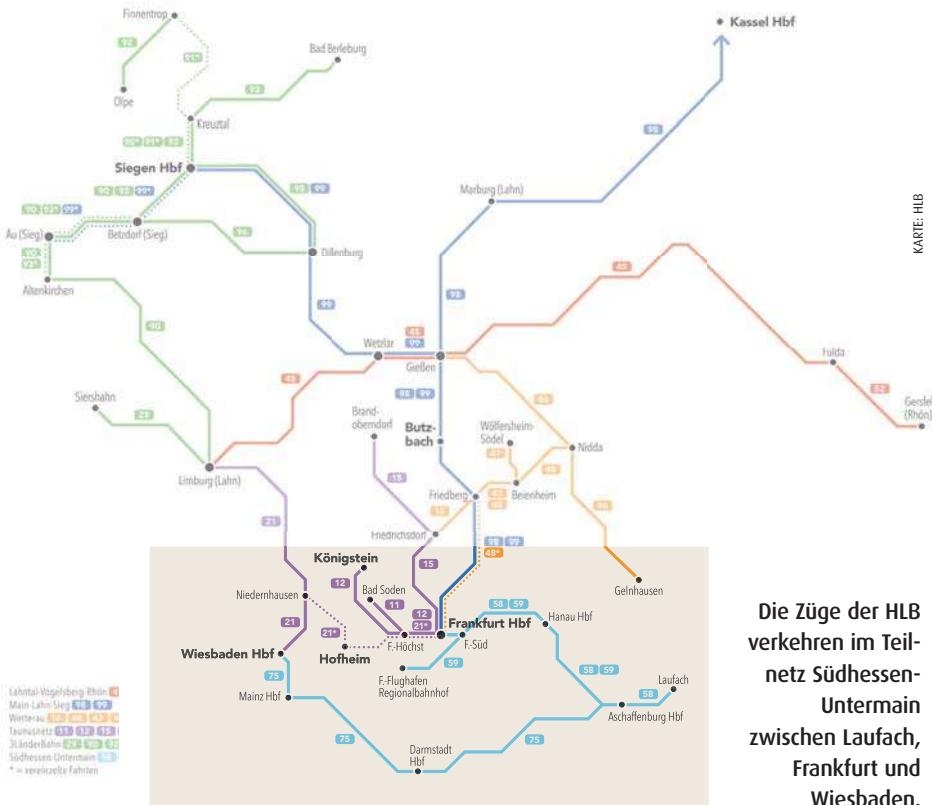
Zum Unterhalt der neuen Triebzüge des Typs Alstom Coradia Continental richtete die HLB in Wiesbaden eine neue Werkstatt ein.

Aschaffenburg von DBRegio. Nach der bereits im Sommer erfolgten Übernahme der Linien RE58 Frankfurt – Laufach und RE59 Frankfurt Flughafen – Aschaffenburg liegt der Betrieb des **Netzes Südhessen-Untermain** nun bis Vertragsende im Dezember 2033 komplett bei der HLB. Gefahren wird mit 160 km/h schnellen drei-

und vierteiligen Elektrotriebzügen des Typs Alstom Coradia Continental (Baureihe 1440).

Im Norden der Republik konnte die DBAG Marktanteile im Regionalverkehr zurückerobern: Die DBAG-Tochter „Regionalverkehre Start“ übernahm am 9. Dezember im Rahmen des **Verkehrsvertrags Unterelbe** die Linie RE5 Hamburg – Cuxhaven von der Metronom Eisenbahngesellschaft. Der Betrieb wird auch weiterhin mit den von der Landesnahver-

kehrsgesellschaft Niedersachsen (LNVG) gestellten Fahrzeugen (acht Diesellokomotiven der Baureihe 246 sowie 38 Doppelstockwagen) abgewickelt. Die Instandhaltung der Fahrzeuge erfolgt am Standort Bremervörde des Herstellers Bombardier. Der bisherige Stundentakt auf der 115 Kilometer langen Verbindung bleibt bestehen. Das jährliche Fahrtenprogramm umfasst insgesamt rund 1,6 Millionen Zugkilometer, der Vertrag hat eine Laufzeit bis Dezember 2027. □ oh/ke



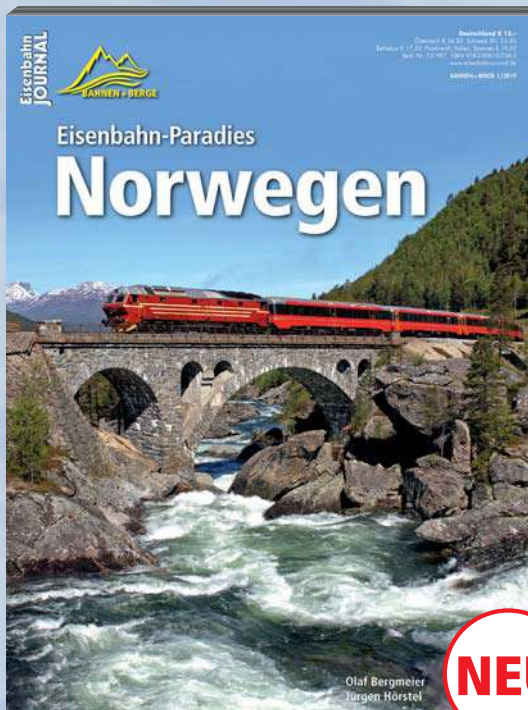
Die Züge der HLB verkehren im Teilnetz Südhessen-Untermain zwischen Laufach, Frankfurt und Wiesbaden.



FOTO: LARS BRÜGGEMANN

Die DB-Tochter „Regionalverkehre Start“ konnte mit der Übernahme der Linie RE5 Hamburg – Cuxhaven einen ersten Erfolg verbuchen.

NORDISCHES BAHNPARADIES



NEU

Die Bahnlinien, die in dieser topaktuellen Sonderausgabe des Fachmagazins Eisenbahn-Journal in Wort und Bild vorgestellt werden, führen durch landschaftlich äußerst attraktive Regionen: Oslo–Bergen (mit einem Scheitelpunkt auf 1237 m über dem Meeresspiegel), Oslo–Stavanger, Oslo–Trondheim (Scheitelpunkt auf 1025 m ü.d.M.), die 729 km lange Nordlandbahn Trondheim–Bodø, die auf 680 m ü.d.M. den Polarkreis quert und erst 1962 fertiggestellt wurde, sowie die bekannte Erzbahn vom Hafen in Narvik ins schwedische Kiruna, die im 42 km langen norwegischen Abschnitt eine Steigung von 17,3 Promille aufweist und auf eine Meereshöhe von 523 m ansteigt. Der mit 55 Promille extrem steilen Flåmbahn ist ein eigenes Kapitel gewidmet, ebenso der Raumabahn. Zahlreiche Farbaufnahmen aus den letzten 30 Jahren, viele davon großformatig wiedergegeben, werden ergänzt durch historische Schwarzweißfotos und informative Texte.

100 Seiten im Großformat 22,5 x 30,0 cm, Klebebindung, rund 140 Abbildungen

Best.-Nr. 731901 | € 15,-

**Eisenbahn
JOURNAL**

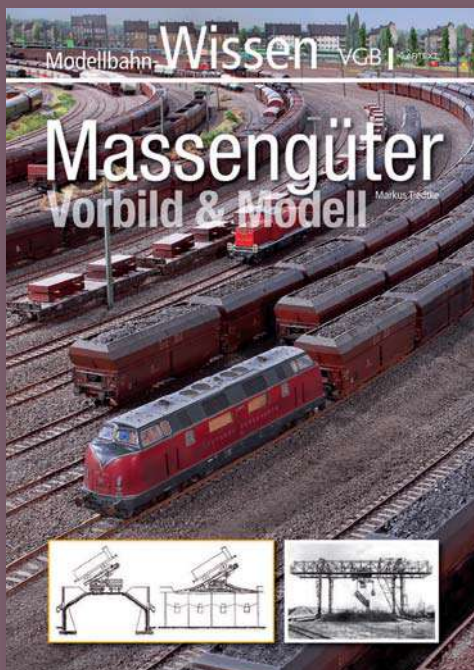
VGB
[VERLAGSGRUPPE BAHN]

Erhältlich im Fach- und Zeitschriftenhandel oder direkt beim VGB-Bestellservice, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck, Tel. 08141 / 534810, Fax 08141 / 53481-100, bestellung@vgbahn.de, www.vgbahn.de



Neue Reihe – „Modellbahn-Wissen“

Massengüter VORBILD & MODELL



Große Mengen an Gütern zu transportieren war von je her die Kernaufgabe der Eisenbahn. Die ist im Wesentlichen bis heute geblieben. Dazu gehören Brennstoffe wie Kohle und Heizöl, aber auch Rohstoffe wie Erz, Kalk Sand, Schotter oder Holz sowie weitere Chemierohstoffe. Gleiches gilt auf für den Transport von fertigen Produkten wie Fahrzeuge, Maschinen, oder Halbzeuge wie Stahlbrammen und Profile.

Die zahlreichen, hochinteressanten Vorbildbeispiele in diesem Modellbahn-Wissen zeigen die vielfältigen Lösungen, wie sie die Eisenbahn im Laufe ihrer Zeit entwickelt hat. Zeichnungen, Vorbildfotos und Zugbildungsbeispiele runden das Wissen über die Massengüter ab, um schließlich das Thema perfekt im Modell umsetzen zu können. Passende Bastelbeiträge und Produktübersichten vertiefen zusätzlich die Thematik auf der Modellbahnseite.

240 Seiten im DIN-A4-Großformat, Softcover-Einband, über 500 Abbildungen
Best.-Nr. 581729 | € 19,95



Bahnhöfe

240 Seiten im DIN-A4-Format, Softcover-Einband, ca. 440 Farb- und Schwarzweiß-Bilder
Best.-Nr. 581636 | € 19,95



Güterumschlag

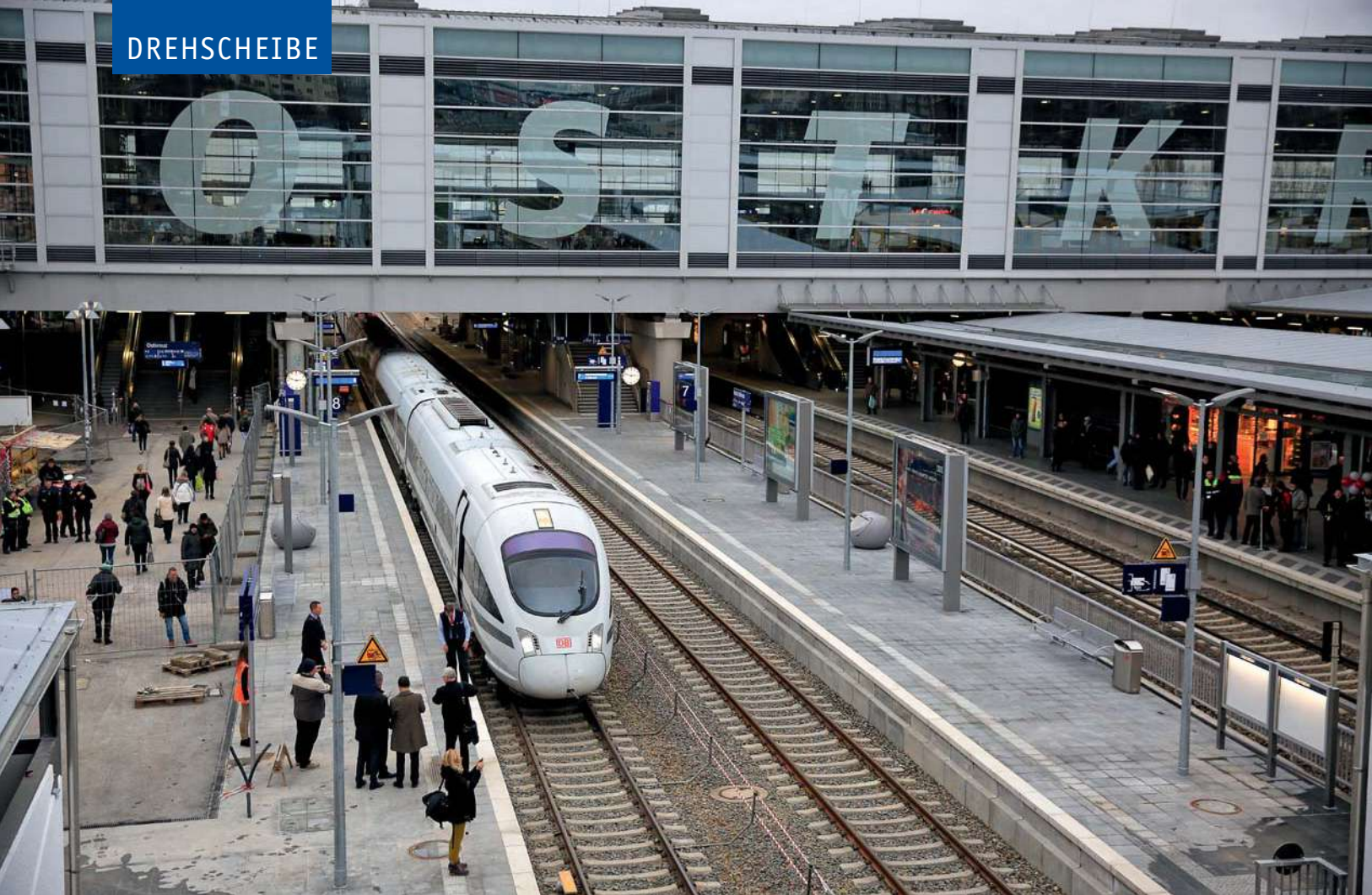
240 Seiten im DIN-A4-Format, Softcover-Einband, über 500 Abbildungen
Best.-Nr. 581728 | € 19,95

VGB
[VERLAGSGRUPPE BAHN]

VGB-Bestellservice

Am Fohlenhof 9a · 82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 08141/534810 · Fax 08141/53481100
bestellung@vgbahn.de · www.vgbahn.de





Bahnchef Dr. Richard Lutz reiste mit dem Diesel-ICE „Advanced train lab“ von DBSystemtechnik zur Eröffnung des Bahnhofs Ostkreuz an.

Während täglich rund 340 000 Menschen in zahlreichen S- und Regionalbahnzügen das Ostkreuz passierten, wurde unter rollendem Rad der Bahnhof komplett umgebaut. Seit dem Fahrplanwechsel im Dezember ist er nun komplett in Betrieb.

Vom „Rostkreuz“ zum Hochleistungsbahnhof



FOTO: BURKHARD WOLLNY

Mit täglich rund 1700 Halten an den Bahnsteigen ist der Berliner Bahnhof Ostkreuz mit Abstand die Nummer eins in Deutschland. Auf keinem anderen Bahnhof halten täglich mehr Züge. Seit 2018 ist das Ostkreuz auch mit Fernverkehrszügen erreichbar. Aus Richtung Stutt-

Schon immer zog das Ostkreuz auch Fotografen wie Burkhard Wollny magisch an. Grund dafür waren die Bahnanlagen und der rege Verkehr.

gart wird der Bahnhof von den grünen Flix-Zügen angefahren. DB Fernverkehr bietet mit dem IC 2432 eine direkte Verbindung nach Norddeich-Mole über Hannover und Bremen an. Wenn auch als Nahverkehr ausgewiesen, dafür aber international, sind die Verbindungen mit dem Kulturlzug nach Breslau und die stündlichen Züge nach Küstrin. Am Abend gibt es sogar eine Direktverbindung nach Landsberg an der Warthe (Gorzów Wielkopolski). Von 2006 bis 2018 wurde aus dem alten Ostkreuz,



Am neuen Ostkreuz gibt es nun auch einen Bahnsteig für den Regionalverkehr. Auch einzelne Fernzüge halten dort an.

FOTOS: KORBIMAN FLEISCHER (3)



Karin Kamitz, seit 1998 mit für den Ostkreuz-Umbau zuständig, und Max Maulwurf sowie Bahnchef Lutz und Projektleiter Welzel freuen sich über die Fertigstellung.

das zynisch auch „Rostkreuz“ genannt wurde, ein moderner leistungsfähiger Bahnhof. Für die Planer und Ingenieure war der Bau eine logistische Herausforderung, für die Anwohner und Fahrgäste eine sehr lange Geduldsprobe. Doch das Ergebnis war die Entbehrungen wert. Der Umstieg am Ostkreuz ist seit Mitte Dezember nun bequem, trocken und barrierefrei möglich.

Zwölf Jahre Bauzeit unter rollendem Rad

Unter Hochdruck setzten die Bauunternehmen und Planungsbüros alles daran, nach zwölf Jahren Bauzeit einen fertigen Bahnhof präsentieren zu können. Das bestätigt auch der verantwortliche Projektleiter Christian Welzel von der DB Netz AG: „Der wesentliche Schwerpunkt der Umbauplanung war, bis zur letzten Bauphase den Eisenbahnverkehr mit möglichst wenig Einschränkungen aufrecht erhalten zu können. Rückblickend können wir sagen, dass uns dies gelungen ist und von den unvermeidbaren Sperrungen abgesehen über zwölf Jahre der Umbau aus fahrenden



FOTO: HERMANN KUOM

Während der zehnjährigen Bauphase gab es zahlreiche Provisorien wie den Fußgängersteg, hier mit dem Berlin-Warschau-Express im Bild. Die Aufnahme entstand im Januar 2009.

den Zügen heraus beobachtet werden konnte.“

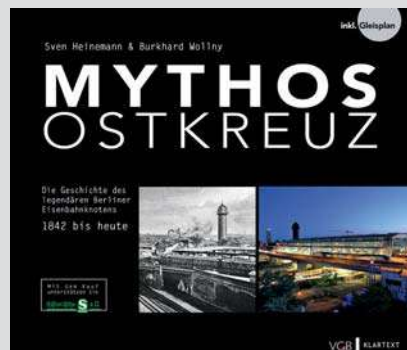
Sehr zur Freude der Fahrgäste sind die wechselnden Betriebszustände nun Vergangenheit. Ein wenig Bedauern hört man bei den Historikern. Der Gesamtbahnhof

Ostkreuz stand vor dem Umbau komplett unter Denkmalschutz. Aufgrund des ursprünglichen Erhaltungszustandes sowie der Fülle originaler Bestandteile wie der Verbindungsbrücke, der Stellwerke, der Viaduktbögen, der Dienst- und Warte-

Mythos Ostkreuz

Mehrere Monate schneller als die Bauarbeiten am Ostkreuz waren unsere Autoren Sven Heinemann und Burkhard Wollny mit ihrem Buch „Mythos Ostkreuz“, das im Februar 2018 bei der VGB erschien und inzwischen in der 2. Auflage erhältlich ist. Das Buch zeigt zahlreiche, teils noch nie zuvor veröffentlichte historische Aufnahmen und Karten zum Eisenbahnknoten Ostkreuz und zu den mit ihm verbundenen Nachbar-Bahnhöfen.

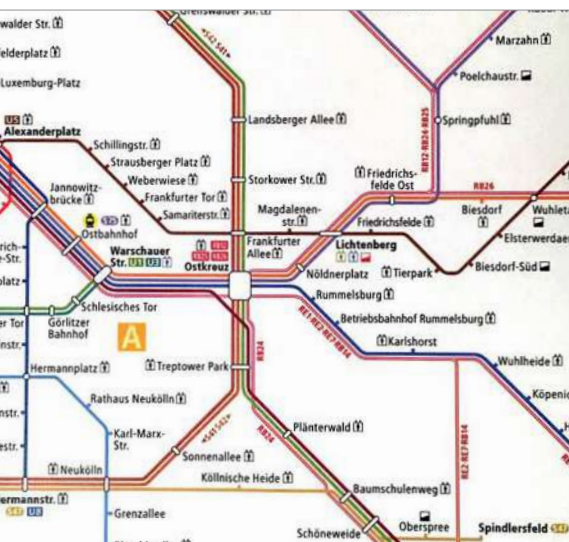
Das Werk dokumentiert anhand von vielen Bildern, Luftaufnahmen, Plänen und Karten sowie informativen Texten und erläuternden Bildunterschriften die Eisenbahngeschichte und Stadtentwicklung in diesem Teil des Berliner Ostens. Zu Dokumentationszwecken wurden beispielsweise Luftbilder des gesamten Bereiches aus dem Zeitraum 1928 bis 2016 zusammengetragen, und als Beilage ist ein Gleisplan aus dem Jahr 1942 abgebildet. ISBN: 978-3-8375-1885-6, Preis 39,95 Euro





FOTOS: HERMANN KUHM (2)

Die alte Ringbahnbrücke und die große Ringbahnhalle, die einen viel besseren Wetterschutz für die Nutzer der S-Bahn bietet.



KARTE: VERKEHRSVERBUND BERLIN-BRANDENBURG (VBB)

Die neue Übersichtskarte des Verkehrsverbunds zeigt die aktuelle Linienführung mit der Südkurve der S9.

häuschen hatte das Ensemble einen hohen geschichtlichen Aussagewert, was auch vom Landesdenkmalamt so gesehen wird. Durch den de facto Neubau konnte die historische Substanz nicht erhalten werden. Durch einzelne, alleinstehende Maßnahmen wurde jedoch versucht, diesen Verlust punktuell kenntlich zu machen. So sind die neu aufgebauten Dächer der Bahnsteige D und E sowie die neu gebaute Fußgängerbrücke, deren Vorgängerin nach Plänen von Richard Brademann entstand, in ihrer Gestaltung den ursprünglichen Bauwerken entlehnt. Auf dem Bahnsteig D wurden zwei erhaltene Dachstützen am westlichen Ende in den Neubau integriert, jedoch ohne tragende Funktion. Die Dach-



Der historische Wasserturm ist das Wiedererkennungsmerkmal des Bahnhofs Ostkreuz. 2009 gab es auch noch die alte Bahninfrastruktur.

stützen des Bahnsteigs E sind neu angefertigte historisierende Nachbildungen, ebenso die beiden Dienstgebäude auf diesen Bahnsteigen.

Ganz abgeschlossen sind die Bauarbeiten rund um das Ostkreuz noch nicht, denn in der Sonntagsstraße entsteht noch ein neues Empfangsgebäude. Auch die Straßenbahn soll von der Sonntagsstraße her ans Ostkreuz angebunden werden und künftig direkt unter den Ringbahnbrücken halten. Die Gestaltung der Vorplätze ist ebenfalls noch nicht abgeschlossen. Hinsichtlich der Nutzung des unter Denkmalschutz stehenden Beamtenwohnhauses an der Sonntagsstraße wurde noch keine Entscheidung gefällt. □ K. Fleischer



FOTO: KORBINIAN FLEISCHER

Übernachten am Ostkreuz

Ein Geheimtipp für Eisenbahnfreunde ist die Jugendherberge Ostkreuz, die 2016 an diesem Standort eröffnet wurde. Das markante Gebäude ist rechts im Bild zu sehen. Zehn Millionen Euro wurden in den Umbau des denkmalgeschützten Backsteingebäudes investiert, welches ab 1907 als Grundschule, später als Sitz der Fachhochschule für Wirtschaft und Technik genutzt wurde. Von der Jugendherberge aus hat man direkten Blick auf den Bahnbetrieb am Ostkreuz. Weitere Infos gibt es unter der Telefonnummer (030) 20050920 und im Internet: www.jugendherbergeberlinostkreuz.de.

FÜR PERFEKTIONISTEN

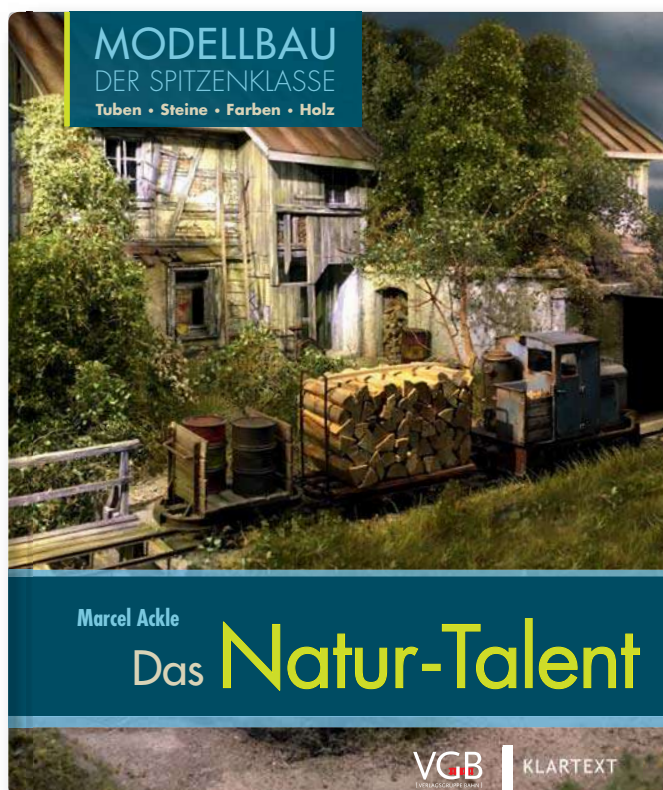
Modellbau als Kunst

– Marcel Ackle –

Marcel Ackle betreibt Modellbau von einem anderen Stern. In diesem Buch zeigt er, wie seine einzigartigen Dioramen, seine Gebäudemodelle und Landschaftsminiaturen entstehen. Am Anfang steht die ausgetüftelte Planung. Bei Wanderungen in der Natur entdeckt er seine Anregungen für die Nachbildung der Vegetation und lässt sich für den Nachbau seiner Gebäude inspirieren. Dort sammelt er auch einen bedeutenden Teil seines Baumaterials. Die Eisenbahn, die stets in Form einer lautstarken Feldbahn durch die Schaustücke tuckert, steht zwar nicht im Mittelpunkt seines Schaffens, aber sie darf als belebendes Element nicht fehlen. Geduld, ein sagenhaftes Gespür für Farben und ganz viel Talent machen aus dem sympathischen Schweizer einen Modellbauer der Extraklasse. Bis zu 1000 Arbeitsstunden stecken in jedem seiner kleinen Meisterwerke – wer genau hinsieht, glaubt dies sofort.

192 Seiten, 24,5 x 29,5 cm, Hardcover mit Schutzumschlag, über 550 Abbildungen

Best.-Nr. 581801 | € 39,95



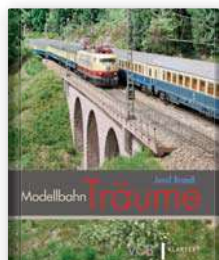
★★★★★ Ein einfach nur begnadeter Modellbauer. Der in der Lage ist seinen Modellbau sehr gut und verständlich zu erklären. Man meint es wäre ein Stück aus der Natur herausgeschnitten. *Herr Liebe aus Dassel*

★★★★★ Dieses Buch scheint perfekt für alle zu sein, die ihre Grundfähigkeiten auf ein nächstes Level heben möchten. Super Techniken anhand von einzelnen Projekten perfekt in Wort und Bild erklärt. Ich bin begeistert!
Herr Rieker aus Gruibingen

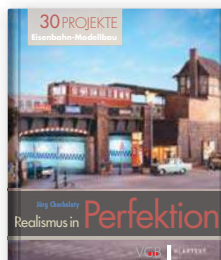
www.vgbahn.de/testleser



Jeder Band im Format 24,5 x 29,5 cm, Hardcover mit Schutzumschlag, über 350 Abbildungen, je € 39,95



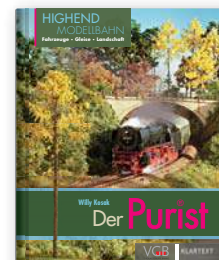
Modellbahn-Träume
18 Anlagenporträts mit Planzeichnungen von Josef Brandl
192 Seiten
Best.-Nr. 581306



Realismus in Perfektion
30 Modellbau-Projekte von Jörg Chocholatý
192 Seiten
Best.-Nr. 581529



Perfekt bis ins Detail
25 Modellbau-Juwelen von Emmanuel Nouaillier
160 Seiten
Best.-Nr. 581408



Der Purist
Highend Modellbahn von Willy Kosak
192 Seiten
Best.-Nr. 581637



www.facebook.de/vgbahn

Erhältlich im Fach- und Buchhandel oder direkt bei:
VGB-Bestellservice · Am Fohlenhof 9a · 82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 08141/534810 · Fax 08141/53481-100 · bestellung@vgbahn.de

VGB
[VERLAGSGRUPPE BAHN]



Passend zum traurigen Anlass brüllt 442546 ihr Unbehagen in den Regen: letzter Hackschnitzelzug der Bayernbahn am 3. Dezember 2018.

Schlechtwetter auf der Dampflok – die richtige Stimmung, um der Betriebseinstellung auf der Strecke Wilburgstetten – Nördlingen im Hickhack politischer Interessen und unternehmerischen Handelns auf den Grund zu gehen. Freud und Leid liegen auch bei der Bahn dicht beieinander.

Ende mit Schrecken

Der unaufhörlich niederprasselnde Regen verdampft auf dem Kesselscheitel unserer kochenden 44. Der 1000-Tonnen-Hackschnitzel-Zug macht ihr keine Mühe, sie scheint sich aber gegen die Unbilden des Wetters stemmen zu wollen. Vorne, hinten, nirgends ist klare Sicht. Der steife Wind drückt den Regen von hinten in den Führerstand. Nie zuvor bin ich zwischen Stehkessellrückwand und Tender so nass geworden. Schlechtwetter auf der Dampflok! Irgendwo zwischen Wilburgstetten und Nördlingen. Mitten in Bayern, mitten im Ries.

Als die DB 1988 den Südabschnitt Nördlingen – Wilburgstetten stilllegen wollte, kämpften das Bayerische Eisenbahnmuseum (BEM) und die Bayernbahn als dessen Tochtergesellschaft mit Politik

Kampf für die Schiene und einen Zweckverband

und Gemeinden erfolgreich für den Erhalt der Strecke nach Dombühl. Im Zuge des erfolgten Kaufs durch die Anliegergemeinden und mit Gründung des Zweckverbands „Romantische Schiene“ wurde dem BEM die südliche Teilstrecke mit einem

langjährigen Nutzungsvertrag übergeben. Für eine Betriebsführerschaft der Gesamtstrecke pachtete die Bayernbahn alsbald auch die nördliche Trasse von der DBAG.

Gut 20 Jahre lang konnte so bescheidener Güterverkehr (vornehmlich Holztransporte des Wilburgstettener Sägewerkes Rettenmeier und Düngemitteltransporte zur BayWa in Feuchtwangen) aufrechterhalten sowie ein umfangreiches Museumsfahrtenprogramm abgewickelt werden. Die Gesamtstrecke war für zukünftige Entwicklungen gesichert.

Diese stehen nun mit der politischen Willensbekundung zur Reaktivierung des

Schienenpersonennahverkehrs auf dem Nordabschnitt an, jedoch unter Voraussetzungen, die es in sich haben: Ein zukünftiger Betreiber müsste aus Betriebserlösen heraus die am Ende ihrer Nutzungsdauer angelangte Strecke grundsaniieren. Ein Personenverkehr wäre erst möglich, wenn die Trasse im Voraus oder unter dem rollenden Rad ertüchtigt würde. Bevor ein Zug angesichts der zu erwartenden Investitionen

Investition verlangt Planungssicherheit

(zwischen acht und 20 Millionen Euro) überhaupt einen Überschuss erwirtschaften könnte, bräuchte es somit eine enorme Vorfinanzierung. Diese jedoch würde Planungssicherheit in Form eines langfristigen Nutzungsvertrags verlangen. Die Bayernbahn, die auf fast 30 Jahre Nutzungsgeschichte der Strecke zurückblickt, möchte sich engagieren.

Nicht nur weil die DBAG sich selbst für die Verkehre im nördlichen Abschnitt ins



Vorwärmen der Zylinder, gleich geht es zur Abholung unseres Zuges. Es ist kalt und feucht, die Schienen sind schlüpfrig, ein Unwetter zieht auf.



Nässe und schlechte Sicht erschweren den Dienst auf der Dampflok, dennoch wird ohne Wenn und Aber gefahren. Eine 44 strengen ...

... 1000 Tonnen Last kaum an: Bei 35 bis 40 km/h erreicht sie ihren höchsten Wirkungsgrad und könnte in der Ebene das Doppelte ziehen.



Betriebshalt und Abfühlen der Lagertemperatur der Vorlaufachse. Empfindlicher ist das hintere mittlere Treibstangenlager jeder 44, welches immer unter besonderer Beobachtung steht.

Spiel bringt, werden aber dem hiesigen Unternehmen nur noch einjährige Vertragslaufzeiten zugestanden. Die Politik indes liebäugelt mit dritten Anbietern und privatrechtlichen Finanzierungen.

Daraufhin entschloss sich die Bayernbahn, die Strecke auszuschreiben, um Dritten eine Übernahme anzubieten. Das enttäuschende Ergebnis: Nur ein Infrastrukturunternehmen zeigte Interesse, winkte aber angesichts der geschilderten Voraussetzungen ab. Ein Wunschkandidat der Politik legte kein schriftliches Angebot vor.

Die expandierende Bayernbahn indes machte klar, dass sie den Betrieb auf der Gesamtstrecke in dieser Perspektivlosig-

Einstellung des Betriebs und Abschieds-Plandampf

keit allenfalls noch eine Nutzungsperiode lang aufrechterhalten werde und Ende 2018 die Bedienung der Anschließer auch im Südbereich einstelle, verbunden mit dem Wunsch, doch noch einen langfristigen Pachtvertrag oder einen Vertrag zum Kauf der Strecke zu bekommen. Mit Ablauf der Frist wollte sich der Zweckverband aber weiterhin nicht langfristig an die Bayernbahn binden. Desillusioniert entschloss sich diese dazu, die Betriebsführung auf ihrer Stammstrecke einzustellen.

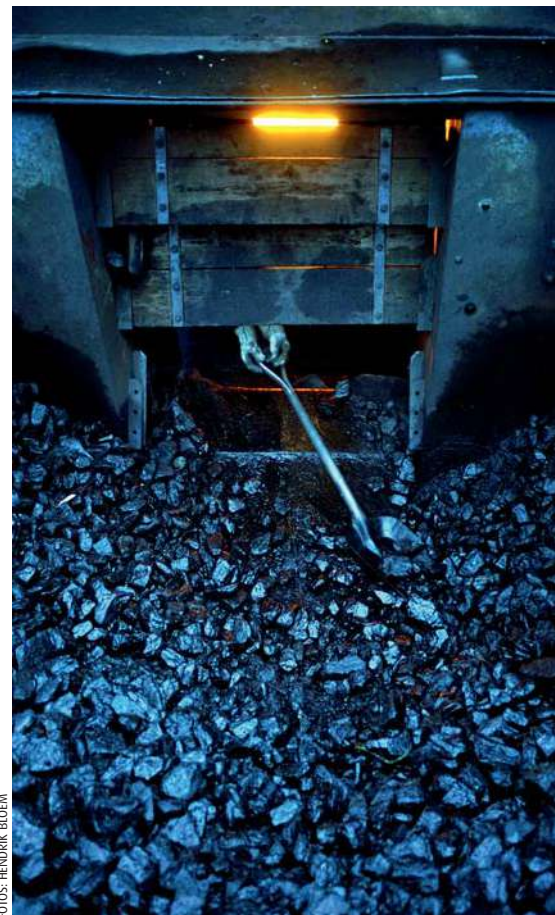
Um sich ehrwürdig von ihr zu verabschieden, wurde der bei Bedarf gefahrene Hackschnitzelzug am 3. Dezember 2018 noch einmal in beeindruckender Weise mit Dampf bespannt: Gut 1000 Tonnen gingen ein letztes Mal hinter der souverän arbeitenden 44 2546 auf die Reise von Wilburgstetten (Anschluss Rettenmeier) nach Nördlingen.

Über einen langjährigen Teilnehmerkreis von Eisenbahnenthusiasten ließ sich die als „kleiner Plandampf“ deklarierte Aktion finanzieren. Das bewährte Plandampfteam des BEM leistete perfekte Arbeit: Andreas Braun als Eisenbahnbetriebsleiter, Patrick Zeitmann, der den Kontakt zu den Verladern hielt, sich um Frachten sowie Zuggarnituren kümmerte und für die Maschinentechnik verantwortlich war, Stefan Donnerhack als Plandampf-Urgestein und Anlaufstelle für Eisenbahnfans sowie Florian Wieser und Oliver Hertenberger, die beide für die Vermarktung und Fan-Betreuung zuständig waren und das jeweilige Programm zusammenstrickten.

Dem Wettergott mochte man ein solches Lob nicht erteilen, ihm war so ziemlich alles entglitten. Für den Autor und das Lokpersonal passte es dann aber in beklemmender Weise bei der letzten Schicht auf der Strecke: Weltuntergangsstimmung über dem Ries. □ *Hendrik Bloem*



Hackschnitzel, im Sägewerk zerkleinerter Holzabfall, dienen der Holzindustrie.



FOTOS: HENDRIK BLOEM

Unübersehbar: Der Heizer feuert. Bei der laufenden 44 rutscht die Kohle im Tender weniger nach, bald muss sie vorgezogen werden.

Aus dem Dampfalltag der DB

Helmut Bittner: Bundesbahn-Fotoalbum. Band 1: 1961 bis 1967. DGE Medien, Hövelhof 2018. ISBN: 978-3-94659-405-5; gebunden, 168 S., 37 Farb- und 140 S/W-Abb., Preis: 27,80 Euro.



► Als in den frühen 1960er-Jahren das Ende der Dampftraktion bei der DB bereits absehbar war, machte sich Helmut Bittner daran, jenes ausgehende Zeitalter zu dokumentieren. Entstanden die ersten Aufnahmen noch im Rahmen von Sonderveranstaltungen, rückte bald auch der Plandienst in den Fokus des Fotografen. Exkursionen führten ihn nach Niedersachsen (Osnabrück und Hannover), Nordhessen (Bebra und Kassel), an die Main-Weser-Bahn

oder zu den letzten Schmalspurbahnen Württembergs. Die DGE Medien widmen dem Werk des 2014 verstorbenen Fotografen nun eine mehrbändige Ausgabe. Der erste Band des „Bundesbahn-Fotoalbums“ macht seinem Titel alle Ehre. Schon das eher handliche Format des Bändchens unterstreicht den Eindruck eines Fotoalbums, die maximal ganzseitigen Bilder sind streng chronologisch geordnet. Zur Einordnung dienen einzig die mal kurzen, mal längeren Bildunterschriften. Fotografisch spielt der Bildband zwar nicht in einer Liga mit den ganz großen Namen der Eisenbahnfotografie, dafür zeichnen die Aufnahmen Bittners ein umfassendes Bild der letzten Dampflokjahre der DB. *ke*

Fazit: Erinnerungen an den Traktionswandel

Schlesisches Schmalspuridyll

Andreas W. Petrak u. a.: Nach Hof und Hotzenplotz! Schmalspurbahnen in Mährisch-Schlesien. Edition Bohemica, Goldkronach 2018. ISBN: 978-3-94081-931-4, gebunden, 264 S., 450 Farb- und S/W-Abbildungen; Preis: 39,00 Euro.



► Hotzenplotz (Osoblaha) in Mährisch-Schlesien diente dem Kinderbuchautor Otfried Preußler einst als Inspiration für seine berühmten Räubergeschichten. Der Ort im Osten Tschechiens ist zugleich Ausgangspunkt einer 760-Millimeter-Schmalspurbahn ins

ehemalige Röwersdorf. Dieser sowie der bereits 1933 stillgelegten Strecke von Bärn nach Hof in Mähren widmet das Autorenkollektiv um Andreas W. Petrak eine herausragende kleine Streckenmonographie. Mit vielen 100 Abbildungen, historischen Dokumenten und Gleisplänen schaffen die Verfasser ein ausführliches Porträt zweier unbekannter Schmalspurbahnen. Neben umfassenden Informationen zur Streckengeschichte machen gerade die vielen persönlichen Reiseerlebnisse der Verfasser das Buch zu einem Lesevergnügen. *ke*

Fazit: Geschichtsbuch und Bildband in einem

Familienerlebnis Baumschulbahn

Urias von Meyenburg: Die Schinznacher Baumschulbahn (SchBB). Stämpfli Verlag, Bern 2018. ISBN 978-3-7272-1793-7, broschiert, 130 Seiten, 285 Farb- und Schwarzweißabbildungen; Preis: 29,90 Euro.



► Beim Namen „Schinznacher Baumschulbahn“ werden viele zuerst an die aufsehenerregende rote Garratt-Dampflokomotive denken, die 1927 von Hanomag für Südafrika gebaut worden war und bis 2017 zum Bestand der SchBB zählte. Was das beliebte Ausflugsziel außerdem zu bieten hatte und hat und wo die Anfänge seiner interessanten Geschichte liegen, beleuchtet dieses LOKI-Spezial. Nach einer allgemeinen Darstellung der Ursprünge und des Sinns so genannter Feldbahnen wird auf 18 Seiten ausführlich erläutert, wie die kleine Bahn entstand und sich weiterentwickelte. Den Hauptteil des Hefts nimmt die Dokumentation der zahlreichen Lokomotiven und Wagen der Baumschulbahn ein. Das Heft schließt mit deren Auswärtseinsätzen und einer Vorstellung des rührigen Vereins. *oh*

Fazit: Würdigung eines zu wenig beachteten Spezialthemas

Harzquer- und Brockenbahn

Jürgen Steimecke: „Strecken und Bahnhöfe der Schmalspurbahnen im Harz“, Band 1. Selbstverlag Söhnke Streckel, Wernigerode 2018. ISBN 978-3-935971-93-5, gebunden, 472 Seiten, über 900 Abbildungen; Preis: 39,90 Euro.



► Ein Buch gleichen Titels gab es schon mal, erschienen 2009 im Zeunert-Verlag. Jürgen Steimecke legte nun nicht nur eine Überarbeitung, sondern quasi ein neues Werk vor, dessen erster Teil sich auf die Harzquer- und Brockenbahn beschränkt. Der großformatige Band macht vor allem mit einer enormen Fülle an Bildmaterial auf sich aufmerksam, wobei manche jüngeren Aufnahmen wie jene der Einweihung des Schierker Eisstadions

mitunter etwas deplatziert wirken. Erstmals wird das Harzer Streckennetz auch auf zahlreichen aus Flugzeugen aufgenommenen und seitenfüllend wiedergegebenen Orthofotos gezeigt. Die derzeitigen und früheren Stationen und Anschlüsse werden mit Gleisplänen und jeweils einer Kurzbeschreibung aufgeführt. Im Anhang sind Tabellen zu allen 2018 vorhandenen Fahrzeugen der Harzer Schmalspurbahnen zu finden, wobei zu den Triebfahrzeugen beispielsweise jeweils das letzte Datum einer Hauptuntersuchung angeführt wird. Auch werden die bahninternen Kürzel aller Betriebsstellen der Jahre 1944 und 2018 gelistet. Der zweite Band, welcher die Selketalbahn beschreibt, soll 2019 folgen. *oh*

Fazit: Umfangreiche HSB-Sammlung



Mit einem Feuerregen wurde am 3. Dezember 2018 der Eröffnungszug in Niesky pünktlich um 11.05 Uhr begrüßt.

Anfang Dezember wurde die neue niederschlesische Magistrale in Betrieb genommen. Jetzt geht's mit 160 Kilometern pro Stunde durch die Oberlausitz.

Verbindung zur Welt

Die Lausitzer Rundschau titelte „Durch die Lausitz bis nach China“, die Sächsische Zeitung sogar „Durch die Lausitz in die Welt“. Anlass für die Schlagzeilen war die feierliche Einweihung der neuen niederschlesischen Magistrale von Hoyerswerda über Niesky und Horka ins polnische Wegliniec (deutsch: Kohlfurt) am 3. Dezember 2018, die zwischen Knappenrode und der polnischen Grenze in den vergangenen acht Jahren eine komplette Wandlung erfuhr.

Eingleisig, langsam, veraltet – das war einmal. Nun ist die Strecke durchgehend zweigleisig ausgebaut und mit einer Fahrleitung versehen. Sie erlaubt eine Höchstgeschwindigkeit von 160 km/h. War einst



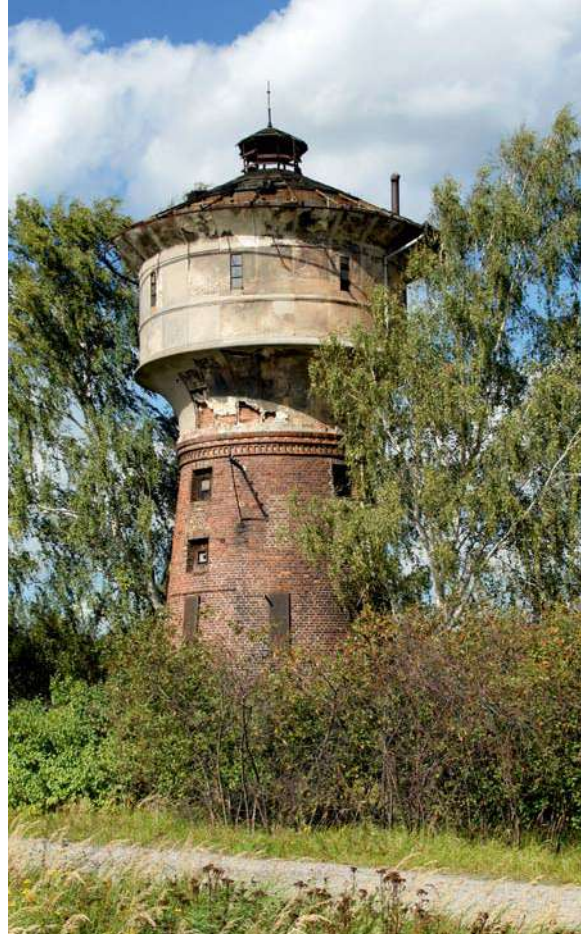
Im Dezember 2008 übernahm die ODEG den Betrieb zwischen Hoyerswerda und Görlitz von DB Regio. Hier fährt ein RS1 am 1. Mai 2010 in Niesky ein, das schon bessere Tage sah.

eine Kapazität von 50 Zügen am Tag möglich, so können nach dem endgültigen Abschluss aller Arbeiten in etwa zwei Jahren 160 Güterzug- und voraussichtlich 20 Personenzugstrassen täglich angeboten werden. Schon am Tag der Eröffnung mit Sonderzug- und Schnupperfahrten waren so manch wartende Autofahrer an den Bahnübergängen genervt. Doch die Bahn hat wieder Vorrang in Ostsachsen – beim Blick auf die übervolle Autobahn A4 ein gutes Zeichen für Mensch und Umwelt.

Pünktlich um 9.30 Uhr setzte sich der Sonderzug mit rund 300 geladenen Gästen am neuen Haltepunkt in Lohsa am Ufer des Silbersees Richtung Osten in Bewegung. Ungewöhnlich war die Zusammenstellung des Premierzuges: Als Zuglok fungierte ein mehrsystemfähiger Vectron von PKP Cargo, ihm folgten vier Doppelstockwagen sowie 112 148 von DB Regio. Schnell wurde das größte Bauwerk auf der Strecke, die 350 Tonnen schwere Stahlbogenbrücke aus der Fertigung der Stahl- und Brückenbau Niesky GmbH, und somit die Spree in Uhyst überquert. Später rollte der

strom/3-kV-Gleichstrom) bei Zentendorf Richtung Westen. Mit ganz großem Bahnhof und mit einem festlichen Feuerregen wurde die Ankunft in Niesky um 11.05 Uhr begrüßt. Sachsens Ministerpräsident Michael Kretschmer gab sich davon überzeugt, dass vom Ausbau dieser Strecke sowohl der internationale Güter- als auch der Personenverkehr profitieren werden. „Die neue Zugstrecke ist ein wichtiger Meilenstein für die Infrastruktur der Zukunft der Lausitz, dem weitere folgen müssen“, so Kretschmer. Diese Forderung nach mehr moderner Schiene und auch einer Elektrifizierung Richtung Görlitz und Cottbus richtete er an seinen Gastgeber DBAG-Infrastrukturchef Ronald Pofalla.

Dabei setzt Sachsens Ministerpräsident auch auf Pofallas Mitgliedschaft als einer der Vorsitzenden in der Kohlekommission. Kretschmers kühne Visionen sehen sogar einen ICE auf dieser Strecke vor. Vorerst rollt aber, nach rund achtjähriger baubedingter Unterbrechung, zweistündlich wieder ein ODEG-Regioshuttle zwischen



In Horka gab es bis zum Umbau der Strecke noch ein Relikt aus der Dampflokzeit, heute erinnert nur mehr eine Infotafel daran.

Wachgeküsst aus dem Dornröschenschlaf

Zug auch über die durch polnische Firmen neu errichtete Neiße-Brücke im Verlauf der Grenze Deutschland/Polen. Nachdem man Wegliniec erreicht hatte und die polnische Delegation dort zugestiegen war, schob der Vectron den Zug zurück bis über die Systemwechselstelle (15-kV-Wechsel-



Horka am 21. September 2002: Der Bahnhof dient neben der Zollkontrolle auch dem Lokwechsel. Der Verkehr war, wie man sieht, in den letzten Jahren dürftig.



In Knappenrode zeigt ein Schild die Kofinanzierung der EU bei diesem Projekt auf.

Eine 232 wartet auf den nächsten Einsatz. Auch im Bw Hoyerswerda waren im Jahr 2000 noch Relikte aus der Dampflokzeit präsent.





Horka Gbf am 20. Dezember 2015: Bis zu 740 Meter lange Güterzüge werden künftig ohne technische Hindernisse grenzüberschreitend über diese Strecke rollen, ab 2021 auch unter Nutzung des europäischen Zugsicherungssystems ETCS.

Hoyerswerda und Görlitz, als Linie RB64. Ein VT 650 genügt für den Bedarf derzeit wohl völlig. Dass ein Interesse an der Bahnverbindung besteht, zeigte sich nicht nur durch die gänzlich ausgebuchten Schnupferfahrten am Eröffnungstag, sondern auch durch die rege Teilnahme an einem speziell initiierten Wettbewerb zur Na-

Optionen für eine strukturschwache Region

mensfindung. Bernd Scholz aus Senftenberg ließ sich die Bezeichnung „Seenland-Neiße-Shuttle“, sorbisch „Shuttle jezorina-Nysa“, einfallen und wurde dafür von der ODEG und der ZVON zum Sieger gekürt.

Die neue Hochleistungsstrasse kann auf eine große Tradition zurückblicken: Einst war sie Teil der Fernverbindung zwischen Breslau (heute Wrocław) und Magdeburg.



Kein Durchkommen mehr: Im Dezember 2015 zeigte sich der Abzweig Särichen mit dem Gleis vom/zum Gbf in Horka mit Sh2-Scheiben versehen.



Weit fortgeschritten waren am 5. Mai 2018 die Bauarbeiten in Niesky; rechts der Anschluss zum Güterwagenhersteller Waggonbau Niesky.



Am 11. November 2018 ist beinahe alles fertig. Für die örtliche Wirtschaft wurden in Niesky auch einige Nebengleise errichtet.

größeres Güterverkehrsaufkommen prognostizieren. Daher wurden im Dezember 2001 die Weichen für den vollständigen zweigleisigen Ausbau und die Elektrifizierung zwischen der Oder-Neiße-Grenze und Knappenrode gestellt. Den finalen Anstoß für den Ausbau gaben die Vereinbarungen zwischen Deutschland und Polen im Rahmen der EU-Osterweiterung. Polen trat gemeinsam mit Tschechien, Ungarn und der Slowakei am 1. Mai 2004 der Europäischen Union bei.

Im Bundesverkehrswegeplan 2003 und dem darauf aufbauenden Bedarfsplan Schiene wurde das Vorhaben aufgenommen. Im Jahr 2009 begann das Planfeststellungsverfahren und im Jahr 2012 wurde die Finanzierungsvereinbarung zwischen Bund und Bahn unterzeichnet.

Für DBAG-Projektleiter Ulrich Mölke galt es, einige Probleme zu lösen. Die Strecke berührt das Biosphärenreservat Oberlausitzer Heide- und Teichland. Dies stellte die Planer und Baufirmen vor große Herausforderungen. „Im Vergleich zu anderen Projekten war der Anteil an Naturschutzmaßnahmen außergewöhnlich groß“, so Mölke. Weil die Strecke teilweise auf unsicherem Grund verläuft, mussten aufwendige Stabilisierungselemente eingebaut werden, die teilweise aus speziellen Textilien gefertigt sind. Auch waren umfangreiche Sicherungsmaßnahmen im Rahmen der Altbergbausanierung auszuführen.“

Der Schienengüterverkehr zwischen China und den großen Nordseehäfen über die neuen Trassenkapazitäten der Niederschlesien-Magistrale, als Teil der „Neuen Seidenstraße“, ermöglicht Transportzeiten von rund elf Tagen. Schiffe brauchen für diese Route etwa fünf Wochen. Aber auch für die Wertschöpfung in der Lausitz sieht Jens Krause, stellvertretender Hauptgeschäftsführer der IHK Cottbus, enorme Chancen. Entlang der Trasse habe es schon erste Ansiedlungen von Transport- und Produktionsunternehmen gegeben, so Krause. Zudem wird die Strecke für den Waggonbau Niesky, ein Spezialist im Güterwagenbau, neue Akzente setzen.

Mit dem Fahrplanwechsel am 9. Dezember 2018 ging die Strecke in den Regelbetrieb. Mit 160 km/h durch Ostachsen – davon ist der Regioshuttle noch ein ganzes Stück entfernt. Doch Visionen existieren; jetzt ist der politische Wille nötig, sie umzusetzen. □ Volker Emersleben/al



Polnische Baufirmen errichteten bei Zentendorf im Jahr 2015 eine neue Brücke über die Neiße.

In elf Tagen von Rotterdam nach Peking mit Zwischenstopp in Niesky

DBAG-Vorstand Ronald Pofalla (l.) nutzte die Eröffnungsfeier am 3. Dezember 2018 in Niesky zu einem Gespräch mit Sachsens Ministerpräsidenten Michael Kretschmer.



Das war schon eine einmalige Kombination: Für die Traktion in Polen kam ein Vectron von PKP Cargo vor dem Eröffnungszug zum Einsatz.



Zug-Spitze!

Ein Berg mit dem Wort „Zug“ im Namen ist doch wie geschaffen für Bahnfans, oder? Auch die An- und Abreise mit der Eisenbahn sowie die Berg- und Talfahrt sind ein Vergnügen der besonderen Art.

Das Allgäu und Oberbayern sind auch während der Zeit des Winter-Fahrplans schöne Reiseziele für Eisenbahnfreunde. Für einen Besuch auf der Zugspitze lässt sich auch der Nachwuchs immer begeistern.

Unser Ausflugstipp ist sowohl von München als auch von Lindau oder Ulm aus umsetzbar. Ab München kann man ohne Umsteigen bis Garmisch-Partenkirchen zur Zugspitzbahn reisen, die von dort aus in 80 Minuten auf die Zugspitze klettert. Abfahrt im Zugspitzbahnhof parallel zum DB-AG-Bahnhof ist immer zur Minute 15. Die letzte Bergfahrt startet im Winterhalbjahr um 14.15 Uhr. Nach der Bergbahnfahrt

kann man den Zug bereits in Grainau verlassen und über die Loisachstraße drei Kilometer zu Fuß zum Bahnhof Untergrainau an der Außerfernbahn laufen. Ab dort verkehren die Züge in Richtung Kempten mit Umstieg in Reutte/Tirol.

Ab Kempten geht es dann mit dem Alex wieder bis München Hbf. Diese Tour ist natürlich auch in die entgegengesetzte Richtung möglich. Mit dem Bayern-Ticket fährt man zudem äußerst preiswert. Dieses Ticket ist im Alex sowie in den RE-, RB-Zügen und den S-Bahnen gültig, jedoch nicht für die Fahrt mit der Zugspitzbahn zum Gipfel. Zwischen Garmisch-Partenkirchen und Grainau hingegen können die

Zugspitzbahn-Züge damit genutzt werden, was jedoch bei einer Bergfahrt keinen Preisunterschied macht. Gültig ist das Bayern-Ticket ab Ulm Hauptbahnhof und auch auf der Außerfernbahn zwischen Ehrwald-Zugspitzbahn und Pfronten-Steinach. Die Fahrt zur Zugspitze ist verhältnismäßig teuer: 43,50 Euro kostet die Berg- und Talfahrt pro Person mit der Zugspitzbahn bei Vorlage des Bayern-Tickets. Zwei Erwachsene mit zwei Kindern ab sechs Jahren bezahlen 124 Euro. Doch der Ausblick von der Zugspitze entschädigt für den hohen Fahrpreis. Weitere Informationen zum Fahrplan gibt es unter www.bahn.de und www.zugspitze.de. kf



Vor dem Zugspitzmassiv verläuft die Außerfernbahn durch Tirol. Sie wird jedoch im Personenverkehr ausschließlich von DB Regio bedient.



In Garmisch-Partenkirchen beginnt die Zugspitzbahn. Ab hier bis zur „Spitze“ gilt ein Pauschalpreis ab allen Bahnhöfen.



Auf Deutschlands höchstem Berg: Ein grandioses Alpenpanorama eröffnet sich dem Besucher auf der Aussichtsplattform.

FOTOS: KORBINIAN FLEISCHER

EINSTEIGEN UND LOSLESEN!

Die neue Eisenbahn-Romantik – In der Winterausgabe unseres Wohlfühlmagazins Eisenbahn-Romantik erleben Sie wieder faszinierende Züge, eindrucksvolle Landschaften und aufregende Bahngeschichten. Ein Leckerbissen: die Reportage über die einmalig schöne Tibet-Eisenbahn oder über die zukunftsweisenden Highspeed-Züge Chinas. Oder fahren Sie mit Volldampf auf der „einsamsten“ Eisenbahn in den USA. In heimischen Gefilden besuchen wir die romantische Selketalbahn und das DB-Museum, das mit neuen Konzepten durchstarten möchte, oder im Bahnparadies Schweiz die Gornergratbahn zum Matterhorn. Ein spannendes Heft also, das Sie nicht verpassen sollten. Oder schließen Sie sich einfach den über 4000 zufriedenen Abonnenten an, denn es ist allerhöchste Eisenbahn. Woher diese Redewendung stammt, steht übrigens auch in der neuen Ausgabe.

Heft 4/18: 116 Seiten + DVD – nur € 7,90

Jetzt bei Ihrem Zeitschriftenhändler und bei www.vgbahn.info. Oder bestellen Sie das günstige ER-Abo: 4 Hefte pro Jahr nur € 29,- (ER-Clubmitglieder und Mitglieder der Märklin-Kundenclubs nur € 24,-, Ausland jeweils + € 10,-).



Digital im Bahn-Kiosk für Ihr Tablet/Smartphone.
Oder als eBook unter www.vgbahn.info.



Sie finden uns:
www.facebook.de/vgbahn



Eisenbahn-Romantik, Postfach 5324, D-79020 Freiburg, Tel. 0761/6966043, Fax 0761/66310
E-Mail eisenbahn-romantik@riogrande.de, www.vgbahn.de/abo



Eisenbahn-Romantik-Video-Express Das tolle Unterhaltungspaket

Inzwischen hat Hagen von Ortloff die 154. Folge der erfolgreichen Serie Video-Express vorgestellt. Dieser DVD-Videofilm (Laufzeit 130 Minuten) bildet zusammen mit der farbigen Zeitschrift ZÜGE ein einzigartig spannendes und informatives Paket – und das zu einem besonders attraktiven Preis!

Die Zeitschrift: Bergsteiger auf schmaler Spur • Dieselmonster: Mit der V 320 001 stellte Henschel eine gewaltige Maschine auf die Gleise. Nun kommt ein Exklusiv-Modell in H0 heraus • Romantische Burg: Wie man langweilige Ecken auf H0-Anlagen aufhübschen kann, zeigen wir mit der Burgruine von NOCH

Die DVD: 218-Renaissance • Gotthard-Dampf • Umleiterverkehr im Allgäu mit 232 und 218 • Dieselloks auf der NBS nach ICE-Brand • 18 201, 78 468, BR Di 6, 103, 111 und 181 • Oletalbahn einst und jetzt

Bonus: Winterdampf mit großen Güterzugloks

Video-Express plus ZÜGE im Set • Bestell-Nr. 8154 • € 15,95

Im Abo nur € 76,50 pro Jahr (6 Ausgaben)



VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH • ER-Video-Express • Am Fohlenhof 9a • 82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 081 41/5 34 81 0 • Fax 081 41/5 34 81 100 • bestellung@vgbahn.de • www.riogrande.de
Oder im gut sortierten Fachhandel



www.jogis-bahnhof.de

Gartenbahn im Hobbykeller

Tipps und Tricks rund um den Bau einer großen LGB-Anlage im heimischen Keller.

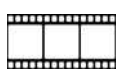
■ Mit einem Güterzug-Startset begann 1974 Joachim Ossowski Leidenschaft für LGB. Mehr als vier Jahrzehnte später dokumentiert er den Bau seiner großen LGB-Innenanlage auf einer modern und übersichtlich gestalteten Website, die insbesondere durch ihren Praxisbezug gefällt. Unter der Rubrik „Analog und Digital“ diskutiert der Verfasser seine Vorüberlegungen zum Anlagenbau. Die laufenden Arbeiten dokumentiert er in einem ausführlichen Bastelblog, so lassen sich auch die verschiedenen Stadien der Planung nachvollziehen. Daneben hält Ossowski unter der Rubrik „Tipps und Tricks“ auch allerlei nützliche Hinweise aus den Bereichen Elektrik und Digitales bereit. Eine Bildergalerie sowie ein Link zur eigenen Youtube-Seite des Autors vervollständigen den gelungenen Internetauftritt.

www.bahnen-wuppertal.de

Die Eisenbahn im Bergischen

Umfassende Dokumentation der Eisenbahnen Wuppertals in Vorbild und Modell.

■ Die Macher dieser informativen Seite beweisen, dass die Eisenbahnwelt der Metropole des Bergischen Landes auch abseits der berühmten Schwebobahn einiges zu bieten hat. Neben einer umfassenden Historie der Staatsbahnstrecken der Region werden auch zahlreiche Kleinbahnen vorgestellt, von der Bergbahn auf die Barmer Südhöhen bis hin zu den Bahnen der Wuppertaler Stadtwerke (WSW), die einst umfangreichen Güterverkehr im Stadtgebiet durchführten. Die Rubrik „Modellbau“ liefert zahlreiche Anregungen für den Bastler. Besonders schön sind neben der Präsentation der Anlagen des MEF Wuppertal sowie weiterer privater Modellbauer die zahlreichen Vorschläge für originalgetreue Zugkompositionen nach Wuppertaler Vorbild im Maßstab 1:87.



www.youtube.com/watch?v=Zr-Byg8Szic

Ein Tag mit Lokführer Henschel

Die SDR-Reportage von 1964 begleitet einen DB-Lokführer auf dem Weg durch die Republik.

■ Im Jahr 1964 veränderte die fortschreitende Elektrifizierung den Arbeitsalltag vieler Lokführer bereits radikal. Die Arbeitsabläufe bei den Lokmannschaften früherer Tage wichen den durchgetakteten Dienstplänen der neuen Zeit, wie Staffelläufer übergeben die Lokführer ihre Maschinen bei Personalwechsel an Unterwegshalten an ihre Kollegen. Lokführer wurde ein „moderner Beruf“. Zeitgenössisch modern gibt sich auch diese Reportage des SDR aus dem Jahr 1964.

e

Meister der Vergänglichkeit

Auf seiner Website zeigt Marcel Ackle Modellbau der Superlative im Maßstab 1:35.

■ Ob morsche Bretter, brüchige Mauern oder versunkene Gartenwege: Meisterhaft versteht es Marcel Ackle, die Spuren des Verfalls in seine Modelllandschaften zu übertragen. Die VG Bahn würdigt das Werk des versierten Modellbauers mit einem reich bebilderten Buch voller Anregungen und Anekdoten, das soeben neu erschienen ist. Wer einen Vorgesmack auf das umfangreiche Repertoire des Schweizer bekommen möchte, sollte einen Blick auf dessen Website werfen. Ausführlich dokumentiert der Meister dort, wie aus Schaumstoff, Holz und Farbe kleine Kunstwerke der Vergänglichkeit entstehen. In einem eigens eingerichteten Blog informiert der Verfasser über seine aktuellsten Bastelprojekte. Die reiche Bebilderung sowie die immer wieder eingeflochtenen Hintergrundgeschichten zu den Bauprojekten machen diese Website zur perfekten Ergänzung unseres neuen Buches.

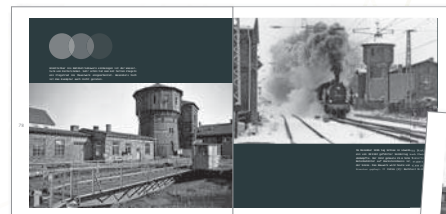
Die Kamera folgt dem „Hauptkloführer“ Kurt Henschel auf seiner E 10 306 vom heimatlichen Bw Heidelberg nach Frankfurt (Main), von dort nach Basel und zurück nach Heidelberg. Die vielen Bilder aus der Führerstandsperspektive vermitteln einen einmaligen Blick auf das Bahngeschehen einer längst vergangenen Epoche, von zahlreichen Bahnsteigszenen über die Landschaften links und rechts der Gleise bis hin zu Zugbegegnungen mit den letzten Dampflokomotiven und dem legendären TEE „Rheingold“. Szenen aus dem Bw, der Lokleitung oder dem Pausenraum zeigen auch die sonst eher verborgenen Facetten dieser mittlerweile historischen Arbeitswelt der Bundesbahn. Die unaufgeregte Erzählweise samt informativem und bisweilen recht blumigem Kommentar macht den Film zu einem Sehvergnügen der besonderen Art.

Andreas Knipping und Burkhard Wollny präsentieren:

DIE DEUTSCHE REICHSBAHN VOR UND NACH 1989



216 Seiten, Großformat 29,5 x 28,0 cm,
Hardcover-Einband mit Schutzumschlag,
265 Farb- und Schwarzweißfotos
Best.-Nr. 581825 | € 49,95



VGB
[VERLAGSGRUPPE BAHN]

Erhältlich im Fach- und Buchhandel oder direkt:
VGB-Bestellservice, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 08141/534810 oder per Fax 08141/53481100 oder online unter www.vgbahn.info



Neues für Ihre **EISENBAHN-BIBLIOTHEK**



NEU
€ 59,95

Ein wichtiges Standardwerk unseres Erfolgsautors Gerhard Greß

Mit Ostpreußen verbinden sich besondere Vorstellungen: herrliche, von Moränenhügeln, Flussniederungen und Mooren durchzogene Landschaften mit Elchen und Störchen, tiefdunkle Wälder und zahllose Seen, die Bernsteinküste, berühmte Seebäder, auf dem Kurischen Haff kreuzende Fischerkähne mit geschnitzten Wimpeln und wandernde Sanddünen auf der Nehrung, das Frische Haff mit dem hoch aufragenden Dom in Frauenburg, Trakehnen und seine berühmten Pferde, mächtige Ordensburg und wehrhafte Städte, schattenspendende Baumalleen entlang der Chausseen, Kornfelder soweit das Auge reicht, Industrien und Unternehmen von Weltruf und natürlich die legendäre Ostbahn Berlin – Königsberg – Eydtkuhlen. Wie in dieser beliebten VGB-Buchserie üblich, spielen in unseren beiden Ostpreußen-Standardwerken auch die zahlreichen anderen großen und kleinen Bahnen, die Post- und sonstigen Verkehrswege eine wichtige Rolle, u. a. die der Straßenbahnen und Omnibusse und natürlich der Schifffahrt. Während sich Gerhard Greß für Texte, Produktion und Gestaltung verantwortlich zeigt, stellt Jörg Petzold die in über 30 Jahren zusammengetragene Geschichte – aller! – Klein- und Privatbahnen Ostpreußens vor. Und Volkhard Stern beschäftigt sich in bewährter Weise mit dem Postverkehr in dieser Provinz.

372 Seiten, gebunden mit Hardcover, Großformat 22,3 x 29,7 cm,
ca. 800 seltene (auch unbekannte) Aufnahmen, Faksimile, Karten und Grafiken.
Best.-Nr. 581826 | € 59,95

VGB
[VERLAGSGRUPPE BAHN]

Erhältlich im Fach- und Buchhandel oder direkt bei:
VGB-Bestellservice · Am Fohlenhof 9a · 82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 08141/534810 · Fax 08141/53481-100 · bestellung@vgbahn.de

MINI-MARKT ○ **VERKAUFEN**
BÖRSEN ○ **TAUSCHEN**
MÄRKTE ○ **SUCHEN**



VERKÄUFE

Dies + Das

Modellbahnen in allen Spurweiten
www.modellbahn-weber.com

Verkaufe Ersatzteile Piko H0, N sowie TT. Bitte Liste anfordern: Petra Wawrzyniak, Straße der Einheit 4, 04420 Markranstadt-Kulkwitz. Tel.: 034205/423077.

www.wagenwerk.de
 Feine Details und Eisenbahnmodelle

www.modellbahn-station-ettlingen.com
 Hier gibt's alles für Modellbahn-Elektrik und Digital-Elektronik.

N-Bahnkeller
 Binsfeldstr. 5
 31688 Nienstadt
 0177-3784252
 05721-89080-30 FAX 29 www.n-bahnkeller.de
An und Verkauf von
 Modelleisenbahn in N/HO Zubehör
 Digitalumbauten, Anlagenbau
 und Beratung
 Vermietung einer 10x11m
 Schauanlage

www.lok-doc-wevering.de

Harzromantik: Schierke Bahnhofsmo-
 dell 1:87 (Faller-Lasercut), von Profi
 sauber gebaut und gesupert. Einzeln
 zu verkaufen oder evtl. mit Dioramen-
 platte. Preis: VB. Tel.: 02365/82908
 (ab 17 Uhr).

www.peters-spielkiste-modellbahnen.de

Digitalumbau, Sound-Einbau ab €
 35,- und Reparaturen. H.-B. Lepp-
 kes, Elsternweg 47, 47804 Krefeld.
 Tel.: 02151/362797 (Mo.-Fr. von
 15-18.30 Uhr).

www.nordbahn.net
 Qualität, Auswahl, preiswert

www.modellbau-chocholaty.de

Ha0 - HartmannOriginal
 MODELLBESCHRIFTUNGEN
 Naßschiebebilder (Decals)
 - weiß - gold - silber - farbig -
 TT - H0 - 0 - I - II - LGB
NEU! 3D Nieten (Decals)
www.Hartmann-Original.de
 Tel./Fax.: 035 205 / 75 409

TLS: www.Erlebniswelt-Modellbahn-Rhein-Main.de. Individuelle Pro-
 grammierung von privaten Modell-
 bahnanlagen, - digitale Schauanlage,
 - Lokumbauten. Tel.: 06150/84593.

VERKÄUFE

Fahrzeuge 0, I, II

Württembergischer Nebenbahnzug
 Spur II m (Nagold-Altensteig), Lok TS3
 Nr. 9, inkl. 2 Wagen Nr. 31 + 32, Epo-
 che I, (VB) € 4.200,-. Hochwertiges
 Metall, Handarbeitsmodell, Analog-
 betrieb. Tel.: 030/4111166.

www.spur-0.de

LGB-Loks, Waggon und Zubehör
 abzugeben. Liste anfordern unter Tel.:
 0201/697400, Fax: 0201/606948 oder
 hermann.goebels@t-online.de.



VERKÄUFE

Fahrzeuge H0, H0e, H0m

www.koelner-modell-manufaktur.de

www.Modellbahnen-Berlin.de

Verkaufe verschiedene europäische
 und amerikanische Modelle in H0 und
 Spur 0 Gleichstrom. Dazu Weichen
 und Schienen für beide Spurweiten.
 Bitte Liste anfordern oder Sie suchen
 unter: ksmarsch@usa.net.

www.modellbahnritzer.de

www.modellbahn-apitz.de
info@modellbahn-apitz.de

Biete: Fleischmann ÖBB Schienen-
 busgarnitur 4401 TV + VS mit Beiwa-
 gengarnitur 4421 VB + VS. € 80,- plus
 Porto. W. Kaufmann, Kölner Str. 12,
 28327 Bremen. Tel.: 0421/470218
 (ab 18Uhr).

www.MDVR.de Wir nehmen uns
 Zeit für Sie!
 Ihr Partner für rautehaus digital®

In BERLIN: ANKAUF • VERKAUF
WWW.MICHAS-BAHNHOF.DE
 Tel.: 030/2186611

LDT
 Lättfinski DatenTechnik (LDT)
 Kleiner Ring 9 / 25492 Heist
 Tel.: 04122 / 977 381
 Fax: 04122 / 977 382

Digital-Profi

werden Sie mit unseren preiswerten
 Fertigmodulen und Bausätzen für
 die Digitalformate

Märklin-Motorola und DCC
 sowie die Rückmeldesysteme
s88, RS und Roco!

Katalog gegen € 5,00 in Briefmarken.
www.ltd-infocenter.com

TILLIG-Clubhändler
Modellbahnbox
Karlshorst
 Modelleisenbahn-Fachgeschäft
 Inh. Winfried Brandt • 10318 Berlin
 Treskowallee 104 • Tel. 0 30/5 08 30 41
 Öffnungsz.: Di.-Do. 10-13 + 14-18 Uhr, Fr. 10-13 Uhr + jeden 1. Sa. im Monat 9-12.30 Uhr
 E-Mail: modellbahnbox@t-online.de • Internet: www.modellbahnbox.de mit Mini-Onlineshop

fohrmann-WERKZEUGE GmbH
 für Feinmechanik und Modellbau
 Infos und Bestellungen unter: www.fohrmann.com
 Wünschen Sie unseren Katalog als Druckausgabe?
 Senden Sie uns bitte 3 Briefmarken zu je 1,45 €, Ausland 5,00 €.
 Am Klinikum 7 • D-02828 Görlitz • Fon + 49 (0) 3581 429628 • Fax + 49 (0) 3581 429629

Lokschuppen Hagen-Haspe

Exklusive Modelleisenbahnen

und mehr vieles mehr

seit 1977 www.lohag.de

Ausverkauf älterer Großserienbestände
 und Zubehör Spur Z, N und H0

Kein Internet? Listen kostenlos! Tel.: 02331/404453
 D-58135 Hagen • Vogelsanger Straße 40

www.puerner.de

www.modellbahn-keppler.de

H0-Sammlungsauflösung, nicht gelaufen, alles sauber staubfrei verpackt: Lok, Wag., Gebäude, Zubehör. Komplett an Liebhaber abzugeben. Fischer, Tel.: 0171/7235995.

www.modellbahnshop-remscheid.de

www.augsburger-lokschuppen.de

Märklin-Sondermodelle H0. Liste von: M. den Hartog, Limbrichterstraat 62, NL-6118 AM Nieuwstadt, Niederlande. www.marco-denhartog.nl

www.modellbahn-am-dorfplatz.de

www.moba-tech.de

suche und verkaufe:
www.us-brass.com

Santa Fe 2-10-4 Madam Queen € 500,-
UP Big Boy von Tenshodo € 900,-
DRG 06 001 von Lemaco € 1200,-
Tel.: 07181/75131
contact@us-brass.com

www.menzels-lokschuppen.de

www.wagenwerk.de
Feine Details und Eisenbahnmodelle

Verk. Riv. BR 98 (Kreuzspinne) + 2x Piko Windbergwagen neu € 90,-; Trix BR 54 DR € 50,-; Flm. BR 53 DR € 60,-; Piko DDR BR 01.5 € 60,-; BR 55 € 30,-; Gützold DDR BR 42 € 50,-; alles + Porto. Tel.: 03335/31076 (nach 19 Uhr).

An- und Verkauf für Modellbahn in Magdeburg
www.lokomotivo.de
Modell-Eisenbahnen aller Größen, Zubehör, Modell-Autos
Keplerstr. 7a • 39104 Magdeburg • Tel.: 0391/5432456
Mo.-Fr. 10-18 Uhr • Sa. 10-13 Uhr

Internet www.modellbahn-ehrhhardt.de

Modellbahn Ehrhardt

Sonderangebote für H0 und N:

Arnold HN2297/HN2299 BR 130/BR 131 DR	99,99 €	ESU 31161 BR 132 DR Sound	399,00 €
Arnold HN4114 Set Schlafwagen DR Mitropa	119,00 €	Trix 21928 BR 18.5 DRG Sound, Rheingold	819,00 €
Trix 16231 BR 232 CTHS	129,95 €	Trix 22226 BR 42 DR Sound	399,00 €
Gützold 59050/59070 BR 03 DR Öl	399,99 €	Trix 22471 BR 183 DR Sound Salontriebwg.	389,00 €
Gützold 58040 BR 58 Reko DR	389,00 €	Trix 22912 08 1001 DR Sound	610,00 €
Gützold 42020 118 131-2 DR Vollsichtkanzel	149,00 €	Trix 22936 BR 58 DR Sound Telexkupplung	379,00 €

Beuditzstr. 2a • Eingang Rudolf-Götte-Str. • 06667 Weißenfels • Tel. 03443/302509 • Fax 341847

Amerikanische Modelle. Börse Eschborn 10.02.19. D. Kratsch, Tel.: 069/671204.

www.jbmodellbahnservice.de

www.modelltechnik-ziegler.de

Biete: Trix International 3x 3663 Autotransportwagen Typ Offs 55. Stück € 20,- plus Porto. W. Kaufmann, Kölner Str. 12, 28327 Bremen. Tel.: 0421/470218 (ab 18 Uhr).

www.modelltom.com

Messing-Modelle von Metropolitan, Micro Metakit, Micro Feinmechanik, Lemaco, Fulgurex, Westmodell, Ferro Suisse, Weinert, ModellLoko, Fuchs-Bavaria u. andere, auch Spur 1 von und für Privat. horneuss@live.de oder 02641/916414.

www.lokraritaetenstuebchen.de

www.Modellbau-Gloekner.de

Privatverkauf wegen Spurwechsel. 21 Zugarnituren und 12 Einzelloks, Fabr. Fleischm., Roco, Liliput u. Brawa. Alle Loks mit Esu-Sounddecoder. Viele Loks erst 2-6 Jahre alt. Alles sehr gepflegt u. ohne Gebrauchsspuren. Liste anfordern, Tel. 0171/2105400, E-Mail: skh47@t-online.de.

Besuchen Sie uns im Internet unter: WWW.LokschuppenHagenHaspe.de

Modellbahn 2. Hand

An- und Verkauf von Modellbahnen aller Spuren und Größen: Sammlungen, Anlagen, Einzelstücke, Zubehör usw., Modellautos. Neuware.

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10.00-18.00 • Sa.: 10.00-14.00
Tel.: 07 31 / 6 02 64 91 • Fax: 07 31 / 61 99 17
www.modellbahn-uhl.de • info@modellbahn-uhl.de
89073 Ulm • Herrenkellergasse 16

www.d-i-e-t-z.de

www.carocar.com

Privater H0 Nachlass-Verkauf: Loks Sondermodelle, Raritäten, Waggons, Gleise, Gebäude, Zubehör usw., fast alles neu, Bilder-Info, Kontakt: www.modellbahn-verkauf.de, Tel.: 02932/33884.

www.mbs-dd.com

www.modellbahn-pietsch.com

Verkaufe Umbauten für Trix, Expreß, Flm., Lima, Liliput, Roco, Piko, Gützold, Trix, Märklin, alles fabrikneu oder neuwertig, zu günstigen Preisen. Liste anfordern gegen € 0,70 Freiumschlag an Olaf Radeck, Heubachhof 19, 87437 Kempten.

www.modelleisenbahn.com

Biete: Sachsenmodelle DDR-Regierungszug, M 1: 10 0, kompl. 13 Wagen € 260,- plus Porto. W. Kaufmann, Kölner Str. 12, 28327 Bremen. Tel.: 0421/470218 (ab 18 Uhr).

www.suchundfind-stuttgart.de

Oesling Modellbau
Acryl-Lack
wasserverdünnbar
nach RAL-Farbtönen
www.oesling-modellbau.de
Stückenstr. 60, 33604 Bielefeld

Biete Mä.-Digital an: 1 Trafoschr., 1 Probierring teilbar, 5 Switchboards, 20-30 J. alte 1xSerien Loks + Wagen jeweils nur probegefahren, 50-60 J. alte Loks, P+G-Wagen. Tel.: 08042/974622.

VERKÄUFE

Fahrzeuge TT, N, Z

Märklin Z, Mini Club, 1:220, Modellbahnsammlung. Auflösung größtenteils unbespielt. Liste bei: J. Schmidt, Bühlfelderweg 10, 94239 Ruhmannsfelden. Tel.: 09929/903393, djs@orchideenzauber.eu.

VERKÄUFE

Zubehör alle Baugrößen

www.modellbahnservice-dr.de

[modellbauvoth](http://modellbauvoth.de)

SYSTEM-Vitrinen
Ideen mit Profil
www.system-vitrinen-paape.de

Modellbahn Pietsch
Herpa-/Trix-Auslaufmodelle zum Sonderpreis
Herpa 269117 Trix 21227 Zugpackung "Startrain" - BR 182 + 4 RoLa-Wagen beladen mit MB Actros Lkws 599,00€ 499,99 €
Auslaufmodellliste gegen 1,45 € in Briefmarken!! Bitte Spur angeben!! z.T. Einzelstücke! Zwischenverkauf vorbehalten! Versand nur per Vorkasse (+ 6,90 € Versand)

modellbau.fischer

Unser Sonderwagen! Gleich bestellen bei uns im Shop unter: www.mbs-fischer.de
Artikelnummer 4415.636

Jetzt Vorbestellpreise für Neuheiten 2018 sichern!
Preisfrage unter: info@modellbauprofi24.de

Wastlmühlstr. 9 • 94051 Hauzenberg
+49 (0)8586 979476 • info@modellbauprofi24.de

Modellbahn Aumiller
www.naskapi.de

...auf über 220 qm! in der Oberpfalz

u.a. Märklin - Fleischmann - Roco - Bemo - Lenz - Trix - LGB - Piko - Auhagen - DC-Car-Systems - Bachmann - Brawa - Brekina - Busch - Dietz - ESU - Falter - Herpa - Kibri - Liliput - Massoth - Noch - Pola - Preiser - Seuthe - Tillig - Uhlenbrock - Viessmann - Vollmer und und und und ...

Modellbahn Aumiller - 92421 Schwandorf
Tel.: 09431 5600035 - e-mail: info@naskapi.de
Dachelhofer Str. 88 - mit vielen kostenlosen Parkplätzen am Haus!

Verkauf
Reparaturservice
Update-Service
Anlagenbau
Workshops
Digitaltechnik
Decodereinsatz

online-shop:
www.naskapi.de

www.modellbau-bez.de
Car System Zubehör
Kirmesmodellbau
Moderne Gebäude und Zubehör
Beleuchtung und Elektronik

Funktionsfähige Zugzielanzeiger von TE Modellbahnelektronik bei eBay: temodellbahnelektronik, effenberger, thomas@outlook.de.

www.modellbahn-kepler.de

Verkaufe B+K Kran Rosenheim mit Brücke sauber gebaut, Bekohlungsanlage, Bausatz Hochbansen, Kibri Wasserturm gegen schriftliches Gebot. Theo Hagdorn, Sanzenbacherstr. 5, 74538 Rosengarten.

Brückenvielfalt von Spur Z bis Spur 1
www.hack-bruecken.de

VERKÄUFE

Literatur, Video, DVD

www.bahnundbuch.de

Märklin-Freunde sind informiert!
 KOLL'S PREISKATALOG
 MÄRKLIN 00/H0
 www.koll-verlag.de
 Tel.: 06172/302456

www.modellbahn-kepler.de

www.jano-modellbau.de

MODELLBAHNSHOP
 Inh. Ralf Korn
Fachgeschäft & Versandhandel!
 Modelleisenbahnen,
 Modellautos, Gartenbahnen,
 Fachbücher uvm.
 Theodor-Körner-Str. 1 04758 Oschatz
 ☎ 03435 988240
 info@modellbahnshop.com
 www.modellbahnshop.com

Umfangreiche Sammlung Eisenbahnbücher, Kursbücher (auch aktuelle) In- und Ausland, Lokbeschreibungen, Dienstvorschriften DB/DR. Detailliste bei Siegfried Knapp, Hasenbergstr. 9, 88316 Isny anfordern oder Siegfried.Knapp@t-online.de. Fachbücher, Lehrbücher, Literatur über Straßen-, Lokal-, Klein- und Schmalspurbahnen, Baureihenbücher EK, Endisch, Transpress, antiquar. Literatur Blum/von Borries/Barkhausen über Bahn- und Gleisbau, Lok und Wagen, Lokomotivkunde, Eisenbahn-Maschinenwesen, Dampflok/Diesellok/Elokk in Glasers Annalen, DB-Fachbücher u.v.m.

Verkaufe Hefte 1 bis 28 BAHNEpoch, Abholung Berlin Zehlendorf, Gebote (SMS) an J. Schneider. Tel.: 0172/3952431.

Verkaufe diverse alte Kataloge verschiedener Hersteller. Deutsche und amerikanische Zeitschriften und Bücher. Bitte Liste anfordern oder Sie suchen unter: ksmarsch@usa.net.

Mehr als 600 Titel direkt verfügbar!
 Besuchen Sie den VGB-Shop,
 Am Fohlenhof 9,
 82256 Fürstenfeldbruck
 www.vgbahn.de

www.cdt-werbedruck.de
 Fotorealistische Kartonmodelle
 H0 und H0m
 Tel.: 0371/5362537
 fahrbereit vorbereitet

Lok - Doc
 Michael Wevering
 Friedr.-Ebert-Str. 38
 99830 Treffurt
**Reparatur von
 Modelleisenbahnen aller Art
 Digitalumbauten**
 Tel.: 036923/50202 Mobil: 0173/2411646
 E-Mail: simiwe@t-online.de

Der Lokschnuppen Dortmund GmbH
 Märkische Str. 227, 44141 Dortmund
 Tel.: 0231 / 412920, Fax 0231 / 421916,
 Internet: www.lokschnuppen.com
 e-mail: lokschnuppen@t-online.de

Märklin 94443 grün Eaos DE 2534 "Dortmunder Eisenbahn" bel. mit Kohle	
Märklin 94444 grün Eaos DE 2514 "Dortmunder Eisenbahn" bel. mit Kohle	
Märklin 94476 braun Eaos DE 2559 "Dortmunder Eisenbahn" bel. mit Kohle	
Sonderwagen Lokschnuppen Dortmund, Auflage 500 Stück	je € 38,99
Fleischmann 9152 C Drehscheibe Spur N	€ 289,90
Fleischmann 9475 Lokschnuppen 3-ständig Spur N	€ 72,95

GESUCHE

Dies + Das

Diskrete und persönliche Abwicklung von Sammlungsaufösungen und -reduzierungen von Modelleisenbahnen aller Spurweiten von Märklin Spur Z über H0 bis hin zu Märklin 1, wie auch HAG-Modellbahnen. Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme. Jörg Buschmann, München, Tel.: 089/85466877, mobil 0172/8234475, modellbahn@bayern-mail.de.

Wir suchen ständig Modelleisenbahnen aller Spurweiten zum Ankauf. Selbstabholung bundesweit und benachbartes Ausland. Angebote bitte an Uwe Quiring Tel.: 05544/912031 oder 0170/2229810, uwe-quiring@t-online.de.

Suche zwecks Informationsaustausch Sammler/Kenner der Großmodelle (1:20) der Firma Sieck Modellbau. Diese Loks standen früher in Fahrkartenausgaben in Bahnhöfen und Reisebüros. Bin für alle Informationen dankbar. Rückmeldungen bitte an E-Mail: annedettefgerth@aol.com

Ankauf - Verkauf - Neuware
www.modellbahn-diehl.de
 Mobil: 0172 / 71 58 412

Suche Spur-S Artikel der Firma Bub. Loks, Wagen und Zubehör. Angebote an hvo@gmx.com.

Suche laufend Modelleisenb. von Märklin, Fleischmann, Roco, Arnold, LGB usw. Gerne große Sammlung oder Anlage - baue auch ab. Jedes Alter, jede Spurweite. Zahle Bestpreise, da ich selbst auch intensiv sammle. Komme persönlich vorbei - freundliche, seriöse Abwicklung. Siegfried Nann, Tel.: 07524/7914, Fax: 07524/915711, mobil: 0176/63212615. E-Mail: nannini.s@arcor.de.

Suche Modelleisenbahn jeglicher Art, grosse und kleine Sammlungen, jede Spurweite. Märklin, Fleischmann, Trix, Arnold, LGB. Freue mich über jedes Angebot, freundliche seriöse Abwicklung - komme persönlich vorbei. Uwe Poppe, Pforzheim, Tel.: 07237/329048, mobil 0176/26733 931, E-Mail: MU21@gmx.de.

www.Beckert-Modellbau.de
 Gebergrundblick 16, 01728 Gaustritz b. Dresden
 Tel.: (0 35 1) 2 00 60 60 Fax: 2 02 86 46
 eMail: beckert-modellbau@t-online.de
Ätzschilder
 Nach Wunsch in allen Spurweiten!
 Farblich bereits fertig!
 BR 56.5-6
 sä. IXHV
 50 Stück
 Gesamtprospekt gegen 5,- € (bei Kauf Rückvergütung)

MODELLBAHN DIGITAL PETER STAERZ
 Digitaltechnik preiswert und zuverlässig
XPressNet-Adapter XNetSX

- erlaubt den Anschluss von Handreglern mit XpressNet-Schnittstelle an das Selectrix-Bus-System
- ermöglicht das Fahren von SX1/2 und DCC-Loks an Selectrix-Zentralen

Anschlussmöglichkeiten:
 -Roco Maus 2, Multi Maus
 -Roco Route Control
 -Fleischmann Multi Maus
 -Lenz Handregler (LH100)

Bausatz: 59,00€
 Fertigmodul: 80,00€
 Gehäuse: 8,00€

Info@firma-staerz.de **www.FIRMA-STAERZ.de** Tel./Fax: 03571/404027

www.modellbahnshop-klotzsch.de
Der etwas andere Onlineshop - lassen Sie sich überraschen

Elektroservice & Modellbahnbau Tino Klotzsch
 Dieskaustr. 28 • 04229 Leipzig • Tel.: 0341/3523433
 Fax: 0341/2482347 • modellbahn@tino-klotzsch.de

Ihr Fachmarkt für die Region Chemnitz
www.modelleisenbahn-cms.de
märklin MHI - Wir sind jetzt Mitglied!
 Chemnitzer Modellbahnshop • Inh. Michael Jakob • Mittweidaer Str. 6 • 09661 Hainichen
 Tel.: 03 72 07 / 99 32 92 • info@chemnitzer-modellbahnshop.de

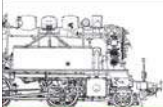
Lokschilder, Fabrikschilder, Beheimatungs- und Eigentumsschilder von Lokomotiven gesucht. Bitte alles anbieten. Hannemann, Tel.: 030/95994609 oder 0179/5911948.

H0, TT, N, Z und Schmalspur, auch ganze Sammlung, von Modellbahner bei fairer Bezahlung gesucht. Ich freue mich auf Ihr Angebot. Tel.: 0341/4613285.

GESUCHE

Fahrzeuge 0, I, II

Märklin, LGB, Trix, Fleischmann, Carette, Bing... Zahle Höchstpreise für gepflegte Modelleisenbahnen! Alle Spurweiten/alle Herst.! Gerne große Sammlungen, Anlagen oder Nachlässe. Komme auch bei Ihnen vorbei, Abbau möglich! Über Ihren Anruf oder Ihr Mail freue ich mich. Tel.: 06352/1524056, mobil: 0151/43202457. E-Mail: baader@dansibar.com.



Alle Markenfabrikate, Digital- und Reparaturservice

Vielfalt im Detail!

Jb Modellbahn Service

Lotter Straße 37
49078 Osnabrück
Tel. 05 41. 43 31 35
www.jbmodellbahnservice.de



Mobilbagger T185
Bausatz oder Fertigmodell

DE 01187 Dresden
Würzburger Str. 81
www.mbs-dd.com
Tel: 0351 27979215

modellbahn-schildhauer



Modelleisenbahnen und Zubehör
Landschaftsgestaltung
Gleisbettungen • Ladegutprofile

Böttcher Modellbahntechnik • Stefan Böttcher • Am Hechtenfeld 9 • 86668 Hohenwart-Weichenried
Telefon: 08443-2859960 • Fax: 08443-2859962 • info@boettcher-modellbahntechnik.de
www.boettcher-modellbahntechnik.de

LGB Sammlung oder Anlage sowie Echtdampf-Modelle von privatem Modellbahner bei fairer Bezahlung gesucht. Ich freue mich auf Ihr Angebot. Tel.: 0341/4613285.

Biller-Bahn (uhrwerk- oder batteriebetrieben) gesucht. Auch sonstiges Spielzeug der Fa. Biller wie Bagger, Kräne, Autos, Flugzeuge usw. Bevorzugt suche ich die Modelle im Neuzustand! Eisele, Meisenweg 14, 89231 Neu-Ulm. Tel.: 0731/84769 oder E-Mail: info@klausesele.de.

Liebhaber sucht alte (Märklin-) Eisenbahnen aus der Vorkriegszeit. Bin neben Loks und Waggons besonders auch an Zubehör und Einzelstücken interessiert. Hoher Wert ist äußerst angenehm! Biete auch Wertgutachten an, basierend auf aktuellen Auktionsergebnissen und Sammlerkatalogen. Alles auf Wunsch telefonisch vorab oder bei Ihnen zu Hause und natürlich unverbindlich. Gerne Besichtigung meiner existierenden Sammlung. Auf Ihre Antwort freut sich: Dr. Koch, Tel.: 06223/49413 oder E-Mail: Dr.Thomas.Koch@t-online.de.



KUSWA, In der Gartenstr. 12
34513 Waldeck, 05623-973737
Listen 1.- € oder www.kuswa.de

Neu in H0: Bühnen, Tritte, Handläufe und Leitern für 2-achsige Zementsilowagen: 11,- €
Radscheiben-Elemente für ES64U2 "Taurus"
8er Set anbaufertig grau lackiert: 10,- €

GESUCHE

Fahrzeuge H0, H0e, H0m

Wir sind auf der Suche nach Modellbahnen, alle gängigen Spuren und Hersteller! Sowohl Sammlungen als auch Anlagen bundesweit und Ausland. Wir zahlen Höchstpreise bei Abholung! Wir bieten eine kompetente und freundliche Abwicklung. M. Krebsbach, Tel.: 02762/9899645 oder E-Mail: mal-gmbh@gmx.de.

Suche Accucraft Galloping Goose Nr. 2-4, 7, 1:20, 3 im neuwertigen bzw. gut erhaltenen Zustand. Angebote mit Preisvorstellung an Mail: jakobsv@web.de.

Suche Zahnradlok 975 Honau-Lichtenstein von Schnabel und Westmoll. Tel.: 07667/9113803.

Märklin Liebhaber und Sammler sucht große Sammlung, analog oder digital, gerne mit Karton, Exportmodelle erwünscht und bevorzugt, zahle vereinzelt bis zu 80% vom Koll. Wohnen in Krefeld. Tel.: 02151/3513223. Bin freundlich und seriös und kein Weg ist mir zu weit, zahle selbstverständlich bar.



Ätztechnik

Alles zum Selbstätzen, Messing- u. Neusilberbleche ab 0,1mm, beidseitig mit Fotolack u. Schutzfolie, Ätzanlagen und Belichtungsgeräte, Chemikalien, Ätzteile für Z, N, TT, H0, 0, Schwarzbeizen f. versch. Metalle, Miniaturketten, viele Messingprofile, Auftragsätzen nach Ihrer Zeichnung

Ausführlicher u. informativer **Katalog** gegen € 5,- Schein/Überweisung (wird bei Kauf angerechnet)

SAEMANN Ätztechnik
Tel. 06331/12440 • Fax 06331/608508
Zweibrücker Str. 58 • 66953 Pirmasens
Internet: www.saemann-aetztechnik.de
Mail: saemann-aetztechnik@t-online.de

Ankauf von Modellbahnen Spur Z-H0, auch Neuware + größere Sammlungen gesucht. Barzahlung selbstverständlich. Tel.: 02841/80352, Fax: 02841/817817.

Märklin-Eisenbahn Spur H0 + 0 gesucht. Tel.: 07156/34787.

Suche Modelleisenbahnen Spur H0, Anlagen und Sammlungen, auch Geschäftsaufösungen in jeder finanziellen Größenordnung. Barzahlung (auch Abbau) bei Abholung zu fairen Preisen auch im Raum NL, DK, B, CH und A. Tel.: 04171/692928 oder 0160/96691647, E-Mail: fischer.ruediger@t-online.de.

Suche laufend Modelleisenb. von Märklin, Fleischmann, Roco, Arnold, LGB usw. Gerne große Sammlung oder Anlage – baue auch ab. Jedes Alter, jede Spurweite. Zahle Bestpreise, da ich selbst auch intensiv sammle. Komme persönlich vorbei – freundliche, seriöse Abwicklung. Siegfried Nann. Tel.: 07524/7914, Fax: 07524/915711, mobil: 0176/63212615. E-Mail: nannini.s@arcor.de.

Märklin, LGB, Trix, Fleischmann, Carette, Bing... Zahle Höchstpreise für gepflegte Modelleisenbahnen! Alle Spurweiten/alle Herst.! Gerne große Sammlungen, Anlagen oder Nachlässe. Komme auch bei Ihnen vorbei, Abbau möglich! Über Ihren Anruf oder Ihr Mail freue ich mich. Tel.: 06352/1524056, mobil: 0151/43202457. E-Mail: baader@dansibar.com.



flexilicht.de



www.zum-alten-dampfross-berlin.de

Modellbau – Planung und Bau von Modellbahnanlagen

Zum alten Dampfross
Inh. Mike Lorbeer
Kablowerweg 89 | D - 12526 BERLIN
www.mike-lorbeer@t-online.de

MobB - Work
Inh. Dipl.-Ing. Jochen Krause
Tel.: + 49 (0) 30 / 64 93 325
www.mobawork-modellbahnanlagenbau.de

Eisenbahn-Treffpunkt
SCHWEICKHARDT & Co KG.
Biegelwiesenstr. 31 • 71134 Waiblingen
Telefon: 07151 93 79 31
Fax 07151 3 40 76

Eisenbahn-Treffpunkt SCHWEICKHARDT

Wir sind für Sie:
+ ein Ladengeschäft mit kompetenter Beratung (inkl. kostenloser Parkplätze)
+ über 40.000 Neuwaren + über 5000 Second Hand Artikel
+ hauseigener Werkstatt
+ angrenzender Außenanlage
+ Versand in fast alle Länder
+ regelmäßigen Events
+ Schulungen, Infotage und Seminaren
... und vieles mehr



Seit 1957, werden bei uns Kunden bedient, das bringt Ihnen die Sicherheit mit einem Unternehmen zusammen zu arbeiten, das nicht nur kurze Zeit bestehen will, sondern seine Unternehmensziele langfristig angelegt hat.

E-Mail: ets@modelleisenbahn.com
www.modelleisenbahn.com
Öffnungszeiten: Mo - Sa 9 - 19 Uhr

Die Mini-Messe mit der
Maxi-Auswahl
ganzjährig ohne Eintritt

Egger-Bahn gesucht. Bevorzugt suche ich die Modelle im Neuzustand! Eisele, Meisenweg 14, 89231 Neu-Ulm. Tel.: 0731/84769 oder E-Mail: info@klauseisele.de.

bimmelbahn24.de kauft zu Spitzenpreisen gepflegte Sammlungen aller Spurgrößen europaweit an. Seriöse Abwicklung und Barzahlung sind garantiert. Winfried Weiland 01738384894 oder ankauf@bimmelbahn24.de

Suche Modellautosammlungen von Herpa, Busch, Wiking, Albedo, Brekina. Mobil 0151/50664379, shop@modellbahn-erftstadt.eu.

Ihre Sammlung in gute Hände. Suche europaweit hochwertige Modellbahn-Sammlungen jeder Größenordnung. Faire Bewertung Ihrer Modelle mit kompetenter, seriöser Abwicklung. Heiko Plangemann, Tel.: 05251/5311831, info@gebrauchtemodellbahn.de, www.gebrauchtemodellbahn.de.

Suche umfangreiche Gleichstrom- sowie Wechselstrom-Sammlungen und Anlagen. Bin Barzahler + Selbstabholer. Tel.: 02252/8387532 oder 0151/50664379, shop@modellbahn-erftstadt.eu.

www.modellmobildresden.de

Ankauf v. Modellbahnen aller Spurweiten, faire Bezahlung, Diskretion, sofort. Barzahlung, große Sammlungen und kleine Angebote willkommen, bin Selbstabholer und freue mich über Ihren Anruf oder eine Mail, Tel.: 03379/446336 (AB), Mail: zschoche.nic@freenet.de – Danke.

Märkl.-Modelleisenb., jede Spurweite, jede finanz. Größenordnung, aber auch kleine Angebote freuen mich. Tel.: 07021/959601, Fax: 07021/959603, E-Mail: albue@t-online.de.

GESUCHE

Fahrzeuge TT, N, Z

Bundesweiter Ankauf von Modelleisenbahnen in N/H0, Sammlungen/Ladenaufösungen. Kompetente und seriöse Abwicklung. Kontakt per Mail oder Tel.: 09171/9588790 oder red_dust61@web.de.

Suche das Buch Bahnbetriebswerke, zahle € 100,-. Suche das Heft Bahnbetriebswerke Nr.2 Eisenbahn-Kurier. Suche in Spur N 1:160 BR 44, zahle fairen Preis. Tel.: 0173/3514682.



Märklin, LGB, Trix, Fleischmann, Carette, Bing... Zahle Höchstpreise für gepflegte Modelleisenbahnen! Alle Spurweiten/alle Herst.! Gerne große Sammlungen, Anlagen oder Nachlässe. Komme auch bei Ihnen vorbei, Abbau möglich! Über Ihren Anruf oder Ihr Mail freue ich mich. Tel.: 06352/1524056, mobil: 0151/43202457. E-Mail: baader@dansibar.com.

www.vgbahn.de

Spur N: Gepflegte Samml. oder Großanlage zu kaufen gesucht. Liste bitte an: Werner Kunze, Nailaer Str. 27, 95192 Lichtenberg. Tel.: 09288/925755 oder E-Mail: wkuli@t-online.de.

Ihre Sammlung in gute Hände. Suche europaweit hochwertige Modellbahn-Sammlungen jeder Größenordnung. Faire Bewertung Ihrer Modelle mit kompetenter, seriöser Abwicklung. Heiko Plangemann, Tel.: 05251/5311831, info@gebrauchtemodellbahn.de, www.gebrauchtemodellbahn.de.

MODELLBAHNLAND Magdeburg
Modellbahnland Magdeburg GmbH
Große Diesdorfer Str. 14 • 39108 Magdeburg
Tel. 03 91/5 41 52 39 • Fax 03 91/5 41 52 41
www.modellbahnland-magdeburg.de
E-Mail: mail@modellbahnland-magdeburg.de

Ihr Fachgeschäft in Magdeburg für Modelleisenbahnen • Modellautos • Zubehör
Ihr freundliches Fachgeschäft mit der großen Auswahl!

Suche alle Spuren sowie hochwertige Modellbahnsammlungen, Kleinserien Lemaco, Fulgurex, Fine-Art etc., bitte alles anbieten. Tel.: 02252/8387532 oder 0151/50664379, shop@modellbahn-erftstadt.eu.

GESUCHE

Fotos + Bilder

Wer hat Farb-Dias oder/und Negative von der schönen Dampfisenbahn, die er verkaufen möchte? Gerne auch ältere Sachen! R. Stannigel, Tel.: 0172/1608808, E-Mail: rene.stannigel@web.de.

Original-Dias u. Negative, DB vor 1970, DR u. Ausland vor 1980. Angebote an H.-D. Jahr, Jahnstr. 9, 66333 Völklingen. Tel.: 06898/984333, Fax: 06898/984335.

Kleinanzeigencoupon zum Ausdrucken unter www.vgbahn.de oder anfordern Tel.: 08141/53481-152.

Dirk Röhrich
Girbigsdorferstr. 36
02829 Markersdorf
Tel. / Fax: 0 35 81 / 70 47 24

MODELLBAHNSERVICE

SX/SX2/DCC Decoder von D&H aus der DH-Serie
Steuerungen SX, RMX, DCC, Multiprotokoll Decoder, Sound-, Rauch-, Licht-Einbauten SX/DCC-Servo-Steuer-Module / Servos Rad- und Gleisreinigung von LUX und nach „System Jörger“

www.modellbahnservice-dr.de

elriwa®

Ihr Fachhandel mit Werkstatt für Modelleisenbahnen und Zubehör

Elektronik Richter

Radeberger Straße 32 . 01454 Feldschlößchen . Tel. 03528 / 44 12 57 . info@elriwa.de

Ladengeschäft . Werkstatt . Online-Shop

Exklusivmodell 249,99 €

EUROTRAIN®



Fleischmann 424077 Diesellok 225 010-8, DBAG-Bahnau, Ep.VI, DC-Sound **EUROTRAIN Sondermodell**

Exklusivmodell 149,95 €



Roco 52590 E-Lok 111 059, DBAG-Bahnau, Ep.VI **w13plus Sondermodell**

Exklusivmodell 114,99 €



Piko 59940 Diesellok BR229, DBAG-Bahnau, Ep.VI **PIKO-SHOP-SYSTEM-MODELL**

Exklusivmodell 39,99 €



Piko 58359 2er-Set Güterwagen, DBAG-Bahnau, Ep.VI **PIKO-SHOP-SYSTEM-MODELL**

2er Set



Besuchen Sie uns in unserem Ladengeschäft oder auf www.facebook.com/elriwa.

www.elriwa.de

Unsere Exklusivmodelle BAHNBAU für Sie!

SONSTIGES

www.wagenwerk.de
Feine Details und Eisenbahnmodelle

www.modell-hobby-spiel.de
– News / Modellbahnsofa –

Modellbahnausstellung des MBBK Backnang-Heiningen am 10. Februar 2019. Öffnungszeiten von 10–16 Uhr, Tübingerstr. 25 in 71522 BK-Heiningen. Info-Tel.: 07195/580418. Am 14.02. Jubiläumsausstellung 10 Jahre Modellbahner Backnang e.V.

www.menzels-lokschuppen.de

Gay und Bahn?! Schwule Eisenbahn-Fans treffen sich in Stuttgart, München und Nürnberg beim FES e.V. Infos: www.fes-online.de oder www.facebook.com/gayeisenbahn.

www.puerner.de

www.modellbahnen-berlin.de

Liebe Inserenten!

Um Fehler zu vermeiden, denken Sie bitte daran, Ihre Kleinanzeigen gut leserlich bei uns einzureichen.
Ihre Anzeigenabteilung

ADLER MODELLSPIELZEUGMÄRKTE

über 35 Jahre www.adler-maerkte.de

13.01. Düsseldorf, Boston-Club e.V., Vennhauser Allee 135
20.01. Troisdorf, Stadthalle, Kölnerstr. 167
27.01. Langenfeld, Stadthalle, Schauplatz Hauptstr. 129
03.02. Neuss, Stadthalle, Selikumer-Str. 25
10.02. Solingen, Theater- und Konzerthaus Konrad-Adenauer-Str. 71
ADLER - Märkte e. K. 50189 Elsdorf, Lindgsweg 7
Tel.: 02274-7060703 oder 02103-51133 info@adler-maerkte.de

mehr unter www.bv-messen.de Märkte und Messen

12./13. Jan. Emsland Modellbau Lingen
Messe für Bahnen, Autos & RC-Mod.bau
20. Jan. Waltrop, Stadthalle
03. Feb. Soest, Schützenhaus in Ampen
10. Feb. Osnabrück, Halle Gartlage
16./17. Feb. Modellbahntage Castrop-
Rauxel, Europahalle, Europaplatz 6
24. Feb. Haltern, Seestadthalle
02./03. März 20. Modellbau Schleswig-
Holstein, Neumünster, Holstenhallen
Messe für Bahnen, Autos & RC-Mod.bau

Jomo's MODELLEISENBAHN- & SPIELZEUGMÄRKTE

13. Jan. 46 Wesel, Niederrhein-Halle, An de Tent 1
20. Jan. 44 Herne-Röhlinghausen, Volkshaus, Am Alten Hof
27. Jan. 58 Schwerte, Freischütz, Hörder Str. 131
27. Jan. 33 Kaunitz-Verl, Ostwestfalenhalle, Paderborner Str. *10–16 Uhr
3. Feb. 30 Hannover, Großmarkt, Am Tönniesberg
3. Feb. 47 Duisburg-Homberg, Glückaufhalle, Dr.-Kolb-Straße
10. Feb. 45 Hattingen, Gebläsehalle der Henrichshütte, Werksstr.
17. Feb. 46 Oberhausen, Revierpark Vonderort, Bottroper Str.
24. Feb. 44 Dortmund, Galopprennbahn, Wambel/Rennweg 70
3. März 47 Rheinberg, Messe Niederrhein, An der Rheinberger Heide 5

Alle Märkte
11–16 Uhr
außer *

... wie immer: Faire Anbieter! Ankauf • Verkauf • Tausch!

Jomo's Team 0231/496 09 81, Fax: 496 09 80, 0172/954 46 62

URLAUB

Reisen, Touristik

Freudenstadt/Schwarzwald ehemaliger Bahnhof, Ferienhaus, herrliche Lage, schöne Aussicht. Tel.: 07443/8877, www.Ferienhaus-Freudenstadt.de.

3 FH Berlin-Köpenick, ruhige Lage, wald- und wasserreich, von 1–9 Pers., Aufbettungen und Babybett möglich, ab € 16,- pro Person/Nacht, inkl. Begrüßungsgetränk, Handtücher + Bettwäsche. Kinder ab € 8,-, Endreinigung € 10,-, mit eigenem Hofladen. Tel.: 030/67892620, Fax: 030/67894896, www.ferienhaus-emmy.de.

Domizil für Eisenbahn-Fans! Im Weltkulturerbe oberes Mittelrheintal, direkter Blick auf die Bahnstrecke Köln–Frankfurt–Wiesbaden–Koblenz, FeWo ab € 35,-/Nacht, Zi. mit Frühstück ab 3 Tage € 50,-/Nacht, 55413 Rheindiebach/Bacharach. Tel.: 06743/2448, Fax: 06743/937318, www.schlossfuerstenberg.de.

Wernigerode/Harz, Hotel für Eisenbahnfreunde, Blick auf das Dampflok-Betriebswerk, 5 Min. bis Stadtmitte, www.hotel-altora.de. Tel.: 03943/40995100.

Nordsee Norden-Norddeich FeWo 57 m², 4 Zi., 2 Pers., 2012 neu hergerichtet, eben, ohne Stufen, breite Türen, Terrasse, 1.6.–31.8. € 40,-, sonst € 30,-, Hausprospekt anfordern. Haag, Tel.: 04931/13399.

Alle genannten Termine und Angaben ohne Gewähr!

Bitte unbedingt vor Besuch beim Veranstalter rückversichern!

13. großes Winterfest

• Sa., 26. Januar 2019 von 9–18 Uhr
• So., 27. Januar 2019 von 9–16 Uhr
Anlagen von Z bis II mit vielfältigen Motiven. Kleinserienhersteller bieten Ware an, die es im normalen Handel nicht gibt. Mit dabei auch eine Basteilecke für Kinder und gastronomische Betreuung.
Kulturhaus „Sonne“
04435 Schkeuditz • Schulstraße 10

BÖRSEN

Auktionen, Märkte

Achtung: die Termine der Britzer Spielzeug Börse fallen 2019 im Gemeinschaftshaus in Lichtenrade aus. Ein neuer Standort für die Britzer Börse wird zeitnah bekannt gegeben. Info unter 0179/1080722, A. Rohde.

www.modellbahn-spielzeug-boerse.de

19.01.: Modelleisenbahn- u. Modellautomarkt von 10–15 Uhr, 80634 München, DB-Casino, Richelstr. 3. Tel.: 0163/6801940, www.star-maerkte-team.de.

26./27.01.: Modellbahnausstellung Görlitz, 10–18 Uhr in der KULTURBRAUEREI, An der Landskronbrauerei 116, 02826 Görlitz. www.modellbahn-hof.de.

27.01.: Modelleisenbahn- u. Modellautomarkt von 10–16 Uhr, 08228 Rodewisch, Ratskellersaal, Wernesgrüner Str. 32. Tel.: 0163/6801940, www.star-maerkte-team.de.

01.02.: Internationaler Kraichgauer Modellbahn-, Tausch- und Markttag, 10–16 Uhr, Elsenzhalle, 74889 Sinsheim. Tel.: 07261/5809, Fax: 07261/9111190, www.eisenbahnfreunde-Kraichgau.de.

www.modellbahnboerse-berlin.de
03.02.: 09009 Chemnitz, Stadthalle.
23.02.: 08056 Zwickau, Stadthalle.
24.02.: 12679 Berlin, Freizeitforum Marzahn. Jeweils von 10–14 Uhr. Tischbestellungen: Herzog, 0173/6360000.

03.02.: Tauschbörse in 02681 Wilthen, Schulstr. 39, 10–14 Uhr, MEC Oberland e.V. Tel.: 0172/3005552, www.modellbahnboerse-wilthen.de.

03.02.: Modellbahn- und Spielzeugbörse, 11–16 Uhr, Riedhalle, Lindenstrasse, 68647 Biblis. www.eisenbahnfreunde-biblis.de.

03.02.: Modellbahnboerse der Eisenbahnfreunde Helmstedt, Schützen-

Plauener Modellbahnboerse

17.02.2019 + 24.03.2019 • 9.30–14.30 Uhr
Oelsnitz / V. – Vogtlandsporthalle

Info und Reservierung
0171 / 93 27 552 oder antikladen-plauen@t-online.de

Modellbahn-Auto-Börsen: von 10–15 Uhr

Leipzig: Sa. 09.02., Alte Messe Leipzig, Pavillon der Hoffnung, Halle 14
Kassel/Vellmar: So. 10.02. + 03.03., Mehrzweckhalle Frommershausen, Pfadwiese
Erfurt: Sa. 02.03., Alte Parteischule, Werner-Seelenbinder-Str. 14
Fulda/Petersberg: So. 10.03., Propsteihaus, Rathausplatz 2
Sylvia Berndt • Infos: Tel. + Fax: 05656/923666 (ab 18 Uhr) geschäftl.: 05651/5162
Handy: 0176/89023526
E-Mail: jensberndt@t-online.de

haus, Maschweg 9, 38350 Helmstedt. Info-Tel.: 05352/6471 oder gunter.krebs-bueddenstedt@t-online.de.

Modellbahn-, Auto-Tauschbörse.
09.02.: Leipzig, Alte Messe, Pavillon der Hoffnung, Halle 14, Puschstr. 9.
10.02.: Kassel/Vellmar, Mehrzweckhalle Frommershausen, Pfadwiese 10. Jeweils von 10–15 Uhr. Tel.: 05651/5162, Tel./Fax: 05656/923666 (ab 20 Uhr), mobil: 0176/89023526, jensberndt@t-online.de, www.modellbahnboerse-berndt.de.

10.02.: Eschborner Modellbahn-Tauschmarkt von 9.30–15 Uhr, in der Stadthalle von Eschborn/Ts., Rathausplatz 36. Info-Tel.: 06196/482129 AB, ab 19 Uhr, M. Etzel. www.eisenbahnfreunde-taunus.de, tauschmarkt@eisenbahnfreunde-taunus.de.

16.02.: Freiburger Modelleisenbahn- und Spielzeugbörse, 11–16 Uhr, Messe, Freiburg im Breisgau. Info-Tel.: 0761/2922242, www.freiburger-spielzeugboerse.de

17.02.: Börse des Modell-Auto-Club Franken e.V., 10–14 Uhr, im Arvena Park Hotel, Görlitzer Str. 51, 90473 Nürnberg. Eintritt frei! Info-Tel.: 0911/555658, udo.koestler@mac-franken.de, www.mac-franken.de.

ANZEIGENSCHLUSSTERMINE

nur für die Kleinanzeigen
(Fließsatztext)

4/2019 = 11. Februar

Erstverkaufstag 13.03.2019

5/2019 = 11. März

Erstverkaufstag 09.04.2019

6/2019 = 11. April

Erstverkaufstag 14.05.2019

7/2019 = 13. Mai

Erstverkaufstag 11.06.2019

8/2019 = 07. Juni

Erstverkaufstag 09.07.2019

9/2019 = 12. Juli

Erstverkaufstag 06.08.2019

10/2019 = 09. August

Erstverkaufstag 10.09.2019

11/2019 = 09. September

Erstverkaufstag 08.10.2019

12/2019 = 11. Oktober

Erstverkaufstag 12.11.2019

1/2020 = 08. November

Erstverkaufstag 10.12.2019

Auto-Kult für die Modellbahn



Autos sind die größte Konkurrenz der Bahn – und doch geht es nicht ohne sie. Zahlreiche Automobilhersteller sorgen seit den Wirtschaftswunderjahren für eine riesige Typenvielfalt und schufen etliche Kultobjekte. Viele davon sind heute im Maßstab 1:87 erhältlich. Entsprechende Modelle auszuwählen, mit Nummernschildern, Fahrer und leichten Betriebsspuren zu versehen, kann ein Hobby im Hobby werden. Aber manchmal braucht es noch weitere Handarbeit, um aus einem handelsüblichen, schachtelfrischen Gefährt ein rundum gelungenes Modell für den Anlageneinsatz zu machen. Diese Sonderausgabe der Eisenbahn-Journal-Redaktion zeigt, mit welchen Tricks sich Modelle vorbildgerecht altern lassen, wie und womit Lkws beladen werden, wie mit individuellen Beschriftungen ganz besondere Fahrzeuge entstehen und vieles mehr rund um den Straßenverkehr auf der Anlage.

**100 Seiten im DIN-A4-Format, Klebebindung,
mehr als 250 Abbildungen**

Best.-Nr. 681901 | 15,-



Das „1x1 des Anlagenbaus“ in der EJ-Modellbahn-Bibliothek



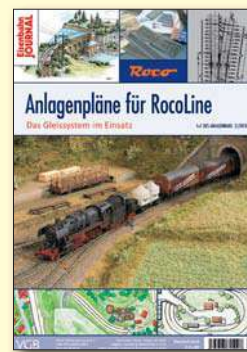
Digital mit Karl
Eine digitale Kompaktanlage mit
ESU-Bausteinen entsteht
Best.-Nr. 681703 • € 15,-



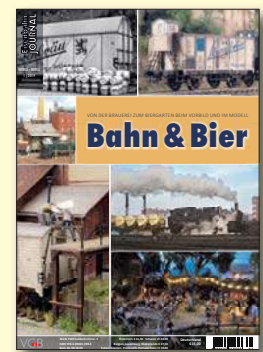
Auf dem Lande
Dörfliche und ländliche Szenen
auf der Anlage
Best.-Nr. 681704 • € 15,-



Küchentisch-Basteleien
Modellbau in der
„fliegenden Werkstatt“
Best.-Nr. 681802 • € 15,-



Anlagenpläne für RocoLine
Ds Gleissystem im Einsatz
Best.-Nr. 681803 • € 15,-



Bahn & Bier
Von der Brauerei zum Biergarten
beim Vorbild und im Modell
Best.-Nr. 681804 • € 15,-

**Eisenbahn
JOURNAL**

Erhältlich im Fach- und Zeitschriftenhandel oder direkt beim:
EJ-Bestellservice, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 08141/534810, Fax 08141/53481-100, bestellung@vgbahn.de, www.vgbahn.de



www.facebook.de/vgbahn



Viel Betrieb auf kompakter Fläche: Im Busch-Sägewerk geht es rund, auch die soeben angelieferten Stämme müssen bald verarbeitet sein.

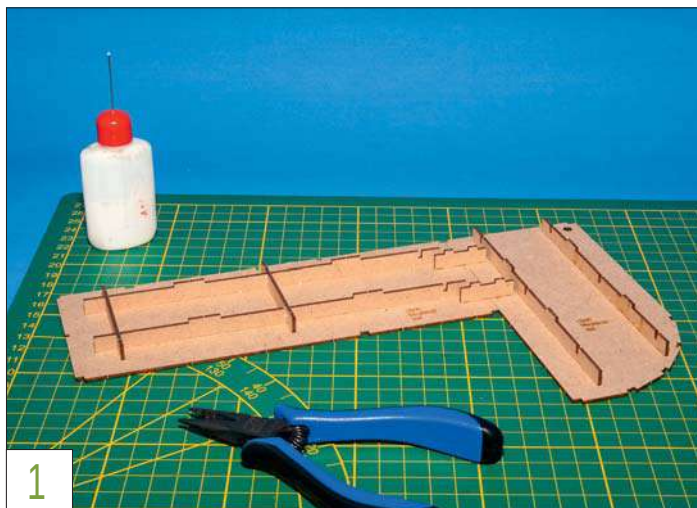
„Buschheide“ floriert: Nun hat sich auch ein Sägewerk im H0-Städtchen in der Mitte Deutschlands niedergelassen. Busch bietet passende LC-Bausätze und schönes Zubehör an.

Sauber geschnitten

Nach einer Papierfabrik und vielen kleineren Handwerksbetrieben stand 2018 zur Vergrößerung des fiktiven Busch-Städtchens auch ein Sägewerk auf der Neuheiten-Agenda.

Neben dem Hauptgebäude bietet Busch eine offene Lagerhalle sowie einiges Zubehör zur Ausgestaltung des auf der Modellbahn beliebten Themas an. Schließlich zählt Holz in vielen Variationen zu den wichtigsten Transportgütern gerade auf Nebenbahnen.

Der Bausatz für das Hauptgebäude (1676) beinhaltet neben den Teilen für das nach vorne offene Werk auch eine kleine



Stabile Basis: Das Modell-Sägewerk wird auf einem Fundament aus gelagerten MDF-Platten errichtet. Wenn eine Passung etwas klemmen sollte, hilft eine kleine Zange beim Zusammenfügen.

Auswahl an Zubehör, zum Beispiel einige Feldbahngleise aus Kunststoff oder die Lasercut-Teile für vier Rollwagen zum Verschieben der Stämme in Richtung der ebenfalls beiliegenden Gattersäge (3D-Druck). Auch einige einfache Baumstämme liegen dem Bausatz bei. Mindestens diese sollte man zugunsten eines realistischen Aussehens noch farblich behandeln. Ich habe dafür die für viele Zwecke geeigneten Revell-Nummern 84 (Lederbraun) und 17 (Beige) verwendet.

Die Zahl der zu verbauenden Lasercut-Teile ist vergleichsweise überschaubar. Folgt man der gut bebilderten Bauanleitung, sind keine Probleme zu erwarten. Das Einrichten des Sägewerk-Innenraumes und eine Beleuchtung sollte man allerdings vor dem Aufsetzen des Daches vornehmen. Man kommt ansonsten kaum an die hinteren Bereiche heran, denn die vielen Balken der durchaus gelungenen Holzkonstruktion erschweren das Hineingreifen mit den Fingern.

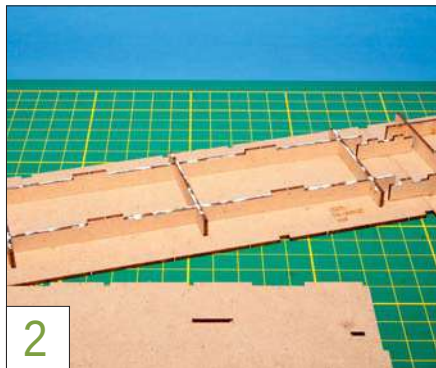
Nicht neu bei der Verarbeitung von Busch-Bausätzen ist das Problem der sehr fest in den Trägern sitzenden, vergleichsweise dicken Teile. Mit einem Cutter oder Skalpell lassen sich diese kaum heraustrennen.

Dickere Bauteile lassen sich schwer vom Träger lösen

nen, weil die Laser-Schnitte sehr eng ausfallen. Breitere Leerflächen entlang der Bauteile wären von Vorteil, dies würde jedoch zu längeren Laser-Laufzeiten und damit höheren Herstellungskosten führen. Es hilft daher nur, mit geeignetem Werkzeug vorsichtig gegen die Haltestege zu drücken, bis die Teile sanft herausbrechen. Danach kann eine Nachbearbeitung der Haltepunkte mit einer Feile nicht schaden.

Auch die offene Lagerhalle (1677) ist dank ihrer einfachen Bauweise problemlos und schnell fertiggestellt. Zur Ausgestaltung liegen in diesem Fall einige aus Echtholz gelaserte Bretter bei, die man zu Stapeln in gewünschter Größe zusammenkleben muss. Die längeren dieser Bretter sind für die Lagerung in den Zwischenräumen der Hallenkonstruktion leider etwas zu lang und können nur davor oder mittig in der Halle platziert werden.

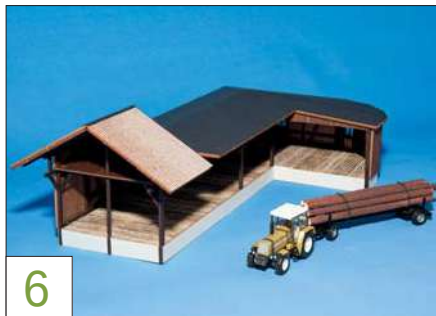
Aus der Bodenplatte der Halle kann man mittig einen Steg in Breite des Busch-Feldbahngleises herausnehmen. Dann



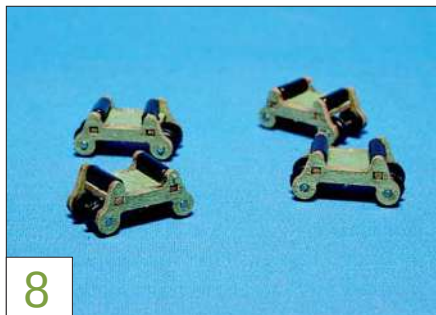
2 Verklebt werden alle Bauteile mit leicht verdünntem Holzleim, den man in eine kleine Dosierflasche umfüllt.



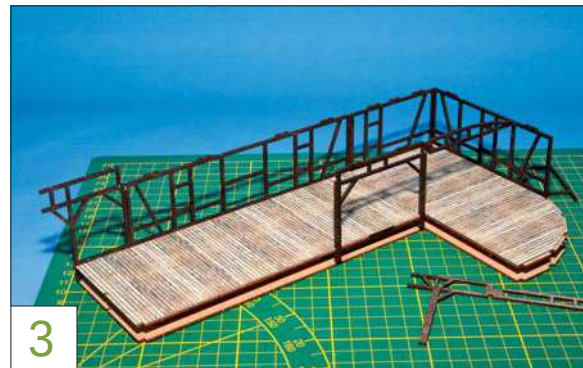
4 Nun folgen die Außenwände an der Rückseite des Gebäudes. Sie sind aus lasergraviertem Naturholz gefertigt.



6 Einzugsfertig: Das erste Gebäude steht und wartet auf die Einrichtung. Traktor und Anhänger stammen aus dem Busch-Sortiment.



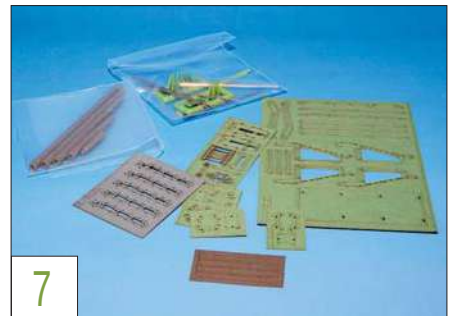
8 Die vier Rollwagen für die Baumstämme setzt man aus Kunststoff- und Kartonbauteilen zusammen.



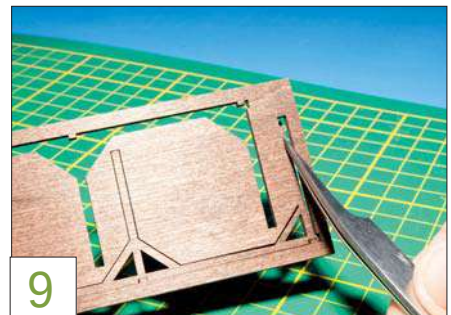
3 Nach dem Verlegen des Holzboden-Imitats kommt das Fachwerk an die Reihe, das man entsprechend der Anleitung zusammenfügt.



5 Der Unterbau für die Nachbildung des Pappdaches besteht ebenfalls aus MDF-Platten. Alle Bauteile passen perfekt zusammen.



7 Nun sind die durchgefärbten Kartonbauteile der Fördereinrichtung für die Baumstämme an der Reihe.



9 Wegen der engen Laser-Schnitte ist das Heraustrennen der gelaserten Echtholz-Bauteile aus den Trägerrahmen etwas mühsam.



Die wichtigsten Maschinen liegen den Bausätzen bei: Zu sehen ist die Förderanlage für die Baumstämme (die noch fertig entastet werden müssen ...) und die Gattersäge im Schatten unter dem Dach.



Ein Feldbahngleis erschließt das Sägewerk auf der Rückseite. Lok und Holztransportwagen sind im Neuheitenprogramm 2018 zu finden.



Drei weitere Maschinen, die sehr realistisch aussehen (im 3D-Druck entstanden und bereits koloriert), sowie einige zugesägte Bretter kommen aus einer Zubehörpackung.

kann man dieses in oder durch die Lagerhalle führen. Wer möchte, kann die Bodenplatte auch komplett weglassen. Beim Zusammenbau der Balkenkonstruktion wird diese dann nicht mit der Bodenplatte verklebt, sondern nur eingesteckt. So kann man die Halle direkt und fugenfrei auf der Nachbildung einer Beton- oder Teerfläche platzieren.

Die Lagerhalle lässt sich auch sehr gut in viele andere Projekte, zum Beispiel in größere Bauernhöfe integrieren.

Als Sägewerks-Ausstattung bietet Busch eine Vielzahl an Zubehörartikeln, angefangen bei einigen Zug- und Wagensets für die Feldbahn über einen Langholz-Anhänger mit Baumstämmen (59953) bis hin zu typischen Maschinen. Neben dem Dreibock mit Kettenzug, den ich etwas zu knapp vor der Halle platziert habe, soll das Set 7850 erwähnt werden: Es beinhaltet drei sehr gut im 3D-Druck nachgebildete und kolorierte Maschinen: eine Bandsäge,

Busch bietet reichlich Zubehör zur Gestaltung

eine Hobelbank sowie eine Tischkreissäge. Auch einige Bretter und Kanthölzer aus Echtholz sind wieder beigelegt.

Schön wäre es, würde Busch dem Bausatz noch etwas mehr Zubehör wie besagte Bretterstapel oder die oben genannten Baumstämme spendieren, denn im Sägewerk lagern meist großzügige Vorräte an Rohholz und Endprodukten.

Ein Griff in die Bastelkiste, in der sich meist noch Zubehör aus anderen Bausätzen findet, wird aber mit Sicherheit bei der weiteren Ausstattung mit Hölzern aller Art helfen. Ich fand zum Beispiel noch einige Bretternachbildungen aus einem Fallerbauersatz. Bretterstapel gibt es auch bei anderen Zubehörherstellern, etwa bei Noch (14212), MBZ (80160) oder Duha (11276).

Mehr Spaß macht es aber, die Stämme und verschiedene Balken oder Bretter im Eigenbau anzufertigen. Aus geeigneten, gerade gewachsenem Naturmaterial entstehen die Baumstämme, mit Streichhölzern kann man ohne viel Aufwand kleine Balken nachbilden. Für dünnere Bretter verwendet man am besten Furnierholz, das man in dünne Streifen schneidet.

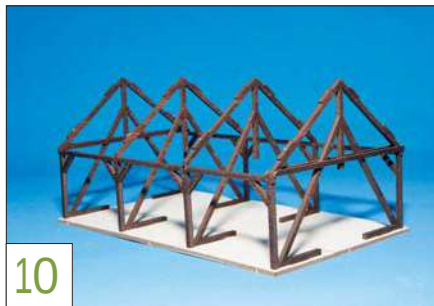
Nach dem Zusammenbau der Gebäude folgen noch einige Schritte zur Gestaltung des kleinen Dioramas. Zunächst habe

ich den beiden Gebäuden mit verschiedenen Pigmentfarben das fabrikneue Aussehen genommen. Die Dächer benötigen keine aufwendige Behandlung, da sie bereits aus mattschwarzem Papier bestehen. Der Boden des Sägewerks ist allerdings eine fotorealistisch mit einem „Holzboden“-Bild bedruckte Papp-Platte, die stark glänzt. Eine Patinierung oder einen Ersatz durch Echtholz sollte man schon vornehmen, bevor es mit dem Zusammenbau losgeht.

Auch die eingebauten Maschinen sowie sämtliche Bretterstapel erhielten eine leichte Patina mit Pigmenten, die ihnen den Glanz nehmen.

Mein Fazit: Die neuen Bausätze sind leicht zusammenzufügen und eignen sich daher auch für Einsteiger, die noch keine Erfahrung mit Lasercut-Modellen haben.

Für Eilige sind die Gebäude und Maschinen auch ohne Patina bereits schön anzusehen. Aufgrund seiner überschaubaren Größe – das gezeigte Diorama misst zirka 40 x 50 Zentimeter – lässt sich das Sägewerk auch in viele bestehende Anlagen integrieren. □ *Stefan Groß/abp*



10

Auch das Holzfachwerk für die offene Lagerhalle ist schnell zusammengesetzt. Wer will, kann auf die Bodenplatte verzichten.



11

Reichlich Zubehör: Vieles findet sich schon in den Gebäudebausätzen, manches in weiteren Busch-Packungen.



12

Die Pappdach-Nachbildungen erhalten eine sparsame Patinierung durch Pulverfarben, die mit dem Pinsel aufgetragen werden.



13

Die „Baumstämme“ aus Kunststoff sollte man auf jeden Fall farblich behandeln, zum Beispiel mit Revell-Acrylfarben.



FOTOS: STEFAN GROSS

Nur symbolisch ist der Dreibock mit Kettenzug vor der Halle aufgestellt, eine Entladung der Feldbahnwagen an dieser Stelle bringt nicht viel.



Von Zeit zu Zeit soll es so etwas geben: ein freies Wochenende! Wer dann seine Prioritäten bei der Modellbahn setzt, könnte einen kleinen Digital-Umbau anpacken.

ÖBB-Gurke, digital



Die 2062 der ÖBB von Kleinbahn kann mit etwas Fantasie auch als günstig erworbene Werkslok einer Zeche durchgehen.



1 Am Anfang steht das Auseinandernehmen des Modells gemäß Betriebsanleitung.



2 Für einen System-Umbau wird auch das Fahrwerk in seine Bestandteile zerlegt.



3 Dann markiert man den für den Schleifer benötigten Platz am Fahrwerksrahmen.

In meiner Wohnung findet sich nicht genügend Platz für eine Anlage. Immerhin gibt es aber einige kleine Module, die mir zumindest das Fahren ermöglichen. Dennoch bin ich begeisterter Modellbahner und habe meinen Spaß an Projekten, die ich im Allgemeinen an einem Wochenende abschließen kann. Dabei nehme ich mir vor allem den Digital-Umbau von kleineren H0-Lokomotiven vom Zweileiter-Gleichstromsystem auf das Dreileiter-Wechselstromsystem vor. Mein Ziel ist es, einige Loks zu besitzen, die auf Wechselstromgleisen mehr oder weniger einzigartig sind. So lässt sich der Spaß an der Modellbahnerei erhalten, auch wenn keine Riesen-Anlage entsteht und nicht Hunderte von Euros in die neuesten Modelle investiert werden.

Als Beispiel dient mir die ÖBB-2062 des rührigen Herstellers Kleinbahn, die ich vor kurzem auf der IMA in Köln für ganze 66 Euro erstanden habe.

Zunächst muss Platz für die Schleiferaufnahme im Chassis geschaffen werden. Nach dem Anzeichnen der Maße fräst und feilt man die ebene Auflagefläche für die Kontaktplatte und den Raum für die schrägen Schleifer-Enden vorn und hinten frei. Die Bohrungen für das Schleiferkabel und die Befestigungsschraube müssen so platziert werden, dass sie nicht mit denjenigen des Getriebes kollidieren. Anschließend



4 Nun werden die Bohrungen für das Kabel und die M2-Befestigungsschraube gesetzt.

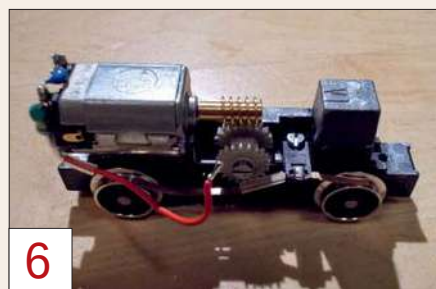


5 Nach den Fräs-, Bohr- und Feilarbeiten streicht man das Fahrwerk mattschwarz.

schneidet man ein M2-Gewinde für die Schraube ein. Sind alle Flächen versäubert und die Späne sorgsam entfernt, kann das Chassis wieder mattschwarz eingefärbt werden. Anschließend komplettiert man Getriebe und Fahrwerk. Der Decoder (Tams LD-G-32.2) fand Platz, nachdem das Ballastgewicht etwas eingesägt wurde. Zum Schutz der empfindlichen Elektronik erhält das Getriebe eine Abdeckung aus Blech. Auf dieser befestigt man den Decoder mit doppelseitigem Klebeband.

In ähnlicher Weise umgebaut, fahren bei mir auch ein Brawa-Rangiertraktor, eine Roco-333 oder die Trix-Industrie-Lok Nr. 5 über die Punktkontakt-Gleise und machen mich ein bisschen stolz, weil wohl kaum jemand solche Loks auf seiner Märklin-Bahn einsetzt. Trotzdem bleibt mein Hobby preislich im Rahmen und vom Zeitaufwand her überschaubar. □

Hans-Georg Kochem/abp



6 Nun können Getriebe und Radsätze wieder zusammengebaut werden.



7 Vor dem Decodereinbau wird das Gewicht links ausgesägt und der Antrieb abgedeckt.

FOTOS: HANS-GEORG KOCHER



Das perfekte Modell für die Nuller: Die T3 ist vielseitig einsetzbar und sieht auch auf kleinen Bahnhöfen und in engen Radien gut aus.



Der vorbildlich und liebevoll gestaltete Antrieb der 897417 sieht in Bewegung noch glänzender aus.

Mit einem Modell der T3 krönt Lenz vorläufig sein Lokomotiv-Sortiment in Spur 0.

Die beste Wahl

Bernd Lenz ist ein kluger Mann, weshalb das Modell der preußischen T3 in Spur 0 erst jetzt erscheint, gut zehn Jahre nach dem Einstieg der Gießener in diesen Maßstab. Hätte er damals seine potentiellen Kunden nach ihrem Wunsch-Modell gefragt, die T3 wäre sicherlich eine Favoritin gewesen. Lenz verschoss sein Pulver jedoch nicht zu früh. Eine V100 oder eine 64 passen zwar ebenso bestens zu den in der Regel ne-

benbahnartigen Anlagen der meisten „Nuller“, aber die T3 ist ideal. Der kleine C-Kuppler, der ab 1882 in 1300 Exemplaren in unterschiedlichsten Versionen gebaut wurde, hielt sich lange auf Strecken, die ihre beste Zeit bereits hinter sich hatten. Er kann vor Güter- sowie Personenzügen eingesetzt werden oder leistet im Rangierdienst wertvolle Dienste.

Vorbild des Lenz-Modells ist 897417 (frühere 6239 Mainz, Baujahr 1902), eine

Maschine des Bw Gießen. Das äußerliche Erscheinungsbild ist überzeugend. Die kleine Lok macht auch einen stabilen Eindruck, trotz zahlreicher angesetzter Teile. Das 1:45-Modell gibt die Proportionen des Vorbilds sehr gut wieder und hinterläßt dank seiner 785 Gramm einen gewichtigen Eindruck. Fahrwerk, Kessel mit Dampfdom und Sandkasten bestehen ebenso wie die Kohlekästen und der untere Teil des Führerhauses aus Metall. Das Oberteil

Kleines Meisterwerk aus dem Hause Lenz

des Führerhauses ist aus Kunststoff, läßt sich abnehmen und ermöglicht den Zugang zum Führerstand. Dort erkennt man neben dem Lokführer den nachgebildeten Stehkessel mit Feuerbüchsstür, Regler sowie zahlreiche Leitungen, Handräder und Armaturen. Luftpumpe, Generator, Glocke, Sicherheits- und Kesselspeiseventile sind präzise nachgebildet. Die Stellstangen sowie Dampf- und Wasserleitungen überzeugen durch unterschiedliche Durchmesser. Die mattschwarze beziehungsweise rote Lackierung ist makellos, die Bedruckung besticht durch ihre Schärfe.

Der Antrieb versteckt sich im Rahmen und wirkt auf die erste Achse, die ohne Höhenspiel gelagert ist. Die zweite Achse hingegen wird mit Höhenspiel und deutlicher Federkraft auf das Gleis gedrückt. Die hintere Achse besitzt zwar kein Höhenspiel, ist jedoch seitenschiebbar und sorgt für eine Dreipunktlagerung.

Die Stromabnahme erfolgt von den Rädern der ersten und dritten Achse. Das or-



Auch wenn das Licht der Führerstandsbeleuchtung recht schummrig ist, kommt die perfekte Einrichtung dabei gut zur Geltung.

dentliche Lokgewicht ergibt in Verbindung mit dem eingebauten Stromspeicher eine hohe Betriebssicherheit.

Die Elektronik ist im Stehkessel versteckt. Der Lautsprecher liegt oberhalb des hinteren Rahmens und die Schallwellen treten in Richtung Gleis aus.

Die Fahreigenschaften der 89 7417 sind hervorragend. Die T3 fährt absolut ruckfrei. Der Antrieb der Spur-0-Lok ist außerordentlich leise, so dass man bei eingeschaltetem Dampfzeuger dessen Gebläse im radsynchronen Takt leise pusten hört. Das Zusammenspiel von radsynchronem Auspuffschlag und Dampfstoß ist gelungen. Reduziert man die Geschwindigkeit

um eine Fahrstufe, wird der Auspuffschlag je nach Zughakenlast leiser oder verklingt völlig. Auch der Dampfstoß lässt nach. Umgekehrt setzen beide lastabhängig wieder ein, sobald die Geschwindigkeit erhöht wird.

Die Zugkraft ist völlig ausreichend. Die T3 bewältigt mühelos mit mehreren Wagen Steigungen von zwei bis drei Prozent.

Mit der T3 haben die Gießener nicht nur ein besonders gelungenes Spur-0-Fahrzeug entwickelt, sondern auch vielen Modellbahnern einen Herzenswunsch erfüllt. Man darf bereits auf weitere, sicherlich noch erscheinende Varianten gespannt sein. al/gp



FOTOS: GERHARD PETER

Der Blick von unten auf das Modell mit geöffneter Abdeckung zeigt die Lage des Motors und den Antrieb auf die erste Lokachse.

STECKBRIEF

- ▶ **Hersteller:** Lenz
- ▶ **Bestellnummer:** 40289 (DB/Ep. III, 89 7417), 40290 (DR/Ep. III, 89 6016), 40291 (DRG, 89 7382)
- ▶ **Gehäuse/Fahrwerk:** Kunststoff/Metall
- ▶ **Antrieb:** Vom Motor auf die erste Kuppelachse
- ▶ **Gewicht:** 785 Gramm
- ▶ **V_{min} bei Fs 1:** ≈ 1 km/h
- ▶ **V_{max} bei Fs 28:** 45 km/h
- ▶ **Digitalfunktionen:** Lichtwechsel, Schlusslicht und Führerstand digital schaltbar, Sound, Rauch
- ▶ **Preis:** 995 Euro (UVP)

Rangierspaß garantiert: Pikos neue 364 glänzt mit einer hochwertigen Konstruktion, erstklassigem Sound und ausgewogenen Fahreigenschaften.

Bitte mit Führerschein

Pikos jüngster Spross ist eine wahrhaftige Brot- und Butter-Lok: Die V60 der DB wurde als Neukonstruktion in einer Variante alsverkehrsrote 364 mit Funkfernsteuerung vorgestellt.

Auch dieses „Expert“-Modell zeugt von Pikos hohem Qualitätsniveau. Das Gehäuse weist keinerlei sichtbare Formtrennkanten auf und zeigt angesetzte Griffstangen aus flexiblem Kunststoff. Für etwas mehr Stabilität wurde für die ebenso filigranen

Geländer des Umlaufs Metall verwendet. Bemerkenswert ist die nicht übertrieben wiedergegebene Riffelung der Trittflächen, Gleiches gilt für die äußerst feinen, geätzten Lufteinlassgitter an der Stirnpartie und dem oberen Bereich des motorseitigen Vorbaus. Das Führerhaus ist wie beim Vorbild eine Baugruppe. Die Scheibenwischer sind keine Einzelteile, jedoch so geschickt ausgeführt und bedruckt, dass dies mit bloßem Auge und dank der Abschattung des Dachüberstands kaum zu bemerken ist.

Die großen Fenster des Führerhauses ermöglichen einen guten Blick auf die Inneneinrichtung. Die beidseitig angeordneten Bremshebel und das zentrale Pult sind hinreichend detailliert und fallen gleich ins Auge. Das Fahrwerk weist eine umfangreiche Gestaltung mit zahlreichen Einzelteilen wie Leitungen und Pumpen auf. Die

Die Detaillierung lässt kaum Wünsche offen

Bremsanlage überzeugt mit freistehenden Hebeln, Zylindern und exakt positionierten Bremssohlen, die sogar die Dreiteilung des Vorbilds erahnen lassen. Sandfallrohre und Indusi-Magnete sind ebenfalls vorhanden. Der linksseitig am hinteren Radsatz angebrachte Schmierpumpenantrieb ist wie die Kuppelstangen voll beweglich aus Metall nachgebildet. Zur Verfeinerung der Puf-

ferträger liegen Zurüstteile bei, zu welchen auch Rangierkupplungen gehören.

Beim Fahrtstest des digitalen Testmodells fielen zunächst die ungewohnt großzügig programmierten Beschleunigungs- und Verzögerungsphasen auf. Eine präzise Fahrweise verlangt nach Feingefühl und etwas Erfahrung, so dass sich eine Rangierprüfung zum spielerischen Erwerb eines V60-Führerscheins beinahe aufdrängt.

Ein schwerer Zinkdruckgussrahmen, der kräftige Fünfpolmotor und ein Haftreifen sichern eine ausreichende Zugkraft. Der Energiepuffer verhindert ungewollte Unterbrechungen. Das Modell durchfährt Radien von 358 Millimetern.

Vor allem im Rangiereinsatz trumpft die digitale 364 von Piko in H0 mit großer Funktionsvielfalt zum attraktiven Preis auf.



Nachbildungen der Rangierkupplungen liegen als Zurüstteile bei.

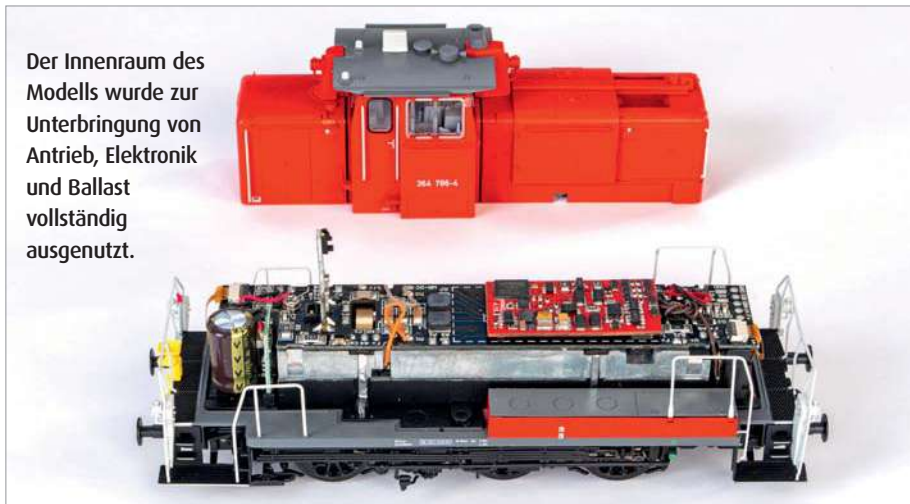


Die saubere Lackierung und ebensolche Bedruckung tragen zum stimmigen Gesamteindruck bei.





Das Fahrwerk beeindruckt durch präzise umgesetzte Details.



Der Innenraum des Modells wurde zur Unterbringung von Antrieb, Elektronik und Ballast vollständig ausgenutzt.

FOTOS: RAINER ALBRECHT

Für Spielspaß sorgen neben den digital schaltbaren LED-Beleuchtungen von Triebwerk und Führerhaus – auch Spitzen- und Schlusslicht sind schaltbar – vor allem die

rund 20 Soundfunktionen. Es gibt beispielsweise die Signale von Horn und Makrofon, mehrere Bremsgeräusche, das Klappen von Fenstern und Türen und Funk-

sprüche. Mit einem Fader lässt sich die Geräuschkulisse ausblenden, zum Beispiel bei Tunneldurchfahrten. Das Antriebsgeräusch hat lange Ein- und Ausschaltsequenzen. Die Wiedergabe aller Geräusche ist klar und deutlich.

Neben dem digitalen Gleichstrommodell ist die Sonneberger 364 für 149,99 Euro (UVP) auch als Analogmodell erhältlich. Die Wechselstromvarianten kosten 189,99 Euro (ohne Sound) beziehungsweise 249,99 Euro (mit Sound). Der Sounddecoder wird für 109,99 Euro (UVP) auch einzeln verkauft. ☐ *Olaf Haensch*

STECKBRIEF

- ▶ **Hersteller:** Piko
- ▶ **Bestellnummer:** 52822
- ▶ **Gehäuse/Fahrwerk:** Kunststoff/Metall
- ▶ **Antrieb:** Vom Mittelmotor mit Schwungrad über Schnecken-Stirnradgetriebe und Kuppelstangen auf alle Radsätze
- ▶ **Haftreifen:** Einer
- ▶ **Gewicht:** 233 Gramm
- ▶ **V_{min} bei FS 1:** <1 km/h
- ▶ **V_{max} bei FS 28:** 63 km/h
- ▶ **Licht und Sound:** 28 Funktionen
- ▶ **Digitaldecoder:** Piko-Smartdecoder 4.1 (PluX22/NEM 658)
- ▶ **Preis:** 239,99 Euro (UVP)





„Bitte zügig einsteigen!“ Dem Zugpersonal ist die geringe Verspätung bewusst, muss der Fahrgast rechts nicht demonstrativ die Uhr bemühen.

Überraschend kündigte Roco vor einem guten Jahr die Neukonstruktion der zwei- und dreiachsigen Rekowagen der DR in H0 an. Nun wurden die ersten Modelle ausgeliefert.

Rocos Rekos

Mit Sorgfalt prüft das Produktmanagement der großen Hersteller die Möglichkeiten, auf dem augenscheinlich begrenzten Modellbahnmarkt immer

noch neue Modelle zu platzieren. Wo bestehen vielleicht noch Lücken, wo ist die Ablösung betagter Umsetzungen sinnvoll oder gar überfällig? Ein großer Spielraum ist bei diesen Fragen nicht gegeben.

Mutig erscheint daher unter den gegebenen Rahmenbedingungen Rocos Entscheidung, die kurzen Rekowagen der DDR-Reichsbahn als komplette Neukonstruktion herauszubringen und damit zu



Passt nicht ganz: Die bekannten Piko-Modelle (re.) liegen einen Tick höher auf dem Gleis, das zeigt sich von den Puffern bis zum Dach.



Wie beim Vorbild müssten die Preiser-Fahrgäste die Arme anlegen, um nebeneinander Platz auf dem detaillierten Gestühl zu haben.



versuchen, die jahrzehntelang eingeführten und in hohen Stückzahlen bei den Modellbahnern vorhandenen Piko-Modelle derselben Vorbilder zu ersetzen. Diese setzten vor Jahrzehnten Maßstäbe hinsichtlich der modellgerechten Ausführung und sind noch heute ansehnliche Miniaturen der großen Vorbilder. In (fast) allen denkbaren Versionen wurden sie von Piko über die vielen Jahre auf den Markt gebracht. Schwächen in der Fertigung wie taumelnde Radsätze oder eine schwammige oder unvollständige Bedruckung

sucht man bei den zuletzt ausgelieferten Waggons aus Sonneberg vergebens. Allein die geringen Maßabweichungen, was die Höhenlage angeht, sowie die etwas zu dick ausgefallenen Fensterrahmen sind bei kritischem Blick zu bemängeln. Dass im Bereich des Wagenbodens so manches Detail vereinfacht dargestellt ist, stört viele Modellbahner hingegen kaum.

Mit den Neukonstruktionen hatte Roco nun die Chance, alles richtig zu machen und den immer noch beliebten Vorbildern ein zeitgemäßes Denkmal zu setzen. Sieht man sich die neuen Modelle genauer an, muss man zugestehen, dass dieses Ziel zweifellos erreicht wurde. Maßabwei-

Rocos Rekowagen liegen in richtiger Höhe auf dem Gleis

chungen in der Höhe sind bei Roco nicht mehr festzustellen, die Proportionen der Wagen sind vollständig richtig wiedergegeben. Das betrifft auch die Umsetzung der Materialstärken des Vorbildes, als Beispiel seien die schon erwähnten Fensterrahmen oder die Wagendächer genannt. Letztere sind an den Stirnseiten als dünne Kontur dargestellt. An den Wagenenden fallen dem Betrachter auch die eingesetzten Schlussleuchten und die richtig dimensionierten Gummiwulste auf. Elektroleitungs-, Bremsschlauch- und Kupplungsnachbildungen liegen als Zurüstteile bei. Deren Montage gelingt problemlos. Die Fenster überzeugen durch die Kipp-Bereiche mit eigenem Rahmen, der nur ganz vereinzelt etwas unsauber bedruckt ist.



Roco bildet erstmals auch die Nullserien-Ausführung der Rekowagen (re.) mit zwei schmalen Einstiegen pro Wagenseite nach.

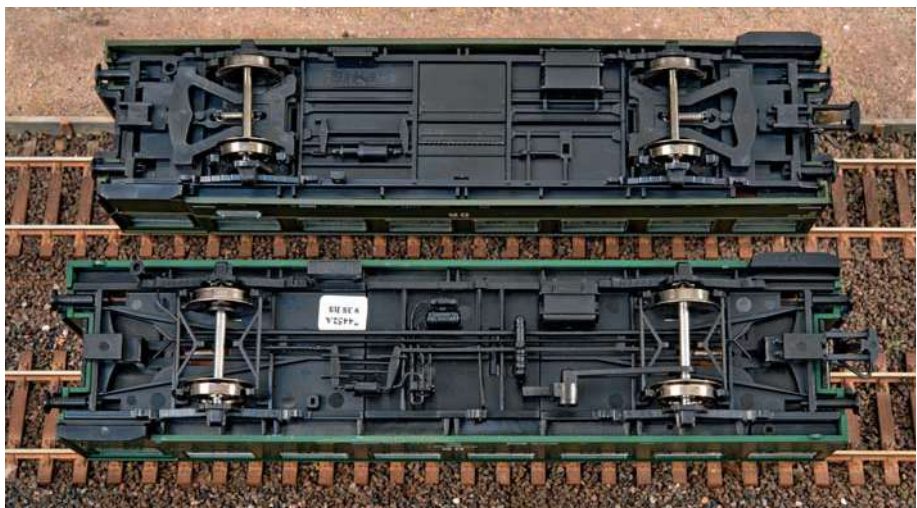


Die vollständige Beschriftung zeigt nur unter der Lupe winzige Schwächen. Auch Batterie- und Heizungskästen sind bedruckt.

Sehr schön wirkt die Inneneinrichtung: Die als separates Formteil eingesetzten Sitze weisen freistehende Armlehnen, Griffstangen über den Rückenlehnen und Gestelle unter den Sitzen auf.

Eine Augenweide ist der Bereich des Fahrgestells und Wagenbodens, dort sucht man kein technisches Detail vergebens, sei es an den Radlagern und bei der Bremsausrüstung oder sei es das WC-Fallrohr.

Insgesamt gefallen die neuen Rekowagen auf der ganzen Linie; auch sehr traditionsbewusste Modell-Reichsbahner sollten daher die Modernisierung ihres Fuhrparks prüfen. □ abp



Ein Blick auf die Wagenunterseite zeigt die Fortschritte bei der Detaillierung: Die Roco-Modelle (unten) glänzen zum Beispiel mit der vollständigen Nachbildung der Bremsausrüstung.

STECKBRIEF

- Hersteller: Roco
- Bestellnummern: 74450 - 74452
- Gehäuse/Fahrgestell: Kunststoff
- Gewicht: 89 Gramm
- Ausstattung: Zurüstteile für Wagenstirnen, Griffstangen für Nullserien-Wagen
- Preis: je 44,90 Euro (UVP)

Brawas IC 2-Garnitur in H0 als „Digital-EXTRA“-Version wartet mit einer ansprechenden Funktionsvielfalt auf.

Twindexx-Erleuchtung

Gut drei Jahre sind die neuen IC-Garnituren von DB Fernverkehr schon unterwegs. Die Fahrgäste mussten sich nicht nur wegen des anfangs heftig kritisierten, aber bald beseitigten Wankens erst einmal an sie ge-

wöhnen. Zwischen Dresden/Leipzig, Hannover und Norddeich/Köln sowie Konstanz und Stuttgart gehören die IC 2 längst zum alltäglichen Bild, seit kurzem auch zwischen Karlsruhe und Leipzig.

Die Twindexx-Vario-Garnituren kommen inzwischen nicht nur von Bombardier, sondern seit 2017, um den Faktor 87 verkleinert, auch von Brawa. Neu ist eine „Digital-EXTRA“-Version, welche seit Ende 2018 im Set mit drei Wagen, den Steuerwagen eingeschlossen, erhältlich ist. Die zum vorbildgetreu fünfteiligen Zugverband fehlenden Mittelwagen der 1. und 2. Klasse kann man einzeln kaufen. Zusammen mit Brawas Modell der 146 572 (Art.-Nr. 43980) lässt sich so eine komplette IC 2-Garnitur mit den korrekten Betriebsnummern nachbilden. Der Doppelstock-Intercity läuft zwar stets im unveränderten, festen Zugverband, die Reihungen und Laufrichtungen der Brawa-Mittelwagen sind jedoch beliebig kombinierbar. Sie werden mit neukonstruierten, vierpolig stromführenden Kupplungen verbunden. Der Packung liegt eine Kuppelhilfe bei, welche zum Kuppeln und Entkuppeln jeweils quer aufs Gleis gelegt wird. Während Letzteres leicht vonstatten geht, ist beim Kuppeln trotz Beachtung der Bedienungsanleitung nicht sofort verständlich, wie genau die Hilfe zu positionieren ist. Einmal gekuppelt, ist der Zug fest verbunden. Unbeabsichtigte Trennungen sind daher nicht zu befürchten.

Ein im Dachbereich des Steuerwagens untergebrachter Decoder mit Energiepuffer von Doehler & Haass kontrolliert über ein „ZugBUS“ genanntes System den gesamten Zug. Jeder der höchstens sieben angehängten Mittelwagen wird automatisch erkannt. Der Eintrag zusätzlicher Wa-



Die Digitalvariante bietet zahlreiche Lichtfunktionen.



Der Decoder von Doehler & Haass befindet sich im Steuerwagen unter einer Abdeckung.

gen gemäß Anleitung in CV 1019 erweitert die Funktionsbelegung entsprechend. Die Lichtfunktionen aller Wagen können per Funktionstaste einzeln angesprochen werden. Alle übrigen Funktionen (Spitzen-/Schlussignal, Rangiersignal, Fernlicht, Zugzielanzeigen, Führerraum) sind ebenfalls einzeln schaltbar. Zudem lassen sich die Beleuchtungen der Fahrgasträume dimmen. Das Schlussignal ist automatisch immer am jeweils letzten Wagen aktiv.

Gestaltung und Digitalisierung auf hohem Niveau

Die Gestaltung des Twindexx-Vario in H0 entspricht dem hohen, von Brawa gewohnten Niveau, welches sich auf den ersten Blick bei der aufwendigen Bedruckung offenbart. Beeindruckend ist etwa die Präzision, mit welcher auch kleinste, mehrfarbige Details wie Türöffner, Schlüs-



Brawas Digital-IC2 wird mit einer neuen, vierpoligen Kupplung verbunden.



selschalter, die Sollbruchstellen der Scheiben oder diverse Piktogramme angebracht wurden. Die Anschriften sind bestens lesbar, auch die roten Zierstreifen sind frei von Makeln. Kleinere Unsauberkeiten waren bei genauem Hinsehen lediglich an den feinen Fensterrahmen des Testmodells auszumachen.

Da die strömungsgünstigen Oberflächen des Vorbilds kaum im Modell ansetzbare Details aufweisen, ist neben den präzise eingesetzten Fenstern allenfalls das sehr filigrane Einzelteil des Steuerwagen-Scheibenwischers zu erwähnen. Die Drehgestelle weisen dagegen eine sehenswerte Detaillierung mit einigen Kleinteilen auf – bis hin zu den nur von unten sichtbaren Bremsscheiben-Imitationen auf den Achsen. Auch die Inneneinrichtung kann sich sehen lassen: Die Sitze, Tische und Geländer sind verschiedenfarbige Einzelteile, was insbesondere bei eingeschaltetem

Licht für einen realistischen Eindruck sorgt. Mit Bodenplatten aus Metall und einem dementsprechend tiefen Schwerpunkt läuft der Zugverband auch mit höherer Geschwindigkeit sicher durch Gleisbögen und Weichenstraßen. Die Radsätze aus Metall laufen in ebensolchen Lagern.

Für das digitale Dreierset gibt Brawa eine Preisempfehlung von 467,90 Euro an, die beiden Mittelwagen der 1. und 2. Klasse (Art.-Nrn. 44508 und 44509) kosten laut Liste jeweils 134,90 Euro. Die „Analog-Basic“-Version hat ab Werk keine Fahrgastraumbeleuchtung. Ein fahrtrichtungsabhängiger Wechsel von Spitzen- und Schlusslicht sowie der stirnseitige Zugzielanzeiger sind jedoch aktiv. Nach Einbau eines Decoders sind diese schaltbar, ebenso das Fernlicht und die Führerraumbeleuchtung. Das Analogset kostet 274,90 Euro, die Einzelwagen jeweils 83,90 Euro (jeweils UVP). □ *Olaf Haensch*

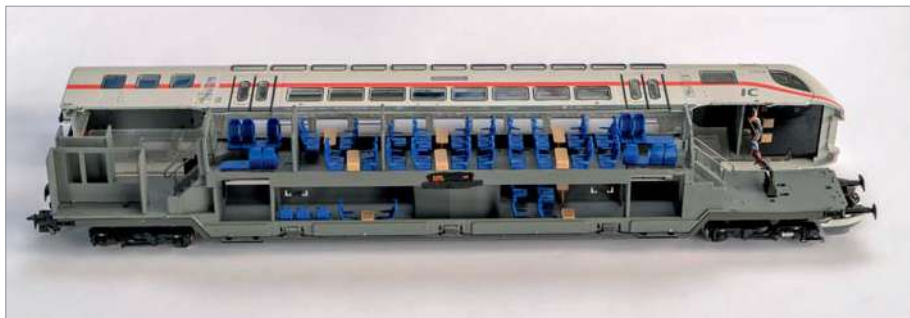
Die dem Vorbild nicht abzusprechende Eleganz vermitteln auch die neuen Brawa-Modelle, vor allem im vorbildgetreu langen Zugverband.



Am Rahmen der Görlitz-IX-Drehgestelle sitzen Nachbildungen der Magnetschienensbremsen, auf den Achsen solche der Bremsscheiben.

STECKBRIEF

- Hersteller: Brawa
- Bestellnummer: 44507 (dreiteiliges Set)
- Gehäuse/Fahrwerk: Kunststoff/Metall
- Gewicht: 707 Gramm
- Beleuchtung: Fahrtrichtungsabhängiges, warmweißes/rotes LED-Spitzen-/Zugschlusslicht, Rangierlicht, Fernlicht, Führerstand, Fahrgastraum, Zugzielanzeiger (Funktionen einzeln digital schaltbar, Innenbeleuchtungen dimmbar)
- Digitaldecoder: Doehler & Haass (PluX22/NEM 658)
- Mindestradius: 360 Millimeter
- Preis: 467,90 Euro (UVP)



FOTOS: RAINER ALBRECHT

Die Inneneinrichtung aus zahlreichen Einzelteilen kann sich sehen lassen. Unterschiede der Vorbildfahrzeuge wurden von den Remshaldenern berücksichtigt.



Die Gestaltung der Stirnfront mit den Übergängen ist meisterlich gelungen.

Für den Schweizer Importeur Arwico entwickelte Piko ein H0-Modell des SBB-Triebzuges RBe 4/4.

Lok für Fahrgäste

Als die SBB ab 1959 die Personentriebwagen der Reihe RBe 4/4 beschafften, waren diese leistungstärker als die vierachsigen Re 4/4^I-Lokomotiven. Knapp 2000 kW und eine Höchstgeschwindigkeit von 125 km/h erlaubten auch eine Nutzung im Schnellzugverkehr. Innerhalb von sieben Jahren erhielt der SBB-Betriebsdienst insgesamt 82 Einheiten. Meist verkehrten die Triebwagen mit einem Steuerwagen der Typen DZt oder BDt. Mehrere Zwischenwagen waren für die kräftigen Triebwagen

ebenso kein Problem, so dass diese in den 1960er-Jahren vor allem im Pendelzugverkehr zwischen den Schweizer Zentren zum Einsatz kamen. Im Laufe ihrer Einsatzzeit wurden die Fahrzeuge mehrfach umgebaut und dabei immer mehr den Anforderungen des Nah- und S-Bahnverkehrs angepasst, etwa durch den Einbau automatischer Türen.

Zwischen 2005 und 2016 wurden die RBe 4/4 ausgemustert. Eine Handvoll Fahrzeuge wurde aufbewahrt und steht dem musealen Betrieb zur Verfügung.

Im Auftrag des Schweizer Importeurs für Modellbahnen und technische Spielwaren Arwico konstruierten die Sonneberger ein H0-Modell des RBe 4/4 inklusive eines BDt-Steuerwagens. Dass aus Sonneberg

beziehungsweise der chinesischen Piko-Dependance in Chashan exzellente Modelle kommen, ist hinlänglich bekannt, doch mit dem RBe 4/4 wurde dem aktuellen Portfolio ein Sahnehäubchen aufgesetzt. Perfekter Formenbau trifft auf Detailverliebtheit und Akkuratess. Schon die Dachausrüstung ist sehenswert, ein feiner Stromabnehmer, eine zierliche, farblich abgestimmte Dachleitung und geätzte Abdeckgitter machen einen hervorragenden Eindruck. Glasklare, makellos eingesetzte Scheiben geben den Blick frei auf die Inneneinrichtung.

Da beim Vorbild ein erheblicher Teil der elektrischen Ausrüstung unterflur verbaut werden musste, befindet sich der Fahrgastraum hoch über der Schienenoberkante,



Ein herrliches, für eine authentische SBB-Anlage der 80er- und 90er-Jahre schier unverzichtbares Gespann: RBe 4/4 mit BDt.



Der Wagenboden wurde ebenfalls detailreich nachgebildet.



Als man in Zügen noch qualmen durfte, nahmen Raucher die roten Sitzplätze ein.

weshalb die Einstiege zurückgezogen sind, um mehr Stufen zu ermöglichen. Diese markanten Einbuchtungen mit ihren schillernden goldfarbenen Türen mit sauber gedruckter schwarzer Gummidichtung und silberfarbenem Türgriff schmücken das Modell genauso wie die feinst gespritzten angesetzten Teile entlang des Fahrzeugrahmens und die detailreichen Drehgestellblenden. Lackierung und Bedruckung zeigen nicht den Hauch einer Schwäche und weisen das Modell dem Depot Winterthur zugehörig aus. Der RBe 4/4 1461 trägt das Untersuchungsdatum „15.5.87“ und befin-

det sich schon in seiner finalen Verwendung im S-Bahnverkehr, worauf auch die Tafel mit der Aufschrift „S6“ (Baden – Zürich – Wetzikon) im Führerstand hinweist.

Die Fahreigenschaften sind ebenfalls gut: Bei zwei Volt kriecht der RBe ruckfrei übers Gleis und bei zwölf Volt erreicht er eine vorbildentsprechende Höchstgeschwindigkeit von 124 km/h. Die Geräuscentwicklung ist sehr moderat. Der zugehörige Steuerwagen steht dem Triebwagen in puncto Qualität in nichts nach. Der RBe 4/4 dürfte nicht nur in der Schweiz Freunde finden. □ *Stefan Alkofer*



Serienmäßig ist der Triebzug mit einer LED-Innenbeleuchtung ausgestattet, die den eingerichteten Fahrgastraum betont. Es fehlen nur mehr die Halbtax-Fahrgäste.

FOTOS: RAINER ALBRECHT

STECKBRIEF

- ▶ **Hersteller:** Piko
- ▶ **Bestellnummer:** 96838
- ▶ **Gehäuse/Fahrwerk:** Kunststoff/Metall
- ▶ **Antrieb:** Vom Mittelmotor mit Schwungmasse über Schnecken-Stirnradgetriebe auf vier Radsätze
- ▶ **Haftreifen:** Zwei, diagonal außen
- ▶ **Gewicht:** 534 Gramm
- ▶ **V_{min} bei 1,9 V:** 1 km/h
- ▶ **V_{max} bei 12 V:** 124 km/h
- ▶ **Licht:** Schweizer Weiß/Rot-Lichtwechsel, Fahrgastraum beleuchtet
- ▶ **Digitalschnittstelle:** PluX22
- ▶ **Preis:** ca. 420 Euro (UVP)





Als Weiterentwicklung früherer Varianten liefert GüTzold mit der ölgefeuerten 03 0010 der Epoche IV die beste 03¹⁰, die es in H0-Großserie je gab. Hergestellt wird das Schmuckstück in Deutschland.

Die überarbeitete Konstruktion von GüTzolds 03¹⁰ mit Ölfeuerung in H0 ist lieferbar.

Zehnezehn wie früher

Als Bremslok der VES-M Halle (Saale) besaß 03 1010 früher eine Gegendruckbremse, deren Schalldämpfer und Leitungen auch am Kessel des neuen Modells zu finden sind, sowie einen ebenfalls nachgebildeten Giesl-Flachejektor. Beeindruckend sind die freistehenden

oberen Laternen und die vorbildgetreue Beleuchtung (mit nur einseitigem Schlussignal). Schaltbare Triebwerks- und Führerstandsbeleuchtung sind nur im deutlich teureren Sondermodell vorhanden, ebenso zwei Figuren des Personals und weiße Pufferinge. Neu sind eine PluX22-Schnittstelle im

Stehkessel sowie eine gut versteckte Lok-Tender-Kupplung mit vorbildgerechtem Abstand als Flex-Leiterplatte. Ein Pufferkondensator kompensiert Unterbrechungen der Stromaufnahme. Die Sound-Varianten glänzen mit individuell angepasstem Henning-Sound (mit Giesl- und Riggensbach-Sound)

aus zwei Lautsprechern im Kessel. Die Nachrüstung von Rauchgenerator und automatischen Kupplungen ist bereits vorbereitet. □ oh

AUF EINEN BLICK

PRO: Durchdachte Detaillösungen; angepasste Detaillierung; individuell abgestimmter Sound

KONTRA: Zusätzliche Funktionen nur gegen erheblichen Aufpreis

BESTELLNUMMER: 31059094

PREIS: 619 Euro (UVP)

URTEILE: □ □ □ □ □

Polnische M 62 und Personenwagen von Piko für H0

Kräftige Polin

Nur kurze Zeit nach der Premiere als V 200 der DR liefert Piko seine neue M 62 nun in einer Formvariante als ST 44-613 der PKP im Zustand der Epoche V. Die PKP beschaffte bis 1988 fast

1200 Exemplare der nahezu unverwundlichen Dieseldinos aus Lugansk. Damit war die PKP nicht nur der größte, sondern auch einer der letzten Abnehmer dieser Universallok. Das Piko-Modell weist alle An-

derungen zur DR-Version auf. Neben den charakteristischen Scheinwerfern sind die geänderten Griffstangen an den Lokfronten sowie die Dachausrüstung mit Zugfunkantenne und Schalldämpfer zu nennen. Auch die Lackierung bietet keinen Grund zur Klage. Technisch entspricht die Modell der in MEB 12/18 getesteten DR-Version. Parallel liefert Piko auch neu konstruierte H0-Mo-

delle der 24,5-Meter langen polnischen Personenwagen der Serie 111A/112A in mehreren Farbvarianten aus. Neben der sauberen Bedruckung gefallen die leichtgewichtigen Modelle durch den detaillierten Wagenboden. □ ke

AUF EINEN BLICK

PRO: Bauartänderungen berücksichtigt; Bedruckung; Detaillierung

KONTRA: Scheibenwischer und Griffstangen nicht freistehend

BESTELLNUMMER: 52804

PREIS: 149,99 Euro (UVP)

URTEILE: □ □ □ □ □

UNSERE BEWERTUNG

5 Schluss-Signale: **super**
4 Schluss-Signale: **sehr gut**
3 Schluss-Signale: **gut**
2 Schluss-Signale: **befriedigend**
1 Schluss-Signal: **noch brauchbar**



Güterzuglok vor Personenwagen: Pikos ST 44 macht auch vor den 111A/112A-Wagen eine gute Figur.



Nur zu Beginn der Einsatzzeit liefen die LHB-Prototypen in reinrassigen Zügen. Ob sie je eine S-Bahn-111 schob, ließ sich nicht recherchieren.

Arndt Spezial-Modelle liefert die LHB-Prototypen für die Spur N aus. HO-Bahner könnten neidisch werden.

Überraschung!

Christian Arndt hat sich als Ziel gesetzt, Modelle herauszubringen, die es noch nicht gibt. Das klingt einfach, ist es aber nicht, auch nicht für die Spur N. Trotzdem fand sich ein attraktives Vorbild: Die LHB-Prototypen für neue Nahverkehrswagen, die Anfang der 70er-Jahre die „Silberlinge“ ablösen sollten. Zehn Wagen wurden gebaut, zuzüglich eines MBB-Prototyps, und dabei sollte es bleiben. Trotzdem machten die Einzelgänger Karriere, und zwar in umgebafter Form als „Wiesbaden-

City“, des Kurz-IC nach Mainz, und später als Airport-Express zum Frankfurter Flughafen.

Im bekannten N-Spur-Forum „1 zu 160“ konnten Interessierte schon längere Zeit den Werdegang dieser Modelle beobachten und waren bereits voll des Lobes. Doch nun sind die Erstlingswerke da, und zwar in restlos überzeugender Ausführung. Die Proportionen und die Formgebung des Vorbildes sind perfekt getroffen, und auch an Details ist jede Menge geboten, mehr als allgemein üblich. Erwähnt seien zuerst



Auch in den Farben des „Wiesbaden-City“ sind die Modelle zu haben.

die feinen, geätzten Trittstufen unter den Türen und ebensolche Rangierertritte an den Wagenecken, beides so in N noch nicht gezeigt. Maßstäblich wirkende Sicken an den Wagen-seiten und am Dach, angesetzte dünne Griffstangen und E-Kabel, sehr sauber gravierte und silberfarben angelegte Scheibenwischer, an den Modellen passt alles. Auch Bedruckung und Lackierung lassen keine Wünsche offen. Die In-

AUF EINEN BLICK

PRO: Maßstäblichkeit; perfekte Detaillierung; Lackierung und Bedruckung; Innenbeleuchtung und Decoder ab Werk

KONTRA: –

BESTELLNUMMER: 178001 ff.

PREIS: 79 bzw. 99 Euro (UVP)

URTEILE: ☒ ☒ ☒ ☒ ☒

neneinrichtung der umgebauten Wagen ist vorbildentsprechend geändert. ☐ abp

Rmms33-Rungenwagen von Märklin für Z

Winzling

Die Rungenwagen der Bauart Rmms33 zählen zu den Standardtypen der jungen Bundesbahn. Nun bereichern die vielseitig

einsetzbaren Wagen auch Güterzüge der Spur Z. Das erst in den Herbstneuheiten 2018 angekündigte Märklin-Modell gibt das Vorbild in 220-facher

Verkleinerung perfekt wieder. Als Vorbild diente ein DB-Fahrzeug der Epoche III ohne Hand-, dafür mit Druckluftbremse, Metallborden und Pressblech-Rungen. Die Detaillierung des kleinen Modells reicht vom überzeugend gravierten Laderaum über die filigranen Seitenwände bis hin zum Wagenboden mit durch-

brochenem Sprengwerk. Auch die Bedruckung ist hervorragend, die filigranen Anschriften sind unter der Lupe gut lesbar. Die winzigen Rungen liegen als Zurüstteile bei, sie lassen sich mit ruhiger Hand problemlos in die Halterungen einschieben. In die Packung passt das Modell allerdings nur ohne Rungen. ☐ ke



Die herausnehmbare Heuballen-Ladung stammt vom tschechischen Hersteller Duha. Unter der Artikelnummer 82131 ist auch eine unbeladene Version lieferbar.

AUF EINEN BLICK

PRO: Vorbildwahl; Detaillierung; Lackierung; Beschriftung; einfaches Zurüsten; Ladegut

KONTRA: Preis

BESTELLNUMMER: 82130

PREIS: 32,99 Euro (UVP)

URTEILE: ☒ ☒ ☒ ☒ ☒

Die ÖBB-Nachtzüge sind äußerst attraktive Vorbilder, auch für die Spur N.

Im Jet durch die Nacht

Der Name L.S.Models steht auch bei den N-Bahnern für die perfekte Umsetzung gerade moderner Reisezugwagen. In den letzten Jahren wurde insbesondere eine Vielzahl an sehr schönen Nachtzug-Wagen herausgebracht. Die Übernahme

des Nachtzugverkehrs durch die ÖBB beim Vorbild ermöglichte nun die Umsetzung attraktiver Farbvarianten im Night-Jet-Lack. Aktuell sind zwei Zugpackungen erhältlich: Exklusiv für Lemke wurde ein Set entsprechend der Übergangszeit produziert, das fünf

Wagen aus dem EN421 Düsseldorf – Innsbruck nachbildet. Die beiden Bcmz59-91.2-Liegewagen mit kantigem Dach zeigen dabei noch den ÖBB-Ursprungslack, die beiden älteren Liegewagen und der WLABmz tragen Dunkelblau.

Das zweite, gänzlich dunkelblaue L.S.-Set besteht aus jeweils drei Schlaf- und Liege-

Der Doppelstock-Schlafwagen WLABmz 76-94.2 ist Bestandteil des Sets N 97021.

AUF EINEN BLICK

PRO: Vorbildgerechte Zusammenstellung; herausragende Detaillierung, auch des Innenraumes; Lackierung und Bedruckung

KONTRA: Preise

BESTELLNRN.: N 97032/97021

PREISE: 399,90/479,90 Euro

URTEILE: 

wagenmodellen und bildet den EN470 Zürich – Hamburg in Teilen nach. Enthalten sind auch zwei Doppelstock-Schlafwagen und ein Bvcmz mit Behindertenabteil.

Da könnte man schon mal schwach werden und in die Epoche VI wechseln.  *abp*



Exklusiv für Lemke: Der fünfteilige Nachtzug der ÖBB mit alt und neu lackierten Liegewagen und einem Schlafwagen macht was her.

Offener H0-Güterwagen „Klagenfurt“ von Exact-Train

Klagenfrei

Die Niederländer hatten sich für ihren „Klagenfurt“ viel vorgenommen: Nachbildung der Ver-

schraubungen der Bodenplanen, teils einzeln montierte Profile, eine fast vollständige Bremsanlage mit Fangbügeln,

bewegliche Türen, feine Griffstangen. Das Ziel wurde offenbar erreicht und herausgekommen ist ein außergewöhnlich detailreiches Modell. Neben den bereits angeführten Einzelheiten, welche alle präzise umgesetzt wurden, sind etwa auch die Trittstufen aus dünnem Blech (mit nachgebildeten Befestigungsnieten!) und die Mechaniken zum Abklappen der Stirnwände angesetzt.

Auch die Bedruckung ist sehr umfangreich und mancher wird von der Vielzahl der Anschriften überrascht sein. Zu

kritisieren war am Muster lediglich ein schief montiertes Profil am Wagenkasten.

Selten hat man ein so detailverliebtes Modell eines vermeintlich einfachen O-Wagen-Vorbilds gesehen. Angesichts des beachtlichen Montageaufwands ist der Preis gerechtfertigt.  *oh*



„Sag mal Schmolinske, warum stehen denn hier schon wieder die Türen offen? Verwarnung!“

AUF EINEN BLICK

PRO: Sehr aufwendige Detaillierung; zu öffnende Türen; Bremschuhe eng anliegend

KONTRA: Profil am Muster schief montiert

BESTELNUMMER: EX 20142C

PREIS: 42,50 Euro (UVP)

URTEILE: 



Absolut maßstäbliche Geometrien zeichnen alle Weichenformen aus.

Das N40-K Gleissystem von Schlag Modellbau (SMB) ist im nun im Webshop bei „spurneun.de“ erhältlich.

Ultimativ

Dach langer Vorbereitungs- und Testzeit sind nun alle wesentlichen Gleiselemente des neuen N-Gleises lieferbar. Sie entsprechen in Geometrie und Ausführung exakt dem Vorbild der DRG-Bauart K mit Holzschwellen. Durch die gelaserten Echtholzschwellen in Kombination mit den darunterliegenden Gußteilen wird eine bisher nicht erreichte vorbildgetreue Optik bei gleichzeitig hoher

Stabilität der Gleise erzielt. Sie können mit NEM-Radsätzen befahren werden. Die Bausätze werden komplett mit allen benötigten Teilen wie Schienenprofilen, Schwellen, Gußteilen, Kartonschablonen und einer sehr ausführlichen Anleitung geliefert. Das Flexgleis besteht aus einem Gleisrost in Resin-drucktechnik mit eingefügten Gußteilen zum Auflöten der Schienenprofile. Zungen, Backenschienen, Herzstücke und



In wenigen Schritten zur Perfektion: Das System ist durchdacht.



Eine solch vorbildgerechte DKW ist in N einmalig.

Radlenker werden als Präzisionsgussteile geliefert und sind einbaufertig im Bausatz enthalten. Die vorgefertigten Gussteile ermöglichen den präzisen Aufbau der Weichen und einen hervorragenden Fahrzeuglauf. Bisher sind folgende Gleiselemente verfügbar: Weichen 190-1:9; DKW 190-1:9 und 90 cm-Gleisstücke. ☐ abp

AUF EINEN BLICK

PRO: Bisher in N unerreichte Maßstäblichkeit und Detaillierung; einfacher Bau

KONTRA: Perfektion hat ihren Preis

PREISE: EW: 109 Euro, DKW: 179 Euro, 90 cm Gleis: ab 75 Euro

URTEILE: ☒ ☒ ☒ ☒ ☒

Wiking liefert den Wirtschaftswunder-Lieferwagen Tempo Matador für H0

Knautschgesicht

Mit dem Lieferwagen „Matador“ leistete die Harburger Auto-schmiede Tempo ab 1949 ih-

ren eigenen Beitrag zum Wiederaufbau. Der Matador wurde bald zum unverzichtbaren Helfer für viele kleine Betriebe.

Wiking würdigt das kultige Fahrzeug, das stets im Schatten des VWT1 stand, mit einem neuen Modell in 1:87. Der klei-

ne Matador gibt das große Vorbild überzeugend wieder, gedruckte Zierleisten und Rückleuchten sowie die mehrfarbigen Felgen vermitteln einen realistischen Eindruck. Durch die tief liegende Verglasung wirkt das Führerhaus etwas grob, auch die Pritsche könnte filigraner sein. ☐ ke



„Nee, schön is der nich.“ Wiking liefert den knautschgesichtigen Matador zunächst in einer Version mit Hochpritsche.

AUF EINEN BLICK

PRO: Interessantes Vorbild; eingesetzte Scheinwerfer; mehrfarbige Bedruckung

KONTRA: Tief liegende Verglasung

BESTELLNUMMER: 0335 01

PREIS: 14,99 Euro (UVP)

URTEILE: ☒ ☒ ☒ ☒ ☒



DIE RHEINGOLD 101



märklin

W13plus-Händler bei der offiziellen Vorstellung
im Oktober 2018 im DB-Werk Dessau

3-Leiter-Wechselstrom – H0:

Märklin 39370.002 ▽

E-Lok 101 112-1, DBAG, Ep.VI
„Rheingold“ rot-beige, MFX+-Sound

299,95 €

Modell: Mit neuem Digital-Decoder mfx+ und umfangreichen Soundfunktionen. Geregelter Hochleistungsantrieb. 2 Achsen angetrieben. Haftreifen. Fahrtrichtungsabhängig wechselndes Dreilicht-Spitzensignal und 2 rote Schlusslichter konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Fernscheinwerfer separat schaltbar. Spitzenlicht an Lokseite 2 und 1 jeweils separat digital abschaltbar. Wenn Spitzensignal an beiden Lokseiten abgeschaltet ist, dann beidseitige Funktion des Doppel-A-Lichts. Beleuchtung mit wartungsfreien warmweißen und roten Leuchtdioden (LED). Länge über Puffer 21,9 cm.



▲ Märklin 43870.003

3er Set Personenwagen „Rheingold“
rot-beige, DBAG, Ep.VI

169,95 €

Das Set besteht aus: 1x Packwagen
Dms 905, 1x Speisewagen mit
Pantograph WRmz 135.0 und 1x Groß-
raumwagen 2. Klasse Bpmz 291.3

▲ Märklin 43870.004

2er Set Personenwagen „Rheingold“
rot-beige, DBAG, Ep.V

109,95 €

Das Set besteht aus:
1x Abteilwagen 1. Klasse Avmz 207
und 1x Abteilwagen
2. Klasse Bvmz 207

EXKLUSIVMODELLE DES ORIGINALS!

Die 101 112-1 „Rheingold“ der DBAG
ist seit Oktober 2018
in den TEE-Farben unterwegs!

TILLIGT BAHN

Spur TT:

Tillig 501719 ▽

E-Lok 101 112-1, DBAG,
Ep.VI „Rheingold“ rot-beige

169,95 €

Tillig 501719-ZZ ▽

E-Lok 101 112-1, DBAG,
Ep.VI „Rheingold“ rot-beige,
DC-Zimo-Sound

349,95 €



Soundvariante

- mit Zimo-Decoder
- feinste Detaillierung und Bedruckung
- ausgestattet mit einer modernen PluX12-Schnittstelle
- Lichtwechsel rot/weiß, digital schaltbar
- Kurzkupplungskulisse mit NEM-Schacht

Modellbahnshop elriwa
01454 Wachau · Radeberger Str. 32
Tel. 03528 - 441257
info@elriwa.de
www.elriwa.de

Modellzentrum Hildesheim
31135 Hildesheim · Peiner Landstr. 213
Tel. 05121-289940
sales@modellbahneck.de
www.modellbahneck.de/shop

Modellbahnladen & Spielparadies
33332 Gütersloh · Kampstr. 23
Tel. 05241-26330
service@modellbahngt.de
www.modellbahngt.de

Modellzentrum Braunschweig
38118 Braunschweig · Kreuzstr. 16
Tel. 0531-70214313
sales@modellbahneck.de
www.modellbahneck.de/shop

Modellbahn Kramm
40723 Hilden · Hofstr. 12
Tel. 02103-51033
Kramm.Hilden@t-online.de
www.modellbahn-kramm.com

Modellbahn Raschka
44809 Bochum · Dorstener Str. 215-217
Tel. 0234-520505
info@modellbahn-raschka.de
www.modellbahn-raschka.de

Technische Modellspielwaren Lindenberg
50676 Köln · Blaubach 6-8
Tel. 0221-230090
info@lindenberg-modellbahn-koeln.de
www.lindenberg-modellbahn-koeln.de

Modellcenter Hünenbein
52062 Aachen · Markt 9-15
Tel. 0241-33921
info@huenerbein.de
www.huenerbein.de

„DIE WILDE 13 PLUS“ — IMMER EINE SPUR KOMPETENTER!

DER TEE KLASSIKER IM MODERNEN GEWAND!

MINITRIX

Spur N:

Modell: Fahrgestell und Aufbau der Lok aus Metall. Motor mit Schwungmasse, 4 Achsen angetrieben, Haftreifen. Stirnbeleuchtung und Schlusslichter mit der Fahrtrichtung wechselnd, mit warmweißen Leuchtdioden, Mit NEM-Kupplungsschacht. Länge über Puffer 119 mm.



◀ Trix 16081.002

E-Lok 101 112-1, DBAG, Ep.VI „Rheingold“ rot-beige, DC-SX-Sound

279,⁹⁵ €

◀ Trix 16082.002

E-Lok 101 112-1, DBAG, Ep.VI „Rheingold“ rot-beige, DC-SX-Digital

229,⁹⁵ €

Soundvariante

- mit Digital-Decoder und umfangreichen Soundfunktionen
- Selectrix, Selectrix 2 und DCC
- Führerstandsbeleuchtung, digital schaltbar



◀ Trix 15860.002

5er Set Personenwagen „Rheingold“ rot-beige, DBAG, Ep.VI

229,⁹⁵ €

Das Set besteht aus:

- 1x Packwagen Dms 905
- 1x Speisewagen mit Pantograph WRmz 135.0
- 1x Großraumwagen 2. Klasse Bpmz 291.3
- 1x Abteilwagen 1. Klasse Avmz 207
- 1x Abteilwagen 2. Klasse Bvmz 207

PIKO

2-Leiter-Gleichstrom – H0:

Piko 71080 ▶

E-Lok 101 112-1, DBAG, Ep.VI „Rheingold“ rot-beige

129,⁹⁵ €

Piko 71081 ▶

E-Lok 101 112-1, DBAG, Ep.VI „Rheingold“ rot-beige, DC-Sound

229,⁹⁵ €

Piko 73027 ▶

3er Set Personenwagen „Rheingold“ rot-beige, DBAG, Ep.VI

149,⁹⁵ €

Piko 73028 ▶

2er Set Personenwagen „Rheingold“ rot-beige, DBAG, Ep.VI

99,⁹⁵ €

Soundvariante



EXPERT

Erstmalig produziert Piko eine BR 101 in **EXPERT-Qualität und mit EXPERT-Ausstattung!**

- Soundversion inkl. PIKO-Loksounddecoder
- feinste Detaillierung und Bedruckung
- ausgestattet mit einer modernen PluX22-Schnittstelle
- Lichtwechsel rot/weiß, digital schaltbar
- bedruckte Räder
- Aufnahme eines großen Lautsprechers möglich
- zugstark durch den Antrieb auf alle 4 Achsen und durch den Einsatz von 2 Haftreifen
- Führerstandsinnenbeleuchtung bei jeder Version vorhanden, im Digitalbetrieb mit Funktion

Das Set besteht aus:

- 1x Abteilwagen 1. Klasse Avmz 111
- 1x Speisewagen mit Pantograph ARmz 211
- 1x Großraumwagen Apmz 121



Das Set besteht aus:

- 1x Großraumwagen 2. Klasse Bpmz 291
- 1x Abteilwagen 2. Klasse Bm 235



W. Schmidt GmbH
57537 Wissen · Am Biesem 15
Tel. 027 42-930516
info@schmidt-wissen.de
www.schmidt-wissen.de

Modell Pelzer
58095 Hagen · Pothofstr. 2-4
Tel. 02331-13477
info@modellpelzer.de
www.modellpelzer.de

Spielwaren Kremers
59065 Hamm
Oststr. 56
Tel. 02381-25068
kremersspiel@aol.com

Modellbahnshop - Saar
66589 Merchweiler · Auf Pfuhlst 7
Tel. 06825-8007831
mueller@mhc-saar.de
www.mhc-saar.de

Spielwaren Werst
67071 Ludwigshafen-Oggersheim · Schillerstr. 3
Tel. 0621-682474 · werst@werst.de
www.werst.de

Eisenbahn Dörfner
90402 Nürnberg · Färberstr. 34/36
Tel. 0911-227839
info@eisenbahn-doerfner.de
www.eisenbahn-doerfner.de

Modelltreinexpress 
NL-3135 HW Vlaardingen
Voorstraat 43-45
Tel. 0104357767
info@modelltreinexpress.nl
www.modelltreinexpress.nl

„DIE WILDE 13 PLUS“ — IMMER EINE SPUR KOMPETENTER!



FOTO: IGE

GROSSE VIELFALT

Wie jedes Jahr dürfen Sie die „Goldenen Gleise“ des Jahres 2018 vergeben. Sie wählen die Gewinner. Machen Sie mit und nutzen Sie die Chance auf den Hauptgewinn!

Das Jahr 2018 hatte es wieder in sich und so war unsere Longlist der preiswürdigen Kandidaten fürs Goldene Gleis einerseits gar nicht so leicht zusammenzustellen – der eine oder andere Kandidat schaffte es nur knapp nicht auf die Liste – und andererseits ist die Auswahl noch immer so groß, dass Ihnen die Entscheidungen nicht ganz leicht fallen dürften. Dennoch liegt es

jetzt an Ihnen: Küren Sie die Sieger des „Goldenen Gleises 2018“ der Verlagsgruppe Bahn! Für die Teilnahme müssen Sie lediglich die dem Heft beiliegende Postkarte ausfüllen und uns fristgerecht zuschicken; Einsendeschluss ist der 6. März 2019 (Datum des Poststempels). Wie jedes Jahr verlosen wir unter allen Teilnehmern wertvolle Preise im Wert von 5000 Euro. Mitmachen ist besser als zuschauen! ☐ al

1. PREIS

Einkaufsgutschein, Wert: 1500 Euro

Im vedes-Fachhandel findet der Modellbahner alles, was er braucht. Das riesige Angebot hält auch für Sie Interessantes bereit. Machen Sie Ihren nächsten Einkaufsbummel mit diesem Gutschein – einzulösen im vedes-Fachgeschäft Ihrer Wahl.



2. PREIS

Bahn-Gutschein, Wert: 1000 Euro

Kaum einer wird es bestreiten wollen: Bahnreisen mit nostalgischen Fahrzeugen machen deutlich mehr Freude als eine normale Zugfahrt. Besondere Verdienste auf diesem Gebiet hat sich die IGE in Hersbruck erworben, die auch 2019 ein attraktives und vielfältiges Programm mit Touristikfahrten anbietet. Fahren Sie mit historischen Zügen im In- und Ausland und nutzen Sie dazu Ihren Gutschein!



3. PREIS

Einkaufsgutschein, Wert: 500 Euro

Erfüllen Sie sich Ihre Modellbahnwünsche in kleinen wie in großen Spurweiten beim gut sortierten Fachhändler! Dabei hilft der Einkaufsgutschein – einzulösen beim Eisenbahn-Treffpunkt Schweickhardt in Waiblingen.



Außerdem verlosen wir Sachpreise im Gesamtwert von über 2000 Euro:

- 5 x Triebfahrzeug-Modelle
- 10 x Wagen-Modelle
- 10 x Gebäude-Bausätze
- 20 x Bücher
- 50 x DVDs aus der RioGrande-Reihe „Traumtouren“

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. VGB-Angestellte und deren Angehörige können nicht teilnehmen.



A-01:
Gützold
52.80
DR



A-02:
Märklin
08 1001
DR



A-03:
Märklin
50 3045
DB



A-04:
PMT
99 576
DR in H0e



A-05:
Tillig
99 5701
DR in H0m



B-01:
Brawa
E 44
DB



B-02:
Hobbytrain
480
S-Bahn Berlin



B-03:
Liliput
Turmtrieb-
wagen
703 033 DB



B-04:
Märklin
102
DB AG



B-05:
Märklin
187/Traxx3
BLS



B-06:
Piko
118
DB



B-07:
Piko
151
DB



B-08:
Roco
Vectron
Lokomotion



C-01:
Brawa
V36
DB



C-02:
Lenz
V20
DB



C-03:
Märklin
Vectron DE



C-04:
Piko
Kaluga TGK 2



C-05:
Piko
V200
DR



C-06:
Roco
628.4
DB AG



D-01:
Beckmann
37
DRG



KATEGORIE D: Triebfahrzeuge TT



D-02:

Kres
VT98
DB



D-03:

Piko
55.0
DR



D-04:

Tillig
50.40
DR



D-05:

Tillig
E94
DB



E-01:

Arnold
V60.10
DR
in N



E-02:

Brawa
E44
DB
in N



E-03:

Fleischmann
Vectron 1293
ÖBB
in N



E-04:

Hobbytrain
E17
DB
in N



E-05:

Hobbytrain
Re4/4 II
SBB
in N



E-06:

Jägerndorfer
1089/1189
ÖBB
in N

KATEGORIE E: Triebfahrzeuge Z/N



E-07:

Liliput
56.2
DB
in N



E-08:

Märklin
DT8
DB
in Z



E-09:

Piko
116
DB
in N



F-01:

Jübe
V60.10
DR
in O



F-02:

Kiss
Ge4/4 II
RhB
in G



F-03:

KM 1
70
DB
in 1



F-04:

LGB
99.64
DB
in G



F-05:

Märklin
V188
DB
in 1



F-06:

MBW
86
DB
in O



F-07:

Piko
95
DR
in G

KATEGORIE F: Triebfahrzeuge 0/1/G

**F-08:**

Piko
103
DB
in G

**G-01:**

Märklin
Ce6/8 II
SBB

**G-02:**

Piko
1041
ÖBB

**G-03:**

Piko
Ae 4/7
SBB

**G-04:**

Roco
BB 22200
SNCF

**G-05:**

Roco
1041
ÖBB

**G-06:**

Roco
2095
ÖBB in H0e

**G-07:**

Roco
5042
ÖBB

**G-08:**

Zoukei-Mura
Shinkansen
JR

**H-01:**

Lematec
BB 9200
SNCF
in H0

**H-02:**

N-Tram
E69
DB
in N

**H-03:**

RST-Modell-
bau
Vh 14
in H0

**H-04:**

Weinert
94.5
DB
in H0

**H-05:**

Wendel
Kokosfett-
Wagen
in H0

**H-06:**

ZT-Modell-
bahnen
V51 DB
in 0e

**I-01:**

A.C.M.E.
Eurofima-Pro-
totyp-Wagen

**I-02:**

A.C.M.E.
TEE
Mediolanum
FS

**I-03:**

Brawa
Eilzugwagen
Gruppe 36
DB

**I-04:**

Exact-train
AB 7500
NS

**I-05:**

Märklin
IC 2-Doppel-
stockwagen
DBAG



KATEGORIE I: Reisezugwagen H0



I-06:
Memoba
Gattung Bp
ÖBB



I-07:
Piko
IC 2-Doppel-
stockwagen
DBAG



I-08:
Tillig
Y-Wagen
DR



J-01:
Brawa
Pwg pr. 14
DB



J-02:
Brawa
Otm 70
DB



J-03:
Exact-train
Gbs 254
DB



J-04:
Märklin
Sggrs 733
DBAG



J-05:
Modellbahn
Union
Tcefs 845
DB



J-06:
NPE
Samms-u 454
DBAG



J-07:
Roco
Eds-u
DR

KATEGORIE J: Güterwagen H0



J-08:
Roco
Spitzdach-
wagen
FS



J-09:
Roco
T 2000
Wascosa



J-10:
Tillig
99-04-73
SSm
DR

KATEGORIE K: Reisezugwagen N/TT



K-01:
Jägerndorfer
Bmpz
ÖBB
in N



K-02:
Kato
EW I
RhB
in N



K-03:
Kres
DGB 12
DR
in TT



K-04:
Pi.r.a.t.a.
Carrozze GC
FS
in N



K-05:
Piko
Rekowagen
DR
in TT



K-06:
Tillig
Regierung-
zug DR
in TT

KATEGORIE L



L-01:
Brawa
Glmhs 50
DB
in N



L-02:
Brawa
Kesselwagen
BA Uerdingen
DB in N



L-03:
Hädl
„Nordhausen“
DR
in TT



L-04:
Karsei
Kesselwagen
BA Uerdingen
DR in TT



L-05:
Kühn
Kesselwagen
BA Uerdingen
DR in TT



L-06:
Liliput
Wohn-Werk-
stattswagen
DB in N



L-07:
Liliput
Vlmms 63
DB
in N



L-08:
MDS-Modell-
Schiebewand-
wagen RhB
in N



L-09:
Modellbahn
Union
Gms 54
DB in N



L-10:
Modellbahn
Union
Tbnhs 30
DB in N



M-01:
Kiss
Kesselwagen
in 1



M-02:
Lenz
preuß. Abteil-
wagen
in 0



M-03:
Lenz
Tnfhs 38
DB
in 0



M-04:
LGB
Bänkelwagen
SOEG
in G



M-05:
LGB
Rollwagen
DR
in G



M-06:
Schnellen-
kamp
Omm 55 DB
in 0



M-07:
Schnellen-
kamp
Rmms 33 DB
in 0



N-01:
Auhagen
Bahnsteig-
gebäude



N-02:
Busch
Bahnhof
Ilfeld



N-03:
Faller
Bauernhaus
im Bau



N-04:
Joswood
Taubenschlag



KATEGORIE N: Gebäude H0



N-05:
Müllers
Bruchbuden
Haus Ostend-
straße 1 + 2



N-06:
Noch
Bahnhof
Honau



N-07:
Modellbahn-
werkstatt
Stellwerk
Herdecke



N-08:
Weinert
Pförtnerhäus-
chen

KATEGORIE O: Zubehör H0



O-01:
Modellbaum-
Manufaktur
Grünig
Esskastanie

O-02:
Magitree
Bäume



O-03:
Hapo
Drehscheibe
Altona



O-04:
MKB
Pflaster für
Gleiszwi-
schenräume



O-05:
Real-Modell
Werkstatt-
ausrüstung



O-06:
Zeitgeist
Beton-
schwelen

KATEGORIE P: Zubehör Z/N/TT



P-01:
Faller
Bahnhof
Durlbach
in Z



P-02:
Herpa
Škoda110 L
in TT



P-03:
Hornby
Fertiggebäude
in TT



P-04:
Kres
AWO 425
in TT



P-05:
Kühn
Schlanke Wei-
che
in TT



P-06:
Minitrix
Stellwerk
Kreuztal
in N



P-07:
Modellbahn-
Union
Fährhafen
in N



P-08:
Unique
Bahnhof
Laarwald
in TT

KATEGORIE Q: Zubehör 0/1/G



Q-01:
Modellbau
Heyn
Bahnhof
Löthain in G



Q-02:
Real-Modell
Bahnhof
Schloss-Holte
in O



Q-03:
Schnellen-
kamp
Merkur 120 S
in 0



Q-04:
Modellbahn-
werkstatt
Fabrikfassade
in 0



Q-05:
Wiking
John Deere
6250R
in 1



R-01:
BoS
Amphicar
770



R-02:
Brekina
MB L 1519
Drehleiter



R-03:
Brekina
Ikarus 255



R-04:
Busch
Land Rover
Discovery



R-05:
Herpa
MB Eco-
nic
Drehlei-
ter-Korb



R-06:
NPE
Mekus
RS 1000



R-07:
Rietze
Streetscooter
Work



R-08:
Saller
Krupp L5N



R-09:
VK-Modelle
Scania-Vabis
LB 76



R-10:
Wiking
Alfa Romeo
Spider



S-01:
Lenz
Handregler
LH 101



S-02:
Märklin
Kaltampf-
Rauchent-
wickler



S-03:
Märklin
Formsignal
in H0



S-04:
Viessmann
Formsignal
in H0



S-05:
Modellbahn
Union
Dampfma-
schine in N



S-06:
SD-Modell
Digital-
kupplung
in N

S-07:
Tamiya-Car-
son VW Bulli
ferngesteuert
in H0

Die Hobby-Eisenbahner (HEB) aus Rodgau nahe Frankfurt sind ein umtriebiger Verein. Regelmäßig sind sie mit einer ihrer Modulanlagen auf Ausstellungen zu Gast. Zur IMA im vergangenen November in Köln machte sich der Nachwuchs auf den Weg.

Jugend unterwegs

Ein beachtliches Epoche-IV-Ensemble hatten sie eingepackt und auf die Reise ins gut 200 Kilometer entfernte Köln geschickt. Zig Module waren verstaut worden, um in den Deutzer Messehallen aufgebaut zu werden. Aus dem üppigen HEB-Repertoire hatte die Jugendgruppe ein Punkt-zu-Punkt-Layout zusammengestellt, das sich aus zahlreichen Vereins-Modulen und einigen privaten Exemplaren rekrutierte.

„Der Ablaufberg gehört mir, dazwischen sind Vereinsmodule, der Endbahnhof Al-

borod ist wiederum von einem anderen Jugendmitglied. Wir versuchten, vor allem eigene Module mitzunehmen und sie mit den erforderlichen Vereinsmodulen zu ergänzen“, erzählt Markus Meier, einer der vier Rodgauer, die nach Köln fuhren.

Mischung aus Privat- und Vereinsmodulen

Die eingesetzten Module sind nach der „H0-Europa-Norm“ des FREMO entstanden. Dabei beschränkte man sich bei den

Hobbyeisenbahnern auf die beiden gängigen Normen „F96“ und „B96“. „F96“ steht für einen flachen Übergang und „B96“ für einen Übergang mit Berg auf einer Seite. Je nach der geplanten Landschaft auf einem Modul wird das passende Kopfstück gewählt. Ein Modul muss bei den HEB nicht zwingend auf jeder Seite das gleiche Kopfstück besitzen. Sogenannte Jokermodule wechseln von „F96“ auf „B96“, womit die Vielfalt der Aufstellungsmöglichkeiten erweitert wird. Die HEB-Modul-Anlage ist ausgelegt für die frühe Epoche III bis in die



Der Schienenbus überquert eine altersschwache Brücke, die von einem Hilfspfeiler unterstützt wird. Für den Zug heißt das Langsamfahrt.

Eindeutig der Epoche IV zuzuordnen ist die ozeanblau-beigefarbene 218 256, welche die schön gealterte Brücke überquert.





Autos der Marke Opel waren zahlreich auf der Anlage in Köln vertreten, schließlich arbeitet Markus Meier beim Rüsselsheimer Automobilhersteller.

mittlere Epoche IV der Deutschen Bundesbahn. Die Länge eines Moduls kann vom Erbauer frei gewählt werden, lediglich für die Stirnseiten ist ein Normübergang vorgeschrieben. Mehrere Module, die immer zusammengehörig aufgebaut werden, etwa als Betriebsstelle, benötigen dagegen nur an den Endstücken ein genormtes Kopfteil. Innerhalb der betreffenden Segmente kann nach Bedarf eine eigene Norm verwendet werden.

Den Rodgauer Verein gibt es bereits seit 35 Jahren. Neben der üppigen H0-Modulanlage betreiben die Hessen ein modulares N-Pendant. Markenzeichen des Vereins ist vor allem auch die sehr aktive US-Gruppe, welche alle zwei Jahre die weit über die Landesgrenzen hinaus bekannte US-Convention veranstaltet.

„Unsere eigenen, aber auch die Vereinsmodule bilden die Epochen III und IV ab, sowohl von der Gestaltung als auch der

Streckenausstattung und der Signaltechnik her. Würde man ganz genau hinsehen, dann gäbe es vielleicht den ein oder anderen Zwiespalt, aber so viel Freiheit gönnen wir uns. Wir Jüngeren haben jetzt alle eher den Bezug zur Epoche IV, weshalb wir hier in Köln nur Fahrzeuge der 70er- und 80er-Jahre dabei haben“, erläutert Meier. Die meisten eingesetzten Fahrzeuge sind in Privatbesitz. „Ich habe ein großes Sägewerk

Die Young Generation liebt Epoche IV

mitgebracht und deshalb auch einen Satz passender Rungenwagen eingepackt“, so Markus Meier, Sohn des bekannten MIBA- und VGB-Autors Horst Meier.

Einige der Mitglieder der Jugendgruppe, die sich selbst Young Generation nennt und derzeit sechs aktive Mitglieder umfasst, sind gar nicht mehr ganz so jung, son-



dern wie Markus Meier bereits im Arbeitsleben angekommen. Wenn die Jüngeren auf Ausstellungstour gehen, ist das Transportfahrzeug stets ein Flaschenhals: Alles muss in einen (Mercedes-)Sprinter passen. „Wir dürfen ja aufgrund unseres Alters maximal 3,5 Tonnen fahren und so haben wir unser Arrangement auch unter diesem Gesichtspunkt geplant“, lacht Meier. Wenn man den weitläufigen Aufbau in Köln vor Augen hat, die aufgestellten Module nehmen eine Fläche von 14 mal sieben Metern ein, war man erstaunt, was in einen 3,5-Tonner so alles reinpasst. Dennoch hatten die vier jungen HEB-Mitglieder nur ungefähr ein Viertel dessen dabei, was mit den Vereinsmodulen theoretisch möglich wäre. Der HEB e.V. besitzt aktuell rund 75 Module, darunter sechs Bahnhöfe.



Mit ihren drei Wagen hat die 211 keine Mühe, während sie das Modul mit dem Kieswerk passiert.



Auch der Landhandel Knodell besitzt ein Anschlussgleis und bekommt hin und wieder einen Güterwagen zugestellt.



Ein zweiteiliger Schienenbus verlässt Lantal, das nicht zu verwechseln ist mit dem hessischen Lahntal.



Flohmarkttag in Lantal: Der alte Trödel lockt viele Besucher an. Imposant ist die steinerne Brücke mit ihren zehn Bögen.

Thema der HEB-Module ist eine eingleisige nicht elektrifizierte Strecke, die je nach Bedarf als Haupt- oder Nebenbahn verwendet werden kann. Der Einsatz bestimmter Module sorgt für den jeweiligen Charakter: Industrieanschlüsse oder kleine Betriebsstellen ermöglichen einen typischen Nebenbahnbetrieb. Kurven mit großen Radien und dementsprechende Kunstbauten, die glaubwürdig von schweren und schnellen Zügen eilig passiert wer-

den, sorgen für Hauptbahn-Flair. „Als mir die Messe den zur Verfügung stehenden Platz mitgeteilt hatte, habe ich das Arrangement entsprechend angepasst. Wir über-

legten uns für Köln ein Betriebskonzept, ausgehend vom Schattenbahnhof, wo alles losgeht. Dort werden die Güterzüge aufgestellt, die zum Ablaufberg fahren, wo



Der Schrebergarten am Bahndamm ist ein Klassiker im Vorbild und Modell.



FOTOS: FRANK ZARGES



Neben dem Landhandel steht noch eine offene Lagerhalle, wo bahntaugliches Transportgut zwischengelagert wird. Ein Sägewerk darf selbstredend nicht fehlen und sorgt ebenso für Transportaufkommen.

Handregler entsprechen der Fremo-Norm. Auffallend beim Fahrbetrieb auf den HEB-Modulen waren die vielen authentischen Zuggarnituren, die jeweils im Fiddle-Yard zusammengestellt wurden. Da die meisten eingesetzten Fahrzeuge zudem gekont angabachte Betriebsspuren zeigten, bereitete das Betrachten der Züge besonderes Vergnügen. Vor allem am neuen Ablaufberg war abwechslungsreicher Verkehr geboten, der die Messe-Besucher immer wieder zum Verweilen einlud.

sie sortiert werden, um sie danach auf die drei kleinen Anschließer, die wir dabei haben, zu verteilen. Wir wollten uns das so organisieren, dass wir einen sinnvollen und glaubwürdigen Spielbetrieb zeigen können. Ein bisschen frei, aber stark ans Vorbild

angelehnt", so Meier. „Wir sind ja jetzt auch vier Tage in Köln am Spielen, da muss es uns ja auch Spaß machen.“

Der Betrieb erfolgt digital. Als Zentrale dient eine Intellibox II, die Booster stammen von Tams und die Walk-around-

Natürlich ließ es sich Horst Meier, der auch der Vorsitzende des HEB ist, nicht nehmen, am ersten Messttag in Köln vorbeizuschauen, um festzustellen, dass seine Eleven gute Arbeit leisteten und auch ohne ihn klarkamen. □ *Stefan Alkofer*



Eine kleine Eisenbahnersiedlung trägt zum perfekten Ambiente der gezeigten H0-Welt bei.

SCHNELL, PRAKTISCH, SPARSAM!



In der zweiten Ausgabe von „Modell+Natur“ stehen viele Details im Mittelpunkt, um die Gestaltung weiter zu perfektionieren. Häuser und Fahrzeuge erhalten ein Finish, Obst und Feldfrüchte entstehen in großen Mengen, Kohl, Kürbisse und Gurken bereichern den Hausgarten. Die neuen Gestaltungen werden durch eine inszenierte Geschichte zum Leben erweckt, indem zahlreiche verschiedene Materialien und Techniken zu einem Thema vereint werden. Ein Markt entsteht mit vielen Verkaufsbuden, mit Blumen, Obst, Büchern und Textilien. Doch auch die Gestaltung der Natur kommt nicht zu kurz. Schritt für Schritt beschreibt Autor Joachim Schulz die Herstellung von Bäumen im Heißklebverfahren, inklusive farbstabiler und professionell wirkender Belaubung. Mit verschiedenen Materialien entstehen Sträucher und Hecken. Und das Beste ist: Die Vegetation inklusive Blütenpracht ist ebenso fast kostenlos wie alles andere in Modell+Natur – ein Modellbahn-Sparbuch der anderen Art.

148 Seiten, Großformat
22,5 x 30,0 cm, Klebe-
bindung, mit über 300
Fotos und Skizzen

nur € 15,-
Best.-Nr. 961801

VGB-Bestellservice • Am Fohlenhof 9a • D-82256 Fürstenfeldbruck • Tel. 08141/534810 • Fax 08141/53481100
• E-Mail bestellung@vgbahn.de • www.modelleisenbahner.de • www.vgbahn.de

Nürnberg 2019

komplett und kompetent

Prallvoll mit Modellen und Motiven, Menschen und Meinungen: Das ist einmal mehr das MIBA-Messeheft mit seinem einzigartigen, kompletten Überblick über alle Modellbahn- und Zubehörneuheiten der Nürnberger Spielwarenmesse 2019.

Das erwartet Sie:

164 Seiten Umfang • Mehr als 600 Fotos • Neuheiten von über 200 Herstellern
• Die schönsten Messeanlagen in tollen Bildern • Kompetente Meinungen und aktuelle Trends aus der Branche • Klatsch und Tratsch: über Branchen-Promis und Modellbahn-Profis

**Mit kompletter Herstellerübersicht:
alle Firmen, alle Adressen, alle Kontaktinfos!**



164 Seiten im DIN-A4-Format,
mehr als 600 Fotos, Klebebindung
Best.-Nr. 1401901

€ 12,-

MIBA-Messe-Ausgabe zum Erscheinungstermin auch als eBook erhältlich • eBooks zum einfachen Download www.vgbahn.de/ebook



Erhältlich im Fach- und Zeitschriftenhandel.
Sichern Sie sich Ihr persönliches Exemplar direkt beim:
MIBA-Bestellservice, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck,
Tel. 08141/534810, Fax 08141/53481-100, bestellung@vgbahn.de, www.miba.de



FOTO: HALUCKE

Haben mit ihrem H0-Modell vor dem Original im Dunetal Stellung bezogen: Karl Fischer, Uwe Oeynhaus und Norbert Sickmann (v.lks.).

Ehrgeizige Pläne hat Karl Fischer und schlägt im Rieseler Feld in Brakel ein neues Kapitel in der spannenden Geschichte der einmaligen Modellbundesbahn-Schauanlage auf.

Einfach dreifach

Mit der Präsentation des bis ins kleinste Detail akribisch umgesetzten H0-Modells vor Ort im Dunetal mit Blick auf das Vorbildviadukt gelingt Karl Fischer ein Paukenschlag. Der Geschäftsführer der vom ehemaligen Bad Driburger Bahngüterschuppen nach Brakel ins Rieseler Feld 1b umgezogenen Modellbundesbahn-Schauanlage hätte seine ehrgeizigen Ziele kaum besser in Szene setzen können!

Das Dunetalviadukt en miniature markiert als ein erstes Glanzstück den Beginn des ersten neuen Bauabschnitts, der „uns die nächsten zwei bis drei Jahre beschäftigen wird“, verrät Karl Fischer, während ein eisiger Wind das Dunetal hinab, durch die steinernen Bogenöffnungen der Vorbild-Eisenbahnbrücke und bis ins angrenzende



FOTO: TIEDTKE

Weckt Erinnerungen ans Brüllen der Dreischläger, auch wenn die 044 657-5 mit ihrem langen H0-Güterzug hier gerade in einem Gefälleabschnitt unweit von Ottbergen unterwegs ist.



Die neue Heimat für die Modellbundesbahn: Der großzügig konzipierte Hallenzweckbau mit dem klassischen Formsignal ist auf Zuwachs ausgelegt.

Beketal fegt. Diese Hauptbahnstrecke hier, die, aus dem Ruhrgebiet kommend, über Paderborn und Altenbeken, dort sich verzweigend unter anderem nach Warburg und Kassel führt, ist entlang des Beketals gen Osten das Thema der bereits durchgeplanten Anlagenerweiterung.

Während das elfbogige Originalviadukt hier, wo einst die im 17. Jahrhundert Wüstung gewordene Bauernschaft Katherbeken existierte, aus bei Wrexen an der Diemel gebrochenem Sandstein besteht, entstand das Dunetalviadukt-Modell nach Zeichnungen des Genfers Bernard Huguenin in Sandwichbauweise aus PLA-Kunststoff, Sperrholz und Styrodur. Beeindruckend, wie exakt alles Stein für Stein inklusive unterschiedlicher Färbung in die rund zweieinhalb Meter lange 1:87-Miniaturn umgesetzt ist. Selbst die Betonumman-

Bis ins kleinste Detail: Bei der Modellbundesbahn ist nahezu alles authentisch, auch diese ungewöhnliche Signalisierung an der Aus- beziehungsweise Einfahrt von Ottbergen.

telung des achten Stützpfilers, bedingt durch Bombentrefferschaden im Februar 1945, und die minimale Bogenführung des Vorbilds wurden nicht vergessen.

„Die nächste Herausforderung wartet schon“, wirft Tischlermeister Uwe Oeynhaus ein. Er weiß, wovon er redet, wird er doch wie beim Dunetalviadukt auch beim Modell des mehr als doppelt so langen, unter Eisenbahnfans wohl bekannten Altenbekener Viadukts die Fräs- und Montagetarbeiten übernehmen. Die Land-

schaftsgestaltung, etwa mit Bäumen von Jos Geurts, verantwortet Chefmodellbauer Michael Butkay. Zweiter und dritter Bauabschnitt widmen sich dem Bahnhof Altenbeken und damit dem westlichen Anschluss an die bestehende Anlage. „In diesen drei Bauabschnitten werden wir unsere in ihrer Art einmalige H0-Anlage von 100 auf 300 Quadratmeter vergrößern“, erklärt Karl Fischer selbstbewusst.

Einfach dreifach also?

„Ganz so einfach wird's natürlich nicht“, lächelt Fischer, ergänzt: „Deswegen planen wir auch mit der Fertigstellung bis 2030!“ Zumindest ein Problem haben die Modellbundesbahner dabei nicht mehr: „Der Boden in unserer neuen Halle ist wirklich eben, ganz im Gegensatz zu unserem alten Domizil“, hat Norbert Sickmann, für die reibungslose Technik verantwortlich, gleich nach dem Umzug erfreut festgestellt.

Übrigens soll das interessierte Publikum bei den Baufortschritten künftig den Modellbau-Profis über die Schultern blicken können. Eine gute Idee, die nicht nur mich zu wiederholten Ausflügen nach Brakel animieren wird! ☐ *Karlheinz Haucke*

Beim Blick ins Innere der langgestreckten Halle wird deutlich, dass hier noch viel Platz ist, um die ehrgeizigen Ziele zu verwirklichen, nämlich die Schauanlagenvergrößerung ums Dreifache.



Märklin würdigte im abgelaufenen Jahr mehrmals das 50-jährige Bestehen seiner Marke LGB. Premiere und Darniere fanden standesgemäß in Landquart statt.



Ihre 60 Jahre sieht man ihr kaum an: Ge 6/6 II 702 hat sich gut gehalten, was sicherlich vor allem an der großartigen Pflege in den Landquartener Werkstätten liegt.

LGB: Der letzte Akt

Zum zweiten Mal traf man sich dieses Jahr an der Drehscheibe der RhB-Hauptwerkstätten in Landquart. Im Januar (siehe MEB 3/18) läutete Wolfrad Bächle, technischer Geschäftsführer bei Märklin, dort das LGB-Jubiläum ein und Ende November resümierte er an selber Stelle über ein bemerkenswertes Jahr und hatte bei dieser Gelegenheit auch noch ein paar Überraschungen im Gepäck. Erneut mit von der Partie war Renato Fasciati, Direktor der Rhätischen Bahn (RhB), der nochmals die Verbundenheit der RhB zur Marke LGB betonte. Eine Verbundenheit, die bereits mit der ersten Überraschungslok unterstrichen wurde: Zugunsten der Wiederaufarbeitung der ältesten Dampfloks der RhB, der G 3/4 1 „Rhätia“, wurde die E-Lok Ge 4/4 II 616 mit einem Spendenaufruf beklebt. Bei LGB wird ein Modell dieser Lok aufgelegt und von jedem verkauften Stück wer-



FOTOS: STEFAN ALKOEFER

Sichtlich zufrieden beendeten Wolfrad Bächle (l.) und Renato Fasciati das LGB-Jubiläumsjahr 2018. So kann es weitergehen.

den 50 Euro für die „Rhätia“ gespendet. Ein Weihnachtsgeschenk für LGB- und RhB-Liebhaber war jedoch die Ankündigung eines Modells der beliebten Ge 6/6 II. Laut Wolfrad Bächle würden die Gartenbahnfreunde schon lange auf ein Modell dieser Maschine warten. Vorbild der LGB-Lok wird die Ge 6/6 II 702 „Curia“ sein, die 2018 ihren 60. Geburtstag feierte. Seit der Inbetriebnahme legte die elegante Sechssachserin über sechs Millionen Kilometer zurück. So, wie sie sich auf der Drehscheibe in Landquart zeigte, soll sie im kommenden Sommer erhältlich sein. □ Stefan Alkofer



Zur Feier des Tages präsentierte die RhB drei besondere Loks: Ge 4/4 II 616, Ge 6/6 I 414 und die LGB-Jubi-Lok Ge 4/4 II 617 (v.l.).



Ganz unten drehte die LGB-Curia ihre Runden, ein Vorserienmuster, das aus bereits neu konstruierten Teilen montiert wurde.

Weitere noch lieferbare Titel
aus der Reihe MIBA-Spezial



MIBA-Spezial 113
**Animierte
Anlagen**
Best.-Nr. 120 11317



MIBA-Spezial 114
**Pragmatische
Planung**
Best.-Nr. 120 11417



MIBA-Spezial 115
Neues für Nerds
Best.-Nr. 120 11518



MIBA-Spezial 116
Kleine Stationen
Best.-Nr. 120 11618



MIBA-Spezial 117
**Verfeinern und
verbessern**
Best.-Nr. 120 11718



MIBA-Spezial 118
**Großer Plan für
kleine Bahn**
Best.-Nr. 120 11818

Jeder Band mit 108 Seiten im DIN-
A4-Format und über 180 Abbildungen,
je € 12,-



Jetzt als eBook verfügbar!



MIBA-Spezial 78
Best.-Nr.
12087808-e



MIBA-Spezial 91
Best.-Nr.
12089112-e

Je eBook € 8,99

Alle lieferbaren und auch längst vergriffenen
Bände dieser Reihe gibt es als eBook unter
www.vgbahn.de/ebook
und als digitale Ausgaben im VGB-BAHN-Kiosk
des AppStore und bei Google play für Android.



www.facebook.de/vgbahn

Die Spezialisten



Im aktuellen MIBA-Spezial 119 „Landschaft mit Landwirtschaft“ liegt der Schwerpunkt auf dem bauerlichen Umfeld von Nebenbahnen. Sie erhalten eine Vielzahl von Vorschlägen, wie man die Flächen neben den Bahnlinien abwechslungsreich gestalten kann. U.a. auch mit folgenden Themen: Tiere auf dem Lande, Bau einer Viehweide, Selbstbau von Bäumen, Gestaltung einer Streuobstwiese, Traktoren als Ladegut, sowie Ernteszenen: Hopfenfeld, Kartoffelfeld, Harzernte an Kiefernbäumen und vieles mehr ... Denken Sie immer daran: Die Stärke Ihrer (Modell-)Bahn hängt wesentlich von einem schön gestalteten Umfeld ab.

108 Seiten im DIN-A4-Format, Klebebindung, über 200 Abbildungen

Best.-Nr. 12011919 | € 12,-

Erhältlich im Fach- und Zeitschriftenhandel oder direkt beim
MIBA-Bestellservice, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck,
Tel. 081 41 / 534 81 0, Fax 081 41 / 534 81 -100,
E-Mail bestellung@vgbahn.de, www.miba.de



Schiene trifft Wasser – 62. Bundesverbandstag des BDEF in Hamburg 2019

► Auch wenn noch einige Monate Zeit sind, wollen wir auf den Bundesverbandstag in Hamburg aufmerksam machen. Um den Himmelfahrtstag, vom 29. Mai bis 2. Juni 2019, wird der BDEF wieder ein Eisenbahnfest veranstalten, dieses Mal in Hamburg. Wer schon am 29. Mai in Hamburg ist, kann ein besonderes Event erleben: Das Miniatur-Wunderland bietet am



Bahn und Hafen: In Hamburg wird beides eindrucksvoll geboten.

Abend eine kulinarische Weltreise an. Der Augenschmaus, die Faszination der größten Modellbahnanlage der Welt wird unterstützt durch den Gaumenschmaus mit Spezialitäten und Getränken aus vielen Ländern, die im Modell dargestellt sind. Dazu gehört auch ein Blick hinter die Kulissen und auf die Funktion der Anlagen (Anmeldeschluss: 27. Februar 2019 beim BDEF). Alternativ können sich die Teilnehmer beim Get-together ab 17 Uhr im BILL-Bräu unmittelbar neben dem Eingang des Hotels „Panorama Inn“ treffen.

Am Donnerstag starten wir mit einer geführten Stadtrundfahrt und werden mit



FOTO: EWALD HAUCK

Faszinierende Blicke auf den Hafen ermöglicht bereits die Fahrt mit der Hochbahn.

der U-Bahn auf der alten Ringlinie von 1912 die Stadt erkunden. Außerdem bieten wir eine S-Bahn-Fahrt nach Aumühle an. Am Nachmittag unternehmen wir mit der Senats-Barkasse eine zweistündige Hafenrundfahrt. Anschließend steht der Besuch der Spur-1-Modellbahnanlage des MEHEV im Museum für Hamburgische Geschichte an. Wegen der geplanten Renovierung des Museums ist das vielleicht die letzte Gelegenheit, diese großartige Anlage, deren Bau vor 70 Jahren begonnen wurde, im Originalzustand zu erleben. Das Modellbahnforum wird anschließend im kleinen Hörsaal des Museums abgehalten.

Schwerpunkt der Arbeitskreise Verkehrspolitik und Schienenverkehr wird während der Rundfahrt am Freitag der Güterverkehr mit Bahn und Schiff sein. Parallel zur Delegiertenversammlung bieten wir einen Frauen-Rundgang durch die histori-

sche Altstadt an. Ein Abschluss im Café, auf der Alster oder ein Einkaufsbummel runden den Nachmittag ab.

Die große Rundfahrt führt im 628 durch Schleswig-Holstein nach Rendsburg mit dem spektakulären technischen Denkmal der Hochbrücke und weiter nach Flensburg. Dort werden wir mit dem einzigen seetüchtigen Dampfschiff in Deutschland, der „Alexandra“, in See stechen. Zurück geht es mit dem 628 über Kiel und Lübeck. Wer am Mittwoch und Donnerstag keine Gelegenheit hatte, die Modellbahnen zu besuchen, kann das am Sonntag im MiWuLa oder dem Museum für Hamburgische Geschichte nachholen. Ein besonderes Erlebnis verspricht die Tour mit der S-Bahn nach Blankenese, eine Fahrt mit der „Bergziege“ und zurück auf dem Wasser.

Auch Nichtmitglieder können buchen. Info: www.bdef.de.



FOTOS (2): H.-DIETMAR SCHÄDING

Die historische Spur-1-Anlage des MEHEV dürfte während des Verbandstages das letzte Mal im Originalaufbau zu besichtigen sein.

Für die Beiträge dieser Rubrik, deren Aktualität und Richtigkeit sind, vorbehaltlich einer redaktionellen Bearbeitung durch den MEB, die Verbände BDEF und SMV verantwortlich.

Röhrsdorfer Wintermarkt

► Zu den Veranstaltungen mit ganz besonderem Flair zählt sicherlich die große Modellbahnausstellung auf dem Sächsisch-Böhmischen Bauernmarkt in Röhrsdorf bei Dohna. Dort gibt es alljährlich nicht nur viele interessante Modellbahnanlagen, sondern auch lebendiges Markttreiben zu erleben – und das sogar mitten im Winter!

Am 26. und 27. Januar sowie vom 1. bis 3. Februar 2019 laden die Modellbahner rund um den MEC Kreischa e.V. erneut in die südlich von Dresden gelegene Gemeinde ein. Bei der nunmehr 15. Ausgabe der Veranstaltung steht unter dem Motto „Von Sachsen in die Ferne“. Motive dieser Art werden auf vielen der Anlagen in den Baugrößen N bis IIm zu finden sein. Insgesamt stellen ein Dutzend Vereine, Institutionen und Privatpersonen auf über 400 Quadratmetern Fläche aus. Viele von ihnen sind auch in der SMV engagiert.

Dann wären da noch die zahlreichen Geschäfte und Marktstände, die ihre Waren feilbieten. Sollte das Wetter den Organisatoren nicht all zu übel mitspielen, werden viele Stände im Freige-lände aufgebaut, dort werden auch Vorführungen stattfinden. Auch der Kauf von Modellbahnartikeln und Literatur wird möglich sein. Ein ganz besonderes Angebot richtet sich an Kinder und Ju-



Auch die Gartenbahn-Freunde werden, wie bei der Veranstaltung im Jahr 2016, in Röhrsdorf auf ihre Kosten kommen

gendliche: An den Sonntagen und Sonntagen gibt es wieder eine große Bastelstraße. Am Freitag, den 1. Februar, haben Kinder sogar freien Eintritt. Das Angebot richtet sich insbesondere an Kindergärten und Schulen, die herzlich zu einem Ausflug zur Ausstellung mit Wintermarkt eingeladen sind.

Die Veranstaltung öffnet freitags und sonntags von 10 bis 18 Uhr sowie an den Sonntagen von 10 bis 17 Uhr. Weitere Informationen bietet der organisierende MEC Kreischa e.V. unter www.mec-kreischa.de.
Andreas Schurig (SMV 055)

Stellen Sie die Weichen für Ihre berufliche Zu(g)kunft!

Dampflokheizer (m/w/d) und Zugschaffner (m/w/d) gesucht
(Gern auch in Kombination)

Wir suchen ständig hochmotivierte Mitarbeiter (m/w/d), die über einen Einstieg als Dampflokheizer (m/w/d) oder Zugschaffner (m/w/d), die Grundlage für eine perspektivische Tätigkeit als Dampflokführer (m/w/d) bzw. Zugführer (m/w/d) legen möchten.

Die Ausbildungen erfolgen unternehmensintern und bei voller Entlohnung im Winterhalbjahr.

Was erwartet Sie?

- tarifgebundene Vergütung inkl. 13. Monatsgehalt,
- bis zu 500,00 € Prämien und Zulagen im Monat,
- Nutzung von sozialen Einrichtungen der Eisenbahnbranche, z. B. Stiftung BahnSozialwerk,
- sichere Arbeitsplätze mit Entwicklungsmöglichkeiten,
- ein zuverlässiges Team mit netten Kollegen und Kolleginnen,
- eine hohe Lebensqualität in Wernigerode mit guten Verkehrsanbindungen und zahlreichen Möglichkeiten der Freizeitgestaltung.

Was müssen Sie mitbringen?

- Interesse an Eisenbahnen und historischer Technik,
- eine kommunikative und freundliche Persönlichkeit,
- Bereitschaft zu körperlich schwerer und teilweise schmutzintensiver Arbeit,
- Bereitschaft zu häufiger Wochenend- und Feiertagsarbeit.

Vergütungsspanne: zwischen 25.000,- € und 35.000,- € brutto pro Jahr

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich jetzt mit Ihren aussagefähigen Bewerbungsunterlagen und werden Sie Teil unseres Teams!

Kontakt Daten:

Harzer Schmalspurbahnen GmbH • Friedrichstraße 151 • 38855 Wernigerode
Frau Anne Walther: awalther@hsb-wr.de • Herr Eckhard Wolter: ewolter@hsb-wr.de



VORBILD

Bis So 30.6.

- Geheimsache Bahn - Die neue Sonderausstellung im DB Museum Nürnberg, DB-Museum Nürnberg, Dienstag bis Freitag 9 bis 17 Uhr, Samstag, Sonntag und an Feiertagen, 10 bis 18 Uhr, Lessingstraße 6, 90443 Nürnberg, Tel. 0800 32687386, www.dbmuseum.de.

Do 10.1.

- Jekami-Abend: Filme oder Lichtbilder zu interessanten Eisenbahnthemen in 21337 Lüneburg, Uelzener Straße 90 im MTV-Sportheim Vitalissimo), 19.30 bis 21.30 Uhr, Tel. (04131) 229 6461, www.heide-express.de.

So 13.1.

- Museum zur Eisenbahn Leipzig – Großkorbetha in Kötzschau eröffnet, Eisenbahnfreunde Kötzschau e. V., Tel. 0160 6134529, www.eisenbahnfreunde-koetzschau.de.

Mi 16.1.

- Filmabend zur Bottwartalbahn in 71672 Marbach am Neckar, 19.30 Uhr, Schlosskeller, Strohgasse 3 Bürgeraktion Bottwartalbahn und Stadtarchiv Marbach, www.bottwartalbahn.de.

Sa 19.1.

- Grünkohl-Express mit dem VT 03 zum Kuckucksnest in Westerkappeln ab Lengerich, Eisenbahn-Tradition e.V., Tel. 0173 6205444, www.eisenbahn-tradition.de.
- Mit V200033 und Umbauwagenzug zu den Winterwandertagen nach Willingen und in die Hansestadt Korbach, Museumseisenbahn Hamm, Tel. (02922) 6458, www.museumseisenbahn-hamm.de.

Mi 23.1.

- „Spionage, Schmuggel, Raub und Mord“, Kuratorenführung mit Benjamin Stieglmaier im DB-Museum Nürnberg, Lessingstraße 6 90443 Nürnberg, Einlass 17.45 Uhr, Beginn: 18 Uhr, Dauer 30 min, www.dbmuseum.de.
- „Geheimsache Reichsbahndampf“, Vortrag von Burkhard Wollny im DB-Museum Nürnberg, Lessingstraße 6 90443 Nürnberg, Einlass 18.30 Uhr, Beginn: 19 Uhr, Dauer 90 min, www.dbmuseum.de.

Sa 26.1.

- Wanderexpress auf der Rübelandbahn, 13.50 Uhr ab Blankenburg n. Rübeland, retour 16.15 Uhr, Tel. (03944) 9541190, www.arbeitsgemeinschaft-ruebelandbahn.de.

So 27.1.

- Winterdampf auf der Rübelandbahn, 13.50 Uhr Abfahrt von

Blankenburg nach Rübeland, 16.15 Uhr Rückfahrt von Rübeland nach Blankenburg, Tel. (03944) 9541190, www.arbeitsgemeinschaft-ruebelandbahn.de.

- Winterfahrt mit dem Vulkan-Express Brohl – Oberzissen, Tel. (02636) 80303, www.vulkan-express.de.
- Von Lüneburg nach Neetze mit einem leckeren Grünkohlbuffet, Tel. (0581) 72279, www.heide-express.de.
- „Russischer Sonntag“ auf der Döllnitzbahn Oschatz – Mügeln, Tel. (034362) 32343, www.doellnitzbahn.de.

- Letzte Fahrten vor der Elektrifizierung mit dem MAN-Schienenbus VT 28 zwischen Freiburg und Breisach, Eisenbahnfreunde Breisgau e.V., Tel. (07642) 689990, www.eisenbahnfreunde-breisgau.de.

- Museum zur Eisenbahn Leipzig – Großkorbetha in Kötzschau eröffnet, Eisenbahnfreunde Kötzschau e. V., Tel. 0160 6134529, www.eisenbahnfreunde-koetzschau.de.

- Internationaler Gedenktag an die Opfer des Nationalsozialismus, Kuratorinnenführung mit Jenny Müller im DB-Museum Nürnberg, Lessingstraße 6, 90443 Nürnberg, Beginn: 15 Uhr, Dauer 45 min, www.dbmuseum.de.

Sa 2.2.

- Winterreise mit 01 150 von Hanau über die Werrabahn durch den Thüringer Wald nach Arnstadt, ab Schweinfurt zusammen mit der Güterzugdampflokomotive 50 3501, Museumseisenbahn Hanau, Tel. 0179 6783055, www.museumseisenbahn-hanau.de.
- Dampfsonderfahrt nach Holzhausen ab Leipzig zum Weinfest nach Freyburg, Tel. (0173) 5623035, www.dampf-bahn-museum.de.
- Grünkohlfahrt auf der Küstenbahn Ostfriesland Norden – Dornum, Tel. (04931) 169030 ab 18 Uhr, www.mkoev.de.

Sa 2.2. und So 3.2.

- Winterdampf Jöhstadt – Steinbach, Interessengemeinschaft Preßnitztalbahn, Tel. (037343) 80807, www.pressnitztalbahn.de.

So 3.2.

- Jahresausstellung „Kuriositäten rund um die Eisenbahn“ im Alten Bahnhof Lette, von 15 bis 18 Uhr geöffnet, Eisenbahnmuseum Alter Bahnhof Lette, Tel. (02541) 6986, www.bahnhof-lette.de.

Sa 9.2.

- Wisentaltalbahn Schönberg – Schleiz-West fährt, Tel. 0170 1863816, www.wisentaltalbahn.de.

Sa 9.2. und So 10.2.

- Winterdampf Jöhstadt – Steinbach, Interessengemeinschaft Preßnitztal-

bahn, Tel. (037343) 80807, www.pressnitztalbahn.de.

- Winterfahrten mit Dampf auf der Döllnitzbahn Oschatz – Mügeln, Tel. (034362) 32343, www.doellnitzbahn.de.

So 10.2.

- Winterfahrt mit dem Vulkan-Express Brohl – Oberzissen, Tel. (02636) 80303, www.vulkan-express.de.

Sa 16.2.

- Theaterexpress auf der Rübelandbahn, 13.50 Uhr Abfahrt von Blankenburg nach Rübeland, 16.15 Uhr Rückfahrt von Rübeland nach Blankenburg, Tel. (03944) 9541190, www.arbeitsgemeinschaft-ruebelandbahn.de.

So 17.2.

- Glaxitriexpress auf der Rübelandbahn, 13.50 Uhr Abfahrt von Blankenburg nach Rübeland 16.15 Uhr Rückfahrt von Rübeland nach Blankenburg, Tel. (03944) 9541190, www.arbeitsgemeinschaft-ruebelandbahn.de.
- Winterdampf auf der Museumsbahn Schönheide, Tel. (037755) 4303, www.museumsbahn-schoenheide.de.
- Faschingsfahrten mit dem „Oschatzer-Carneval-Club“ mit Dampf auf der Döllnitzbahn Oschatz – Mügeln, Tel. (034362) 32343, www.doellnitzbahn.de.

Sa 17.2 und So 18.2.

- Knieperkohlfahrt auf der Pollo-Museumseisenbahn, Prignitzer Kleinbahnmuseum Lindenberg, Lindenberg 7, 16928 Groß Pankow (Prignitz), Tel. (033982) 60128, www.pollo.de.

Mi 20.2.

- „Die geheimnisvolle Sprache der Eisenbahn“, Kuratorinnenführung mit Teresa Novy im DB-Museum Nürnberg, Lessingstraße 6, 90443 Nürnberg, Einlass 17.45 Uhr, Beginn: 18 Uhr, Dauer 30 min, www.dbmuseum.de.
- „Ich versteh nur Bahnhof“, Eisenbahn-Redensarten auf der Spur mit Dr. Rolf-Bernhard Essig im DB-Museum Nürnberg, Lessingstraße 6, 90443 Nürnberg, Einlass 18.30 Uhr, Beginn: 19 Uhr, Dauer 90 Minuten, www.dbmuseum.de.

Fr 22.2.

- Treffen der Museumsbahner aus Baden-Württemberg und dem Elsaß in 79189 Bad Krozingen, Hotel Falterhof, Tunibergstr. 2b. Um Anmeldung wird gebeten: Jutta Trautwein, Tel. (07621) 163 4553, trautwein.jutta@kandertalbahn.de.

Sa 23.2. und So 24.2.

- Winterfahrten durch die Wuhlheide, BPE Berliner Parkseisenbahn, An der Wuhlheide 189, 12459 Berlin, Tel. (030) 538926-60, www.parkeisenbahn.de.
- Winterfahrten nach Kromlau bei der Waldeisenbahn Muskau, Tel. (03576) 207472, www.waldeisenbahn.de.
- So 24.2.
- Grünkohlfahrt mit VT 798 von Norddche Mole ins Ammerland, IG Schienenverkehr Ostfriesland, Tel. (04931) 14369, www.igso-online.com.

MODELLBAHN

Dauerausstellungen

- www.miniatur-wunderland.de, Hamburg, tägl. 9.30 - 18, Di bis 21 Uhr, Sa 8 - 21, So 8.30 - 20 Uhr.
- Miniland Olpe in 57462 Olpe, Virchowstr. 10, Tel. (02761) 5645, geöffnet Mi 15 - 19, Sa 11 - 17 Uhr, www.modellbahnen-kieserling.de.
- www.miniaturelbtalbahn.de in 01824 Königstein, Schandauer Str. 51c, tägl. 10 - 17 Uhr, Tel. (035021) 59218.
- Spur-I-Anlage im Hamburg-Museum, Vorführzeiten Di bis Sa: 11, 12, 14, 15, 16 Uhr, So und Feiertage: 12, 14, 15, 16, 17 Uhr, Tel. (040) 314435, www.mehev.de.
- www.mobaza.de, Friedrichstadt, Brückenstr. 18, tägl. 11 - 18 Uhr, Tel. (04881) 938858.
- www.modellbahnland-erzgebirge.de in 09488 Wiesenbad-Schönfeld, Tel. (03733) 596357, Di - So 10 - 17 Uhr.
- www.modellbundesbahn.de, So 11 bis 18 Uhr, Rieseler Feld 1b, 33034 Brakel, Tel. (05272) 3939850, E-Mail: kontakt@modellbundesbahn.de.
- www.modellbahn-wiehe.de, täglich 10 - 18 Uhr, Tel. (034672) 83630.
- www.eisenbahnwelten-rathen.de, Elbbweg 10, tägl. 10 - 18 Uhr, Tel. (035021) 59428.
- www.verkehrsmuseum-dresden.de, Di - So 10 - 18 Uhr, Modellbahnvorführung Mi 10.30, 16.30 Uhr, Sa/So 10.30, 13.30 und 15.30 Uhr.
- www.sambahn.com in 53840 Troisdorf, Kölner Str. 2 (FORUM), Sa. 11 bis 17 Uhr.
- www.modelleisenbahnland-oderwitz.de in 02791 Niederoderwitz, Kirchstr. 8, Sa./So. 11 - 17 Uhr, Tel. (035842) 26996.
- www.bahn-museum.at in A-2571 Altenmarkt, nach Voranmeldung.
- www.railzminiworld.com in NL-Rotterdam, Weena 745 (fünf Minuten von R-Centraal), Mi./Do. 12 - 17, Fr. - So. 10 - 17 Uhr, in den Ferien auch Mo. / Di. 12 - 17 Uhr.
- Straßenbahn + Bus im Modell in 01829 Stadt Wehlen, Ortsteil Zeichen, Pinaer Str. 174b, Fr. 12 - 18 Uhr, Sa + So u. Feiertage: 10 - 18 Uhr, Tel. 0172 3509035.
- www.schwarzwald-modellbahn.de

in 77756 Hausach, gegenüber dem Bahnhof, täglich außer Montag von 10 bis 18 Uhr.

- www.lokland.de in 95152 Selbitz geöffnet: 13.1., 20.1., 27.1., 2.2., 3.2., 10.2., 17.2., 24.2.2019, jeweils 12 bis 18 Uhr.
- www.leeraner-miniaturland.de in 26789 Leer, Konrad-Zuse-Straße 1, Tel. (0491) 4541540, täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet.
- www.modellbahnfreunde-germersheim.de in 76716 Germersheim, im Zeughaus/Straßenmuseum, Tel. (07274) 919683, jeden ersten Sonntag im Monat von 14 - 18 Uhr geöffnet.
- www.modellbahnzentrum.com in 79859 Schluchsee-Blasiwald, Eisenbreche regelmäßig geöffnet.
- www.modellbahnwelt-odenwald.de: in 64658 Fürth, Krumbacher Str. 37, Do bis So, 11 bis 18 Uhr, Zielbahnhof Fürth (Odenwald).

Fr. 11.1.

- Fahrttage im Stellwerk 5 in 96215 Lichtenfels, Am Mühlbach 7, 18 bis 21 Uhr, www.eisenbahnfreundelichtenfels.de.

Sa 12.1.

- Modellbahn- u. Spielzeugbörse in 78315 Radolfzell, Milchwerk, 10 bis 15 Uhr, B. Allgaier, Tel. (07551) 831146.
- Modellbahnborse der Eisenbahnfreunde Kaufbeuren, 10 bis 15 Uhr, im Pfarrheim St. Martin, Spitaltor 4, Peter Hopfinger Tel. (08346) 1331.
- Modellbahnborse in 91522 Ansbach, 9.30 bis 17 Uhr, im Brückencenter, Residenzstraße, Tel. (09803) 1328, www.ansbacher-eisenbahnfreunde.de.

Sa 12.1. und So 13.1.

- Vorführung der Modelleisenbahnanlage in 24113 Kiel, Pestalozzistr. 79, Sa 13 bis 17 Uhr, So 10 bis 18 Uhr, www.mec-kiel.de.
- Ausstellung in 08491 Netzschau, Schützenstraße 44, 10 bis 18 Uhr, MEC Göltzthalbrücke e. V., Tel. (03765) 14021, www.mec-site.de.
- Ausstellung in 09355 Gersdorf, Hauptstraße 193, jew. 10 bis 18 Uhr, Tel. (037203) 7529, www.modellbahn-gersdorf.de.
- Ausstellung in 08459 Neukirchen, Wiesenstr. 3, jeweils 10 bis 18 Uhr, Tel. (03762) 41410, www.modellbahnfreunde-neukirchen.de.

So 13.1.

- Ausstellung in 71364 Winnenden, Daimlerstr. 12, 10 bis 16 Uhr, Tel. (07195) 178700, www.pmw-winnenden.de.
- Fahrttag in 95028 Hof, 10 bis 17 Uhr, Am Q-Bogen, Bahnhof-/Ecke Marien-/Wilhelmstraße, Tel. (09281) 5917068, www.mec-hof.de.

TV-Tipps

Alle TV-Termine beruhen auf Angaben der Sender. Änderungen des Programms sind möglich.

Eisenbahn-Romantik-Sendezeiten im SWR:

Montag - Freitag, 14:15 Uhr und 14:45 Uhr eine Folge aus dem Archiv

Eisenbahn-Romantik am Mittwoch, 9.1.2019:

Ab 13.15 Uhr in 3sat: Chepe: Bahnabenteuer im wilden Norden von Mexiko, Südkorea: Unterwegs im Land der Morgenstille, Des Kaisers alte Gleise: Mit der Central Line zum Tanganjikasee.

Ab 14.00 Uhr in SWR: Bahnlegende Santa Fe und Mit dem Zug von San Francisco nach Chicago, Lebensnerv der Savanne: Mit der Tazara durch Tansanias Süden, Kaukasisches Bahnabenteuer, Schlafend zum Baikalsee.

Neue Sendungen, jeweils um 14.15 Uhr im SWR:

- Fr. 11.1.: Schatzkästlein 15 – Die letzte Fahrt
- Fr. 18.1.: Dampfspektakel Trier und Abschied bei der Waldenburgerbahn
- Fr. 25.1.: Glaciereexpress – Von St. Moritz in die Rheinschlucht
- Fr. 1.2.: Glaciereexpress – Von Disentis ins Wallis
- Fr. 8.2.: Glaciereexpress – Von Brig zum Matterhorn
- Fr. 15.2.: Durchs Böhmisches Mittelgebirge nach Prag

Aktuelle Informationen: www.swr.de/eisenbahn-romantik

- Osterholzer Modellbahntag in 27711 Osterholz-Scharmbeck, Jacob-Frerichs-Str. 1, 10 bis 17 Uhr, Tel. (04792) 4844.
- Modellbahnausstellung in den Clubräumen in der S-Bahn-Station Universität (Ausgang Endelbang) in 70569 Stuttgart-Vaihingen, Universitätsstr., 10 bis 17 Uhr, www.mec-stuttgart.de.
- Ausstellung in 86356 Neusäß, Bf Westheim, Hindenburgstr. 4, 10 bis 17 Uhr mit US-amerikanischer Fahrbetrieb auf der O-Anlage des Modell-Eisenbahn-Club Neusäß.

Sa 19.1. und So 20.1.

- Ausstellung in 12627 Berlin-Hellersdorf, 10 bis 18 Uhr, Tel. 0172 8630810, www.ig-modellbahnhellersdorf.de.
- Ausstellung in 09355 Gersdorf, Hauptstraße 193, jeweils 10 bis 18 Uhr, Tel. (037203) 7529, www.modellbahn-gersdorf.de.

So 20.1.

- Ausstellung in 74321 Bietigheim-Bissingen, Kammgarnspinnerei 16, 10 bis 17 Uhr, Tel. (07142) 940598, www.efbbev.de.
- Fahrttag in 95028 Hof, 10 bis 17 Uhr, Am Q-Bogen, Bahnhof-/Ecke Marien-/Wilhelmstraße, Tel. (09281) 5917068, www.mec-hof.de.
- Große Jubiläumsausstellung anlässlich 10 Jahre Modellbahner Backnang e. V. in 71522 Backnang-Heiningen, von 10 bis 16 Uhr, Tübingerstraße

25, Tel. (07195) 580418, www.modellbahner-backnang.de. (auch am 27. Januar)

So 27.01.

- Modellbahnausstellung in den Clubräumen in der S-Bahn-Station Universität (Ausgang Endelbang) in 70569 Stuttgart-Vaihingen, Universitätsstr., 10-17 Uhr, www.mec-stuttgart.de.

So 3.2.

- Tauschbörse in 02681 Wilthen, Schulstraße 39 (Mehrzweckhalle), 10 bis 14 Uhr, Tel. 0172 3005552.
- Tauschbörse in 74321 Bietigheim-Bissingen, Kammgarnspinnerei 16, 10 bis 17 Uhr, Tel. (07142) 940598, www.efbbev.de.
- Ausstellung in 63825 Schöllkrippen, im Vereinsheim, Am Sportgelände 5, 10 bis 17 Uhr, Tel. (06022) 5938 www.eisenbahnfreunde-kahlgrund.de.

Sa 9.2. und So 10.2.

- Mittenwalder Modellbahntage, kostenloser Shuttlebus: 10.45 Uhr ab Bf Königs Wusterhausen, Mehrzweckhalle, Schulstr. 1, Tel. 0173 6368105, www.modellbahnfreunde-telz.de.
- Ausstellung in 09116 Chemnitz, Neefeststr. 82, 10 - 17 Uhr, Tel. 0152 23022365, www.modellbahn-chemnitz.de.

Sa 9.2 bis So 17.2.

- Ausstellung in der Mensa der John-Brinkman-Schule, Willi-Bredel-Straße

17, 19057 in Schwerin, täglich von 10 bis 17 Uhr, So 14.02. 10 bis 16 Uhr, www.schweriner-modellbahnclub.de.

So 10.2.

- Tauschbörse in 65743 Eschborn, Stadthalle, Rathausplatz 36, 9.30 bis 15 Uhr, Tel. (06196) 46466, www.eisenbahnfreunde-taunus.de.
- „Sonderfahrttag internationale Schnellzüge“ in 33334 Gütersloh, Eisenbahn- und Modellbahnfreunde Gütersloh e.V., Isselhorster Straße 248, Bahnhof Avenwedde, Tel. 0160 91783103, www.emf-guetersloh.de.

Fr 15.2.

- Modellbahnabend in 91522 Ansbach, Ansbacher Bahnhofsgelände, erster Stock, Tel. (09803) 1328, www.ansbacher-eisenbahnfreunde.de.

Fr 15.2. bis So 17.2.

- Messe „Erlebnis Modellbahn“ in 01067 Dresden, Messering 6, täglich 10 bis 18 Uhr, Tel. (03501) 634871, www.mec-pirna.de.

Sa 16.2. und So 17.2.

- Ausstellung in 09350 Lichtenstein, Grünthalweg 3, 10 bis 17.30 Uhr, Tel. (037298) 95762, www.modellbahnclub-lichtenstein.de.
- Ausstellung in 09116 Chemnitz, Neefeststr. 82, 10 - 17 Uhr, Tel. 0152 23022365, www.modellbahn-chemnitz.de.

Sa 23.2. und So 24.2.

- Ausstellung in 02791 Oderwitz, OT Niederoderwitz, Hofstraße gegenüber Kindergarten, jeweils 13 bis 18 Uhr, Tel. (035842) 27503, www.modellbahnfreunde-niederoderwitz.de.
- Frühjahrsausstellung mit Flohmarkt in 63110 Rodgau-Jügesheim, Vereinsheim, Eisenbahnstr. 47, Sa 11 bis 18 Uhr, So 10 bis 17 Uhr, Tel. (06106) 75885, www.rmcev.de.

Ankündigungen in der Rubrik „Termine und Treffpunkte“ können wir nur berücksichtigen, wenn diese spätestens fünf Wochen vor dem Erscheinungsdatum des Heftes vorliegen. Alle Informationen beruhen auf Angaben der Veranstalter oder eingesandten Hinweisen, die Redaktion übernimmt keine Verantwortung für deren Richtigkeit. Die Veröffentlichung ist für private Veranstalter und Vereine kostenlos. Für gewerbliche Veranstalter (Börsen und Auktionen) kann eine Veröffentlichungsgarantie in „Termine und Treffpunkte“ nicht gegeben werden. Veranstaltungsankündigungen können auch als **kostenpflichtige Anzeige** geschaltet werden. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 31, gültig ab 01.01.2019. Bitte beachten Sie die Anzeigenschlüsse.

MÄRKLIN ► VON DER LOKALBAHN ZUM IC2



GmP nach nirgendwo: Der „Glaskasten“ zieht zwei bayerische Lokbahnwagen ohne Zuglaufschilder.

Erstmals mit umfangreichen Soundfunktionen wird das lebenswerte H0-Modell des bayerischen „Glaskastens“ (Baureihe 98.3) ausgeliefert, zusammen mit zwei passenden Lokbahnwagen (mit LED-Innenbeleuchtung), einem G 10 mit Bremserhaus und beiliegenden feinen Schlussscheiben zur Selbstmontage. Lok und Personenwagen sind mit stromführenden Kupplungen ausgestattet. Dasselbe gilt auch für den IC2-Doppelstock-Steuernwagen der leicht einzuprägenden Bauart DBpbzfa 668.2. Das Modell ergänzt die bereits ausgelieferten IC2-Doppelstockwagen der 1. und 2. Klasse sowie das Zuglok-Modell der Baureihe 146.5. Nun kann ein sechsteiliger IC 2035 von Norddeich nach Leipzig Hbf nachgebildet werden. Die

LED-Innenbeleuchtung für beide Stockwerke im ganzen Zug ist über den Decoder im Steuernwagen digital schaltbar. Gleiches gilt für die Spitzenbeleuchtung, das Fernlicht und die Zugziel-Anzeigen an der Front sowie den Seitenwän-

den. Dazu ist eine definierte Wagenreihung erforderlich, dies ist in der Bedienungsanleitung genau beschrieben. Ganz ohne technischen Schnickschnack wird der schöne SBB-Speisewagen entsprechend der Epoche III ausgeliefert, dafür liegen Zuglaufschilder als Decals bei. Das neue Modell ergänzt die Sitz- und den Gepäckwagen aus der Serie der SBB-Leichtstahlwagen (siehe MEB 1/2019).

den. Dazu ist eine definierte Wagenreihung erforderlich, dies ist in der Bedienungsanleitung genau beschrieben. Ganz ohne technischen Schnickschnack wird der schöne SBB-Speisewagen entsprechend der Epoche III ausgeliefert, dafür liegen Zuglaufschilder als Decals bei. Das neue Modell ergänzt die Sitz- und den Gepäckwagen aus der Serie der SBB-Leichtstahlwagen (siehe MEB 1/2019).

GmP: 26609; Preis: 399,99 €

SBB-Speisewg.: 43392; Preis: 64,99 €

IC2-Steuernwg.: 43483; Preis: 139,99 €



Schöne Ergänzung: Der Leichtstahl-Speisewagen für SBB-Schnellzüge der Epoche III.



Wichtige Zugspitze: Der Märklin-IC2 im Längenmaßstab 1:93,5 ist mit dem Steuernwagen nun komplett.

PIKO ► BAUREIHE 221 FÜR H0

Die Sonneberger legen ihre V 200.1 als 221 114 des Bw Gelsenkirchen-Bismarck im Betriebszustand der Epoche IV neu auf. Vorbildentsprechend zeigt sich das Modell nun ohne erhabene Zierleisten, die beim Vorbild in den letzten Einsatzjahren durch silberfarbene Zierlinien ersetzt wurden. Neben der sauberen Bedruckung gefällt das bullige Modell durch viele freistehende Details. Auf angesetzte Scheibenwischer und Griffstangen an Einstiegen müssen Modellbahner verzichten, dies muss jedoch kein Nachteil sein. Eine Wechselstromversion ist unter der Nummer 52611 lieferbar. **Bestellnummer: 52610; Preis: 134,99 €**



TILLIG ► 50.40 DER DR FÜR TT

Gut informierte TT-Freunde wissen es: Das neu-konstruierte Modell der Neubau-50 der DR (Baureihe 50.40) ist mit einigen Kompromissen behaftet und entstand aus Bauteilen bestehender Tillig-Modelle der Baureihen 50 und 23. Vielen Modellbahnfreunden ist das jedoch nicht so wichtig, sie freuen sich über ein neues Lok-Gesicht auf ihrer Anlage, und dieses bietet die Neuheit zweifellos. Die Fahreigenschaften der im Tender über vier Radsätze (vier



Die Epoche-III-Version des im MEB 1/2019 getesteten Modells ist wieder lieferbar.



In der Messe-Lackierung des Jahres 1965 zeigt sich der neu-konstruierte B4ge.

Haftreifen) angetriebenen Güterzuglok sind sehr gut. Aus der Serie der neu-konstruierten Y-Wagen der DR stammt das Epoche-III-Modell des B4ge in Silber. In dieser ansprechenden Erscheinung wurde der Bautzener Neubau-Schnellzugwagen einst auf der Leipziger Messe präsentiert.

50.40 für TT: 30030; Preis: 298,90 €

Y-Wagen in H0: 74910; Preis: 54,50 €

PMT ► PRIGNITZER IVK FÜR H0e

Das Modell der sächsischen Meyer-Lok wird nun in der Ausführung angeboten, wie das Vorbild einst im Prignitzer Netz unterwegs war. Zu den Formänderungen am Modell der 99 576 aus der Epoche III zählen die nachgebildeten Pulsometereinrichtungen auf dem Kessel sowie, abweichend vom Bild, die Schienenräumer ohne Schneepflug. Zwischen den Zylindern ist vorbildgerecht die Aufhängung für den Bremszylinder verblieben. Auch ein in der Beschriftung passender Personenwagen mit Blechverkleidung ohne Oberlicht ist als Druckvariante lieferbar. Der Aussichtswagen ist ebenfalls als Epoche-III-Modell lieferbar. Zwölf filigrane Doppel- und Einzelsitzbänke aus Kunststoff liegen bei.

IV-K-Bestellnummer: 51449; Preis: 540 €

Prignitz-Personenwagen: 52504; Preis: 69 €

Aussichtswagen: 52410; Preis: 54 €



Prignitzer Schmalspurromantik: Die neue 99 576 samt passendem Anhang.

Neu ist der Aussichtswagen mit feinen Bänken.

FERRO-TRAIN ► VT137 UND VB186 DER DÖLLNITZBAHN FÜR H0e

Entsprechend des kürzlich in Betrieb genommenen Vorbildes liefert der österreichische Kleinserienhersteller Bedruckungsvarianten seiner bekannten ÖBB-Schmalspurmodelle aus. Der Triebwagen ist mit zwei Motoren ausgestattet, alle vier Radsätze sind angetrieben und werden zur Stromabnahme herangezogen. Eine Di-

gitalschnittstelle nach NEM 652 sowie Spitzen- und Schlusslicht sind vorhanden. Passend dazu gibt es einen Beiwagen.

VT 137: H90-DBG; Preis: 184 €; VB 186: 725-186 Preis: 58 €





BRAWA ▶ SS1ma MIT RADSATZ FÜR HO

In der Jubiläumsserie „70 Jahre Liebe zum Detail“ liefert Brawa den SS1ma 44-Schienenwagen in einer Variante der frühen Epoche III als Wagen der DR in der Brit-US-Zone aus. Der hervorragend detaillierte Schwerlastwagen ist – als Reminiszenz an die Unternehmensgeschichte der Remshaldener – mit dem vorderen Kuppelradsatz einer S2/6 beladen. Passende Bastelideen mit Dampflok-radsätzen liefert das neue MEB-Spezial 24 „Rand-Erscheinungen“. **Bestellnummer: 47233; Preis: 57,90€**

LAKO ▶ „KLEINER SACHSENSTOLZ“ FÜR TT

In Handarbeit aus Messing fertigt Lako seine Modelle der sächsischen XVIII H, der späteren Baureihe 18.0 für die Epochen I bis III. Der Antrieb erfolgt im Tender auf die letzten beiden Radsätze (mit Haftreifen). Das Modell bietet eine sechspolige Schnittstelle und fahrtrichtungsabhängigen Lichtwechsel. Alle Tender- und Kuppelräder dienen der Stromabnahme. Gefertigt wird auf Bestellung innerhalb zirka eines halben Jahres. Preis: 890 Euro, E-Mail: lakomodelle@gmx.de



WIKING ▶ HENSCHEL-HÄNGERZUG, SETRA-REISEBUS UND VW-BULLIS FÜR HO

Der Frontlenker von Hano-mag-Henschel erscheint in einer Formvariante als Kühlkoffer-Hängerzug der Transthermos. Die Aufbauten sind mit Kühlaggregaten versehen. Die Türen des Kofferaufbaus lassen sich öffnen, so eignet sich der Lkw auch, um Be- und Entlade-szenen auf der Anlage nachzu-stellen. Ab in den Süden geht es mit dem Setra-S8-Reisebus. Trotz seiner einfachen Ausführung wirkt das preiswerte Mo-

dell Dank der hervorragenden Bedruckung sehr realistisch. Besonders schön ist der rund-um verglaste Fahrgastraum gelungen. Daneben bereichern drei Generationen des VW-Bullis das Sortiment: Der VW-T1 wird als mehrfarbig bedruckter Sambabus wieder aufgelegt, der VW-T3 erscheint als THW-Fahrzeug mit Plane. Ein VW-T2 kommt in einer Formvariante erstmals mit Doppelkabine und Pritsche.



Unter den neuen VW-Bus-Varianten ist auch die VW-T2-Doppelkabine.

Henschel-Hängerzug 044001; Preis: 12,99 €; VW-T2 Doppelkabine: 22,99€; Setra-S8: 073002; Preis: 031401; Preis: 16,99€; VW-T1 Sambabus: 079722; Preis: 16,99€



Der Henschel-Kühlkoffer-Lkw gewährleistet die Kühlkette auch in 1:87.



Der Setra-S8 ist ein typisches Reisegefährt der Wirtschaftswunderzeit.

WEINERT ► BAUREIHE 50 FÜR HO

Noch vor Weihnachten konnte die norddeutsche Edelschmiede die angekündigten Messing-Bausätze der Baureihe 50 mit vierdomigem Kessel und Einheitstender 2'2'T26 ausliefern, wie immer wahlweise mit NEM-, RP25- oder „fine25“-Radsätzen, letztere mit Aufpreis. Für das Roco-Modell der V60 werden Tauschradsätze, ebenfalls in RP25- oder „fine25“-Qualität, für 108 Euro angeboten. Als neues HO-Zubehör gibt es einen im Winkel von fünf Grad geneigten Lattenzaun (23 Euro). Die 180-prozentigen Kritiker am „Mein Gleis“-System dürften mit der Auslieferung der neuen Holzschwellen-Ausführung etwas besänftigt sein: Die Kleisenen sind nun auch auf der Gleisinnenseite vollständig nachgebildet. Lieferbar in dieser Form sind das Flexgleis, Schwellenroste (40 Stück) und Doppelschwellen.

Bausatz Baureihe 50: 40044 - 40046; Preis: 1045/1096 €



Höchste Ansprüche befriedigt das Weinert-Modell der 50 mit Tender 2'2'T26. „Mein Gleis“ kommt nun auch innendetailliert für RP25-Radsätze.



EXACT-TRAIN ► G-WAGEN NORDHAUSEN IN HO

Die Niederländer erweitern ihr Programm gedeckter Güterwagen mit neuen Varianten des G-Wagens „Nordhausen“. Jeweils mit Bremserhaus werden die Epoche-III-Modelle des Wagens 3156 der USSR-Zone und eines DR-Mannschaftswagens der Gattung Mrs mit Kohleofen und mit durch Stangen gesicherten Türöffnungen angeboten. Einige der Packung beiliegende Einzelteile sind jeweils noch zuzurüsten.

„USSR-Zone“: EX20041; Mannschaftswagen: EX20043; Preise: je 41,95 €



FALLER/TOMYTEC ► STRASSENBAHN FÜR N



Als Standmodelle im Maßstab 1:150 bietet Falter einige Varianten einer modernen Niederflur-Straßenbahn an. Die in China von Tomytec produzierten Fahrzeuge sind als Ein- und Zweirichtungsfahrzeuge zu haben. Abgebildet ist die Version der VAG Nürnberg mit Türen nur in Fahrtrichtung rechts. Detaillierung und Bedruckung sind sehr gut. **Bestellnummer: 291572; Preis: 51 €**

Modellbahnen Uwe Hesse



Inh. Martina Hesse · Landwehr 29 · 22087 Hamburg
Tel. 040 / 25 52 60 · Fax 040 / 2 50 42 61 · www.Hesse-Hamburg.de

Hamburg, das Tor zur Welt
Modellbahn Hesse –
Heimathafen für Ihr Hobby

Wir sind für Sie da: Dienstag bis Donnerstag: 9–13 Uhr und 15–18 Uhr,
Freitag 9–18 Uhr, Samstag: 9–13.00 Uhr

www.exPRESSzugreisen.de

Pressnitztalbahn

Nachtzug-Express auf die Insel Rügen
mit 242 001-6 zur RüBB und zum Bahnhofsfest Putbus



14. bis 16. Juni 2019

Relation: Zwickau – Chemnitz – Freiberg –
Dresden-Neustadt – Berlin Stadtbahn –
Putbus und retour



Preise 2. Klasse (Hin- und Rückfahrt)				
	Erwachsener	Kind (6-14J.)	Familie (2+1)	Familie (2+2)
Liegewagen	180 €	105 €	390 €	430 €
Schlafwagen	220 €	130 €	490 €	

Weitere Informationen unter Fon +49(0)38 301 / 88 40-12 oder
Sie senden eine E-Mail an: expresszugreisen@pressnitztalbahn.com.

Eisenbahn-Bau- und Betriebsgesellschaft Pressnitztalbahn mbH, Am Bahnhof 78, 09477 Jöhstadt

SCHUCO ► PORSCHE 924 FÜR H0

Für viele Fans gilt der 924 nicht als vollwertiger Porsche, weil der Stuttgarter Autobauer bei der Produktion zahlreiche Komponenten aus dem VW-Sortiment verwendete. Schuco liefert ein hervorragend

detailliertes Druckguss-Modell des „Volkswagen-Porsche“. Neben eingesetzten Frontscheinwerfern besticht das Modell durch seine saubere Bedruckung. *Bestellnummer: 45 262 9400; Preis: 8,95 €*



„Mama, bekomm ich den mal?“ – „Aber nur, wenn du schön brav deine Hausaufgaben machst.“

HERPA ► FRAMO V 901/2, POLIZEI-PASSAT UND AUDI COUPÉ FÜR H0



Nie mehr hungrige Bahnreisende dank des „Mitropa“-Framo 901/2.

Herpa liefert sein hervorragend detailliertes H0-Modell des Framo V 901/2 nun mit Pritsche und Plane im Gewand der „Mitropa“. Das edle Weinrot steht dem Gefährt außergewöhnlich gut. Ergänzend findet sich auch ein Wartburg 353 Tourist als „Mitropa“-Fahrzeug im Herpa-Programm. Viel Raum für schwere Jungs bietet der ab 2014 gebaute Passat GTE Kombi. Herpa legt das Modell als Polizeifahrzeug im neutralen Design ohne Bundesländer-Zuord-



Schneller als die Polizei erlaubt: Das Audi 80 Coupé aus der H-Edition.

nung auf. Das bekannte Audi 80 Coupé erscheint als Wiederauflage in der Herpa H-Edition. Mit verbesserter Bedruckung samt abgesetzten Fensterholmen, Scheibenwischern und Nummernschildern macht der kleine Flitzer auch neben neueren Modellkonstruktionen eine gute Figur.

Framo V 901/2 „Mitropa“: 093774; Preis: 17,95 € VW Passat „Polizei“: 094030; Preis: 19,95 €, Audi Coupé: 420341; Preis: 17,95 €

VAN PETEGEM ► INDIVIDUELLE KÜHE FÜR H0

Geke van Petegem aus den Niederlanden bemalt jede ihrer Miniaturen per Hand. Die Unikate typischer Haustierrassen verschiedenster Länder (zum Beispiel Deutschland, Frankreich oder USA) sind für die Baugrößen H0 und N zu haben. Wer nicht online einkaufen will, wird die Künstlerin auf einigen Messen antreffen, aber auch auf den Lemke-Ständen sind die Tierchen meist zu haben. Unten abgebildet sind Holsteiner Friesen, sechs Stück kosten 11,50 Euro. Info: www.vanpetegemscenery.com



KRES ► AWO 425T FÜR TT



Auch im Maßstab 1:120 bietet Kres die AWO 425 T an, und zwar in der Ausführung mit Seitenwagen. Das Vorbild hatte einen Einzylinder-Viertaktmotor mit 248 Kubikzentimetern Hubraum und wurde zu Beginn der 50er-Jahre von „Awtowelo“ (kurz: AWO), dem späteren „Simson“-Werk in Suhl hergestellt. Dem winzigen Kunststoffmodell fehlen zwar die Speichen, trotzdem hinterlässt es Dank der feinen Gravur und der sauberen Farbgebung einen sehr guten Eindruck. *Bestellnummer: 11425; Preis: 24,90 €*

US-CORNER

„911“ ist in den Vereinigten Staaten die Notrufnummer, die jeder kennen sollte. Sie entspricht hierzulande der bekannten „110“. Die Bahngesellschaft Norfolk and Southern (NS) hat ihre Lokomotive mit der Nummer 911 nun dem Notruf und den Ersthelfern (First Responder) von Polizei, Feuerwehr und Sanitätern gewidmet. Als Athearn-Genesis-Modell ist diese EMD-SD60E als H0-Modell (Art.-Nr.: 65200) erschienen. Die Lok überzeugt nicht nur durch ihre hervorragende Detaillierung und ihre exzellenten Fahreigenschaften. Bei dieser Maschine stehen Lackierung und Bedruckung im Mittelpunkt: Athearn hat die „First Responder“ perfekt wiedergegeben: Saubere Farb-trennkanten, eine deckende Lackierung und eine gestochenen scharfe Bedruckung machen aus dem beeindruckenden Sechssachser ein ganz besonderes Modell. Im Ready-to-Roll-Sortiment sticht



Ganz weit vorne unter den Großserienmodellen: die „First Responder“-SD60 von Athearn.

ein Trinity Covered Hopper in den Farben der Kansas City Southern (KCS) aus dem Neuheitenprogramm hervor. Auf dem matt dunkelgrau lackierten Waggon (Art.-Nr.: 89623) kommt die rot-gelbe Beschriftung besonders gut zur Geltung. Über dem hellen Wagendach überzeugen die feinen geätzten Laufgitter.

Die Freunde des Maßstabs 1:160 erhalten eine Bedruckungsvariante in Form der Santa Fe-5930, einer F45 von EMD. Dieser Typ war offiziell die Güterzugvariante der FP45, erkennbar am „full-width carbody“ (breiter Führerstand) und



Die F45: im Grunde genommen eine SD45 mit breitem Führerhaus.

trägt deshalb das blau-gelbe Freight-Schema der bekannten Bahngesellschaft (Art.-Nr.: 15174). Die Digital-Lok verfügt über guten Sound; das Fahrverhalten ist gewöhnungsbedürftig

und es empfiehlt sich die Neueinstellung einiger CVs.

Der Ford Mustang feierte 2018 seinen 60. Geburtstag. Busch würdigte dies mit einem Modell aus purem Gold. Für den schmaleren Geldbeutel legten die Viernheimer schicke Kunststoffvarianten auf: eine elegante rote Cabrio-Version des Ursprungsmodells sowie ein Hardtop mit Rennstreifen und ziemlich breiten Schlappen – ein echter Muscle-Car (Art.-Nr.: 47513/47573). Die Zugmaschinen des Typs H67/673 von Mack sind keine Schönheiten. Dennoch ist das zweiaxsiges H0-Modell von BoS (Best of Show) ein Highlight (Art.-Nr.: 87356). Die geätzten Rückspiegel sind großartig, die Proportionen gut getroffen, Lackierung und Bedruckung zeigen keine Fehler, Felgen und Gummiräder sind mustergültig nachgebildet.

Ziemlich elegant für einen schönen Schüttgutwagen: der Trinity Hopper in den Farben der KCS.



Der Ford Mustang wurde zum Klassiker für die Ewigkeit. Das wird dem Mack-H673 nicht gelingen.

FOTOS (4): RAINER ALBRECHT

ERLEBNIS MODELLBAHN DRESDEN

Nun in drei Hallen

□ Bereits zum 15. Mal findet vom 15. bis 17. Februar 2019 die Ausstellung „Erlebnis Modellbahn“ in der Messe Dresden (Messering 6, 01067 Dresden) statt. Veranstalter und Organisator ist wie stets der Modelleisenbahnverein MEC „Theodor Kunz“ Pirna e.V. Infolge des großen Aussteller-Andrangs wurde dieses Jahr die Ausstellungsfläche um einen Teil der Halle 2 er-

weitert. Damit stehen der Modellbahn in den Hallen 4 und erstmals in der Halle 2 sowie im Verbindungsbau zwischen den Messehallen 3 und 4 über 6000 Quadratmeter zur Verfügung. Die Besucher dürfen sich auf über 30 Modellbahnanlagen von der Nenngröße Z bis zur Spur 1 freuen. Neben den spektakulären Großanlagen sind zahlreiche kleine Ensembles zu



Jan Remmerden präsentiert seine entzückende Anlage „Jean-Ville“.

entdecken, die Anregungen für den Nachbau zu Hause geben. Einige Exponate zeigen die sächsische Heimat der Pirnaer, aber auch 2019 stehen wie gewohnt internationale Schaustücke aus Belgien, den Niederlanden, Dänemark und Tschechien im Blick-

punkt. Zahlreiche Kleinserienhersteller werden ihre Produkte vorstellen. Öffnungszeiten für Besucher: täglich von 10 bis 18 Uhr. Die Eintrittspreise betragen: Erwachsene 7 Euro, Rentner (nur am Freitag) 6 Euro, Kinder (3 bis 15 Jahre) 3 Euro, Familienkarte 15 Euro.



FOTOS: MEC PIRNA

Der Modelspoorclub Oost Brabant hat eine H0/H0e-Anlage dabei.



FOTO: FRANK ZARGES

Der MEC Halle-Stadtmitte zeigt seine U5-Anlage in der Nenngröße N.

TILLIG

Sonderausstellung „25 Jahre TILLIG“

□ Tillig ist in Feierlaune. Ein guter Grund dafür ist ein Vierteljahrhundert Tillig in Sebnitz. Bereits 1990 übernahm Hans-Jürgen Tillig die Firma Pilz und 1993 kamen die Berliner TT-Bahnen dazu. Heutzutage ist Tillig nahezu ein Synonym für die Spurweite TT, die sich dank treuer Fans unverändert behauptet. Deshalb eröffnet

Tillig in Sebnitz am 26. Januar 2019 eine neue Dauerausstellung im hauseigenen Museum, die zahlreiche interessante Fakten, Exponate und Zeitdokumente aus der Geschichte des Unternehmens zeigt. Themen sind: der Umzug aus Berlin und die Modernisierung der Firma 1998, Meilensteine der Tillig-Produktentwicklung

inklusive Entwicklung der Gleissysteme, besondere Ereignisse wie das 2010er-Hochwasser und vieles mehr. Für Clubmitglieder ist der Eintritt frei! Der Termin für den großen Tag der offenen Tür steht auch fest: Am 15. Juni 2019 soll in Sebnitz tüchtig gefeiert werden. Die ITL beabsichtigt wieder, einige Vorbilder auszustellen.



FOTO: TILLIG



Das Wunschmodell der Märklin-Club-Mitglieder: Die 65 der DB, deren Vorbild ab 1951 eingesetzt wurde.

MÄRKLIN - ROCO

Last minute

□ Wertvolle Weihnachtsgeschenke erreichten uns noch kurz vor der Bescherung, aber leider zu spät für dieses Heft. Die Göppinger haben zwei echte Knüller ausgeliefert. Vorerst nur als Insider-Modell rollt die Bundesbahn-65 in H0 auf die Punktkontakt-Gleise. Das neukonstruierte Metallmodell besitzt



Ob das Modell die Vorbildhöchstgeschwindigkeit erreicht?



Markante Hülle und ganz viel Power: Re4/4 der BLS

einen „mf+“-Multiprotokolldecoder und umfangreiche Betriebs- und Geräuschfunktionen. Führerstandbeleuchtung und Schlusslichter sind separat digital schaltbar. Ein Raucheinsatz ist serienmäßig eingebaut. Ein technisches Meisterwerk ist das Vorbild des Weltrekord-TGV-V 150, der am 3. April 2007 eine Geschwindigkeit von 574,79 km/h, also mehr als 150 m/s erreichte. Märklin hat den fünfteiligen Triebzug wie bei der Weltrekordfahrt nachgebildet. Das limitierte H0-Modell ist nur über ausgewählte Händler bestellbar.

Roco widmete sich eines Klassikers aus der Schweiz. Die Lötschbergbahn (BLS) beschaffte ab 1969 35 neue Lokomotiven des Typs Re4/4. Sie gehörten damals die leistungstärksten vierachsigen E-Loks weltweit und sind bis heute im Einsatz. Wir testen die drei Neuerscheinungen im kommenden MEB.

TRIX-EXPRESS

Mehr als einmal um die Welt

□ Über 300 Fans des Dreischienengleises, darunter zahlreiche Aussteller, kamen zum alljährlichen Treffen der Interessen-Gemeinschaft (IG) Trix Express nach Schwerte. In der Halle und im Foyer der alten Rohrmeisterei arbeiteten sie ihre Wunschlisten ab und tauschten Erfahrungen aus. Von nachgefertigten Ersatzteilen über neue Lokomotivmodelle bis hin zu Wechselstrom-Raritäten aus der Vorkriegszeit reichte die Palette. „Ich freue mich das ganze Jahr auf dieses Treffen“, verriet Patrick Enz aus der Schweiz. „Das Mehrzug-System ist schon geil“, befand der 14-jährige Simon vom Niederrhein.

Angesichts der guten Resonanz konnte Ecki Samtleben von der IG nicht verstehen, dass der Tausch von Radsätzen und Kupplungen nun von Märklin eingestellt wurde: „Markenpflege sieht anders aus!“



Rund um den Globus: dieses seltene Objekt diente einst als Markensymbol in ausgewählten Modellbahnläden.

Impressum

MODELLEISENBAHNER

Erscheint in der Verlagsgruppe Bahn GmbH
Verlag und Redaktion
Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstfeldbruck
Telefon (08141) 53481-0, Fax (08141) 53481-240

HERAUSGEBER

Wolfgang Schumacher

CHEFREDAKTEUR

Stefan Alkofer (verantwortlich)

REDAKTION

Andreas Bauer-Partner (abp), Bernd Keidel (ke),
Korbinian Fleischer (kf), Olaf Haensch (oh)
E-Mail: redaktion@modelleisenbahner.de

FREIE MITARBEITER DIESER AUSGABE

Rainer Albrecht, Hendrik Bloem, Volker Emersleben,
Stefan Groß, Dr. Karlheinz Hauke, Hans-Georg Koch,
Gerhard Peter, Frank Zarges

ARTDIREKTOR/GRAFISCHE GESTALTUNG

Snezana Dejanovic

ANZEIGEN

Anzeigenleitung: Bettina Wilgermeier,
Telefon (08141) 53481-153, Fax (08141) 53481-150,
bettina.wilgermeier@vgbahn.de

Evelyn Freimann, Telefon (08141) 53481-152,
Fax (08141) 53481-150, e.freimann@vgbahn.de

Martina Just, Telefon (08141) 53481-154,
Fax (08141) 53481-150, m.just@vgbahn.de

E-Mail: anzeigen@vgbahn.de

Anzeigenpreisliste Nr. 31, ab 1. 1. 2019,
Gerichtsstand ist Fürstfeldbruck

VERTRIEB

Angelika Höfer, Daniela Schätzle, Petra Schwarzenhofer,
Martina Widmann
Bestellservice (08141) 53481-0

Christoph Kirchner, Ulrich Paul (Außendienst),
(08141) 53481-103

SEKRETARIAT

Claudia Klausnitzer, Tanja Baranowski

ABONNENTEN-SERVICE

FUNK direkt GmbH
Postfach 10 41 39, 40032 Düsseldorf
Telefon 0211/690789985
Fax 0211/69078970
E-Mail: abo@vgbahn.de

EINZELHEFTBESTELLUNG

VGB Verlagsgruppe Bahn, Am Fohlenhof 9a
82256 Fürstfeldbruck
Telefon (08141) 53481-0
Fax (08141) 53481-100
E-Mail: bestellung@vgbahn.de

Preis des Einzelheftes: 5,50 €

Jahres-Abonnement

Inland: Kleines Abonnement 64,60 €

Großes Abonnement 81,20 €

EU- und andere europäische Länder:

Kleines Abonnement 75,80 €;

Großes Abonnement 89,20 €

Weitere Auslandspreise auf Anfrage. Lieferung jeweils
frei Haus, Kündigung des Abonnements sechs Wochen
vor Vertragsende.

DRUCK

Vogel Druck und Medienservice GmbH,
Leibnizstr.5, D-97204 Höchberg

MZV Moderner Zeitschriften Vertrieb GmbH & Co.KG

Ohmstraße 1, 85716 Unterschleißheim

Postfach 1232, 85702 Unterschleißheim

Telefon (089) 319 06-0, Fax (089) 319 06-113

E-Mail: MZV@mzv.de, Internet: www.mzv.de

Nachdruck, Reproduktion, sonstige Vervielfältigung –
auch auszugsweise und mit Hilfe elektronischer Daten-
träger – nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung
des Verlages. Höhere Gewalt entbindet den Verlag von
der Lieferpflicht. Ersatzansprüche können nicht aner-
kannt werden.

Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird
keine Haftung übernommen. Alle eingesandten Unter-
lagen sind mit Namen und Anschrift des Autors zu
kennzeichnen. Die Abgeltung von Urheberrechten und
sonstigen Ansprüchen Dritter obliegt dem Einsender.
Das Honorar schließt die Verwendung in digitalen
On- bzw. Offline-Produkten ein.

OFFIZIELLES VERBANDSORGAN

des Bundesverbandes Deutscher Eisenbahn-Freunde e.V.
(BDEF) und der Sächsischen Modellbahner-Vereinigung
e.V. (SMV)

Der MODELLEISENBAHNER gehört zur
VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH
Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstfeldbruck
Telefon (08141) 53481-0, Fax (08141) 53481-200

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Andreas Schoo, Ernst Rebele, Horst Wehner

VERLAGSLEITUNG

Thomas Hilge

ISSN 0026-7422



FOTO: BURKHARD WILLNY

ÜBER 150 JAHRE LEIPZIG – DRESDEN ...

... und zwar über Döbeln und Nossen. Wir beleuchten die wechselvolle und teilweise traurige Geschichte einer Hauptbahn durch die sächsische Provinz, die jedoch in den 80er-Jahren große Beachtung bei den Dampflopfans genoss.

Unser März-Heft
erscheint am
13. Februar
bei Ihrem
Zeitschriften-Händler –
an einem Mittwoch



FOTO: FRANK ZARGES

DURCHS FLACHE LAND

Die „ModelSpoorGroep Valkenswaard“ zeigte auf der IMA in Köln ihre weitläufige H0-Modul-Anlage „De Kempen“. Die Niederländer legen vor allem Wert auf Glaubwürdigkeit.



FOTO: PETER GERCKE

ELBÜBERQUERUNG

Die 757 Meter lange Brücke der Kanonenbahn bei Barby sieht nach ihrem Verkauf und dem Rückbau der Gleisanlagen einer Zukunft als Trägerin eines Radwegs entgegen.

AUSSERDEM

Große Gewinner

Die beiden Transdev-Töchter BRB und BOB gewinnen im Regionalverkehr in Bayern immer mehr Marktanteile.

Rhein – Donau unter Strom

Vor 60 Jahren wurde die Strecke Regensburg – Passau elektrifiziert.

Spielwaremesse 2019

Wie gewohnt, zeigen wir Ihnen ausführlich, was es in Nürnberg an Neuem zu entdecken gab.

Die Redaktion behält sich Änderungen aus aktuellem Anlass vor.



FOTO: FRANK ZARGES

BAHNBETRIEBSWERK ELEND

Schritt für Schritt zum vorbildgerechten Reichsbahn-Bw: Frank Zarges zeigt, wie man das macht.



FOTO: ARCHIV VGBAHN

AUF SPURENSUCHE

Der Fall des Eisernen Vorhangs bot Eisenbahnfreunden ganz neue Reiseziele. Stefan Ponzlet machte sich auf den Weg nach Ostpreußen.



www.donnerbuechse.com
info@donnerbuechse.com

- ➔ **Neuware in: Z • N • TT • H0 • H0m • H0e • G**
- ➔ **Ihr TT Spezialist in NRW • Sondermodelle**
- ➔ **Elektrik • Decoder • Digitalzubehör**
- ➔ **Landschaftsbau-Artikel • Fertiggelände**
- ➔ **Modellbahn Print-Medien • DVD's**
- ➔ **Exklusiver Treue-Rabatt für Stammkunden**
- ➔ **Wöchentlich neue Aktionen im Onlineshop**



Vogteistr. 18 50670 Köln Tel. 0221 - 12 16 54

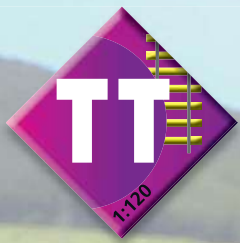
**3 Minuten
Fußweg von**



5 eigene Kundenparkplätze

Öffnungszeiten:

>>> Montag: Ruhetag <<< Di. Mi. Do. Fr.: 10:00 Uhr bis 18:30 Uhr
Sa.: 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr Sa.: Nov. Dez. 10:00 Uhr bis 18:30 Uhr



PIKO



FORMNEUHEIT!

Ab sofort im Fachhandel.

Die Brot- und Butterlok im Güterzug- und Rangierdienst als detailliertes TT Modell von PIKO

Highlights: Komplette Neukonstruktion | Feinste Lackierung und Bedruckung | Realistische Form | Feines Gestänge und Speichenräder | Zahlreiche separat angesetzte Teile | Fahrtrichtungsabhängiger Lichtwechsel | Hervorragende Fahreigenschaften und sichere Stromaufnahme | Schnittstelle für Next18 Decoder | Soundvariante mit neuem PIKO SmartDecoder 4.1 Sound Next18



Zahlreiche extra angesetzte Leitungen



Feine Speichenräder und Gestänge



47100 Dampflokomotive BR 55 DR Ep. III

199,99 €*

47101 Dampflokomotive BR 55 DR Ep. III / Soundlok

289,99 €*



* unverbindliche Preisempfehlung

Diese und weitere Neuheiten
im aktuellen Katalog.

www.piko.de



YouTube